7/13 Nur € 4,50

# ModellEisenBahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 7
Juli 2013
62. Jahrgang

Deutschland 4,50 €
Österreich 5,20 €
Schweiz 9,00 sFr
B/Lux 5,30 €
NL 5,80 €
Frankreich/Italien/
Spanien/Portugal (cont.) 6,10 €




B13411

**MEB-Testreport:**
- *Velaro D von Fleischmann*
- *„Mops“ BR 440 von Piko*

**Werkstatt:**
- *Signal- und Weichenzüge*
- *Kondensator als Energiespeicher*
- *Hintergrundmalerei leicht gemacht*
- *CAD-Gebäudekonstruktionen*

**Zug mit Aussicht**
*100 Jahre Außerfernbahn*

**Lokführer-Legenden**
*Harry Heydenbluth*
*Wolfhard Bätz (†)*

**Modellbau der Extraklasse**
*Zweiteilige Segmentanlage*

**Güterwagen-ABC**
*F wie Fans-Wagen*

V 180 – einzige Großdiesellok aus DDR-Produktion

# Die dicke Babelsbergerin



# 14 Mit dem V auf der Brust

Die vierachsigen V 180$^{0-1}$ waren Hoffnungsträger und Prestigeobjekt der Deutschen Reichsbahn.




Titel: Baureihe V 180
Modell: Piko
Foto: Jörg Chocholaty

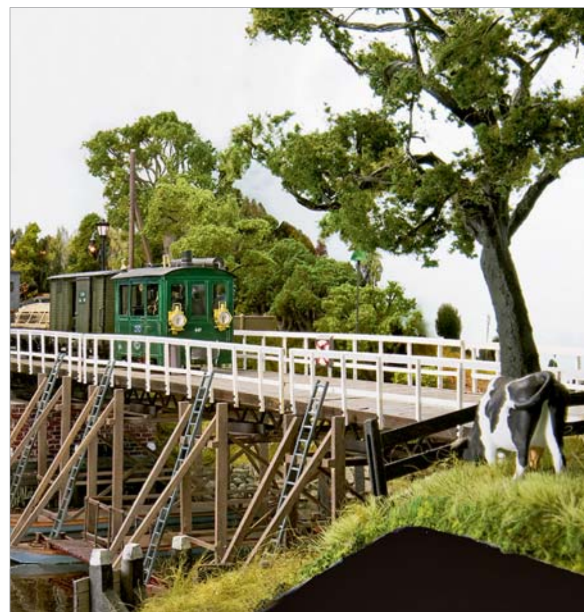




**36 Beeindruckende Kulisse**
Seit 100 Jahren können Bahnreisende die Aussicht mit der Außerfernbahn genießen.



**52 Endspurt für die Signalanlagen**
Die Signal- und Stellwerkstechnik in Unterpreuschwitz wird fertiggestellt.



**84 Drei Verkehrsmittel vereint**
Modellbau der Extraklasse: Die Geldersche Tramwegen fährt bei Guillaume Veenhuis.

DAMPFLOK 01 150

# Die Legende lebt




FOTOS (3): GROSS

Die 01 150 und die Ehrengäste des Rollouts, darunter Joachim Schmidt (2. v. l.), Olaf Teubert (5. v. l.) und Russalka Nikolov vom DB-Museum (Mitte).

☐ Der 23. Mai 2013 dürfte für viele Eisenbahnfans ein besonderer Tag gewesen sein, denn nach annähernd fünf Jahren (im August 2008 wurde die Lok nach Meiningen überführt) konnte die 1935 bei Henschel in Kassel gebaute 01 150 das Dampflokwerk in Meiningen wieder betriebsfähig verlassen. Olaf Teubert, ehemaliger Lokführer des stolzen Renners, machte es sich zum Ziel, die beim Großbrand am 17. Oktober 2005 in Nürnberg-Gostenhof zerstörte Lokomotive wieder einsatzfähig zurück auf die Schienen zu bringen. In Zusammenarbeit mit dem DB-Museum und der Eisenbahnstiftung Joachim Schmidt gelang es Teubert, knapp eine halbe Million Euro an Spenden zu sammeln, um so nach vielen und langen Verhandlungen der auch als „Seidensticker-01" bekannten Maschine die Aufarbeitung zu ermöglichen. Am 23. Mai war es endlich soweit, Die lange Zeit des Wartens hatte ein Ende. Olaf Teubert sprach von einer „Sinuskurve mit vielen Hochs und Tiefs...", die er in dieser Zeit zu überwinden hatte. Unter den Augen der zahlreichen geladenen Gäste, darunter auch die Chefin des DB-Museums, Russalka Nikolov, sowie ihr Vorgänger, Dr. Jürgen Franzke, der seit Beginn an dem Projekt beteiligt war, hatte 01 150 ihren Rollout. Das Betriebsbuch der Lok wurde durch die Museumschefin Nikolov für die nächsten acht Jahre an die Eisenbahnstiftung übergeben. Mit einem aus fünf historischen Reisezugwagen der UEF gebildeten Sonderzug und passender Zugnummer, „DPE 150", dampften die geladenen Gäste gegen 13 Uhr dem ersten Ziel Nürnberg entgegen, ehe es nach einer guten Stunde Aufenthalt in die neue Heimat, das Süddeutsche Eisenbahnmuseum Heilbronn, weiterging.



Olaf Teubert erinnerte an die Mühen der Aufarbeitung. Im Hintergrund Russalka Nikolov, Chefin des DB-Museums.




Das neu aufgepinselte Untersuchungsdatum zeugt von der Frische der Lok.




Freie Fahrt für 01 150 auf der Bahnstrecke von Bamberg nach Nürnberg. Am Einfahrsignal mit Vorsignal Eggolsheim dampfte der Sonderzug in hohem Tempo vorbei.

FOTO: SPILLER




FOTO: HEILMANN

Ein Fotogüterzug mit den Lokomotiven 1806 (Power Rail, ehemalige 1806 der luxemburgischen CFL), und My 1142 des Braunschweiger Bahn Services (BSBS) fährt aus Richtung Egeln-Nord am 4. Mai 2013 in den Bahnhof Egeln ein.

SACHSEN-ANHALT

## Fünftes Egelner Bahnhofsfest

☐ Anlässlich des Egelner Bahnhofsfestes am 4. und 5. Mai 2013 wurden neben einer Lokausstellung inklusive Führestandsmitfahrten auch Sonderzugfahrten von Egeln nach Schneidlingen durchgeführt. Auf dieser Strecke mit der KBS-Nummer 317 von Staßfurt über Egeln nach Blumenberg endete der Reisezugverkehr am 26. September 2002 wegen zu geringen Fahrgastaufkommens. Zum Einsatz vor den Sonderzügen kamen die LVT (Ferkeltaxen) von Köstner-Schienenbusreisen (KSR), 772 132 und 772 171. Dies passte insofern, als die letzten Planfahrzeuge bis zur Einstellung des Reisezugverkehrs ebenfalls Triebwagen der Baureihe 771/772 waren. Für Führerstandsmitfahrten im Bahnhofsbereich Egeln standen mehrere Diesellokomotiven bereit: Lok-1806/Power Rail, My 1142/Braunschweiger Bahn Service GmbH (BSBS), V 90 002/Ascherslebener Verkehrsgesellschaft (AVG) und 345 116/Lok Ost. Über den ganzen Tag verteilt wurden für Eisenbahnfotografen Fotogüterzüge mit den Diesellokomotiven organisiert. Diese fuhren aus Richtung Egeln-Nord in den Bahnhof Egeln ein, beziehungsweise vom Bahnhof Egeln in Richtung Schneidlingen aus.




FOTO: SCHULZ

■ *Die DB AG plant, das Instandsetzungswerk Cottbus umzustrukturieren. Für bis zu 70 Mitarbeiter der Radsatz-Aufarbeitung könnte dies die Versetzung bedeuten. Bahnchef Grube erläuterte beim Brandenburger Bahngipfel Anfang Mai, dass im Jahr 2000 noch 144 000 Radsätze aufgearbeitet worden seien. „Im Jahre 2017 werden es noch 77 000 sein", so Grube. Cottbus ist mit derzeit 1701 Beschäftigten der wichtigste DB AG-Standort Brandenburgs.*



# AM ALTER SCHEIDEN SICH DIE GEISTER



Dr. Karlheinz Haucke

Gewiss, jedes Alter hat seine schönen Seiten. Man muss sie nur erkennen und zudem in der glücklichen Lage sein, sie auch genießen zu können.

Wie? Nein, ich sinniere hier nicht schon wieder über die auf die Spitze gestellte Alterspyramide in unserer Gesellschaft. Vielmehr ruht mein mit Erinnerungen befrachteter Blick auf jenen Objekten, die von nicht wenigen als Schätze betrachtet werden, zumindest aber ob ihres nostalgischen Charmes geschätzt werden. Andere wiederum betrachten derlei Zeitzeugen eher mitleidig und als völlig überholt.

Zugegeben, das dürfte auch auf die Sitze der oft geschmähten Silberlinge und die nicht minder bequem gepolsterten der Schürzenwagen zutreffen. Mein Blick gilt diesmal allerdings kleineren Dingen, nämlich den in die Jahre gekommenen Modellen unserer elektrischen Eisenbahn.

So sehr sie uns einst begeisterten, so langlebig sie auch sind – meine erste Dampflok wird nächstes Jahr 60 und fährt noch immer unverdrossen – und so harmonisch sie sich auch in unsere Miniaturwelten eingefügt haben, der Vergleich mit heutigen Erzeugnissen lässt sie meist richtig alt aussehen.

Genau das ist ein Problem, nämlich die Unvereinbarkeit gemeinsamen Auftretens auf einer Anlage. Die radikale Lösung: Alles, was älter als zehn Jahre ist, wird entsorgt, und wir fangen ganz neu an. Nicht minder radikal: Verzicht auf Neuheiten, was aber nicht wirklich befriedigt.

Geht´s nicht salomonischer? Statt faulem Kompromiss vielleicht so: Der Trend geht zur Zweitanlage, Stapelplatz vorausgesetzt!

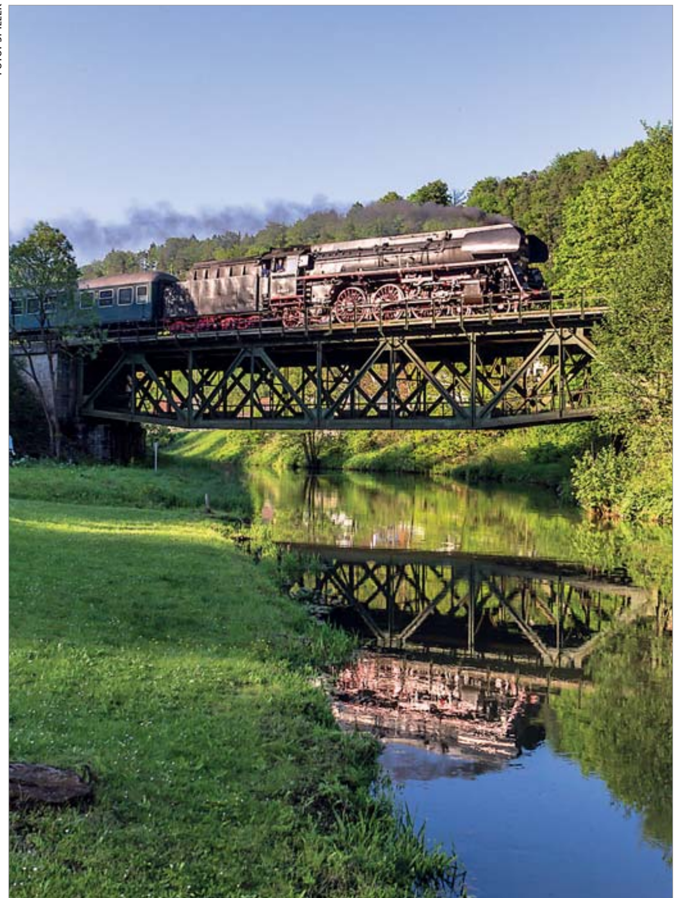
DEUTSCHES DAMPFLOKOMOTIV-MUSEUM

# Neuenmarkt-Wirsberg feierte Wiedereröffnung

☐ Im deutschen Dampflokomotiv-Museum (DDM) im oberfränkischen Neuenmarkt-Wirsberg wurde am Pfingstwochenende 2013 (18. bis 20. Mai) mit den nun schon traditionellen Pfingstdampftagen nach drei Jahren Umbau und Erweiterung gleichzeitig die feierliche Wiedereröffnung gefeiert. Nach Angaben der Museumsleitung wurden rund 7,5 Millionen Euro bei einer Förderquote von zirka 80 Prozent durch die Träger des Museums in die Umsetzung des neuen Konzeptes investiert. Damit machten die Verantwortlichen des Bezirkes Oberfranken, des Landkreises Kulmbach und der Gemeinde Neuenmarkt den Weg frei für eine sichere Zukunft der seit 1977 bestehenden Einrichtung. Die für die drei Pfingsttage ausgewiesenen 15000 Besucher, die teilweise mit acht Sonderzügen angereist waren, dankten diesem eingeschlagenen Weg. Bei einem kurzen Besuch am Freitag vor der Wiedereröffnung konnten sich einige wenige Besucher schon ein erstes Bild von den Neuigkeiten machen. Allerdings wurde noch im wahrsten Sinne des Wortes an allen Ecken und Enden bis zur letzten Minute gewerkelt, um die letzten Arbeiten und Gestaltungen abzuschließen und den restlichen Schmutz wegzuputzen.


FOTO: ALTMANN

**Lokomotivaufstellung (von links): 01 1061, 03 131, 23 019 und 89 6024 im neu gestalteten Freigelände.**


FOTO: SPILLER

**Im Rahmen der diesjährigen Pfingstdampftage mit den beliebten Fahrten über die Schiefe Ebene wurde 2013 gleichzeitig die Museumswiedereröffnung zelebriert. Dem Ruf folgten zahlreiche Sonderzüge aus fast allen Teilen Deutschlands. Bekannte Lokomotiven wie 01 118, 01 509, 01 533, 03 1010, 23 1019, 50 3501, 52 8079, 52 8195, 118 770 und 119 158 gaben sich vor ihnen die Ehre. Das Foto zeigt 01 533, als 01 1533-7 beschildert, auf dem Rückweg nach Augsburg auf einer der alten und leider abrissbedrohten Gitterbrücken im Pegnitztal.**

## ZWISCHENHALT

■ **Die DB AG hat** am 16. Mai 2013 die Übernahme des Osteuropa-Geschäfts von Veolia Transdev abgeschlossen. Die Genehmigungen der Kartellbehörden sind erteilt, über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Die erworbenen Aktivitäten werden DB-Arriva, einer Tochter der DB AG für den Regionalverkehr im Ausland, zugeteilt.

■ **Die Ende 1998** gegründete und sich seit 2010 mehrheitlich im Eigentum der Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (evb) befindende Mittelweserbahn (MWB) geht Ende August 2013 vollständig in das Eigentum der evb über.

■ **Die AKN Eisenbahn AG** aus Kaltenkirchen gab am 6. Mai 2013 bekannt, dass sie 14 Dieseltriebwagen vom Typ Lint 54 von Alstom Transport beschaffen wird.

■ **Die Bayerische Eisenbahngesellschaft** (BEG) hat die dieselbetriebenen Expressverkehre zwischen Bamberg, Lichtenfels, Bayreuth und Hof an DB-Regio vergeben. Trotz der kurzen Vorlaufzeiten bis zur Inbetriebnahme im kommenden Dezember hatten sich mehrere Bahnunternehmen am Verfahren beteiligt.

■ **Einigung:** Die DB AG, das bayerische sowie das Bundesverkehrsministerium einigten sich über die Verteilung der Mehrkosten der Elektrifizierung zwischen München und Lindau. Das Projekt wird 50 Prozent teurer als ursprünglich geplant und soll 310 Millionen Euro kosten.

RÜGEN

## Fünf Jahre PRESS

□ Anlässlich des fünfjährigen Betriebes der Pressnitztalbahn auf der Insel Rügen fand in Putbus am 11. und 12. Mai 2013 ein Bahnhofsfest statt. Auf der Schmalspurbahn Rasender Roland fuhr zwischen Putbus und Binz unter anderen der Traditionszug der Rügenschen Kleinbahn. Auf der Normalspurstrecke Bergen – Lauterbach-Mole wurden abwechselnd die Triebwagen 172 171 und 172 132 (Ferkeltaxi) sowie ein lokbespannter Zug, gezogen von 118 770 und 112 565, mit zwei Bghw- und einem BDghws-Wagen (Rekowagen der DR) eingesetzt. Gewöhnlich verkehrt dort ein Regioshuttle-Triebwagen.




FOTO: GÜNTHER

Die von 118 770 gezogene Sondergarnitur ist am sonnigen Morgen des 12. Mai zwischen Putbus und Lauterbach im Dreischienenabschnitt unterwegs. Dort fahren seit 1999 abwechselnd Normalspur- und Schmalspurzüge. Da in Lauterbach keine Umsetzmöglichkeit besteht, müssen die Züge mit Schlusslok fahren.




FOTO: DAMPFBAHN-ROUTE

■ *Seit dem 15. Mai 2013 ist mit 145 023 der Eisenbahn-Bau- und -Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH (Press) deutschlandweit ein neuer Werbeträger für die „Dampfbahn-Route" Sachsen unterwegs. Sie ist als Ferienstraße eine gemeinsame Marketingplattform für Eisenbahn- und Tourismusangebote in allen Teilen des Freistaats und verfügt über mehr als 140 Partner.*

## FRAGEZEICHEN

*Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.*




FOTO: BEHRLA

**□ Der Raps steht im Mai endlich in voller Blüte und bietet Fotofreunden nach dem langen Winter einen leuchtenden Farbtupfer in der Landschaft. An der Ostseeküste ist der Molli, die dampfbetriebene Schmalspurbahn zwischen Bad Doberan und Kühlungsborn, an einigen Stellen in einem Meer aus gelben Blüten unterwegs. Ob Raps oder Löwenzahn, die Natur gibt Vollgas und zeigt sich in voller Pracht. Wir wollen von Ihnen die Spurweite des Molli wissen?**

**Schicken Sie die richtige Lösung** bitte bis zum 15. Juli 2013 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Maiheft lautete: „Borsig/Berlin". Gewonnen haben: Kley, Egon, 15827 Blankenfelde; Sadowski, Dietmar, 09366 Stollberg/Erz.; Hillar, Gerd, 13629 Berlin; Lüddemann, Harald, 13467 Berlin; Conradi, Karl, 79350 Sexau; Lenhart, Friedrich, 42897 Remscheid; Heiderich, Helmut, 36251 Ludwigsau; Knieriem, Rudolf, 63165 Mühlheim; Knebel, Dieter, 12435 Berlin; Marquardt, Heinz, 51399 Burscheid; Rudzewitsch, Bernd, 14776 Brandenburg; Ryll, Sabrina, 33332 Gütersloh; De Becker, Jo, B-9473 Welle; Wünsche, Elias, 64529 Darmstadt; Mohr, Enrico, 22159 Hamburg; Klug, Renate, 04347 Leipzig; Hokamp, Richard, 48346 Ostbevern; Wallmann, Holger, 20099 Hamburg; Kretschmer, Björn, 27612 Loxstedt; Stappert, Thorsten, 59872 Meschede

PRIVATER FERNVERKEHR

# Berlin-Night-Express ist zurück

□ Seit Mitte April 2013 verkehrt an einzelnen Tagen wieder das saisonale Zugpaar EN 300/301 „Berlin Night Express". Das Nachtzugpaar wird von Veolia-Transport-Schweden und der Georg-Verkehrsorganisation (GVG) betrieben, verbindet Berlin mit Malmö und nutzt dabei die Eisenbahnfährverbindung Sassnitz – Trelleborg der Stena Line. In Abhängigkeit des Fahrgastaufkommens und weiterer Prämissen werden die erforderlichen Liegewagen der Gattung Bc-t einschließlich Personal von Veolia bereitgestellt, während die GVG weiterhin für die Beförderung des Zuges in Deutschland verantwortlich zeichnet. Zunächst kamen bei den ersten Zugläufen in dieser Saison wieder angemietete Triebfahrzeuge der HGK (jetzt RheinCargo) beziehungsweise LEG zum Einsatz. Während der Hauptsaison von 23. Juni bis 17. August 2013 verkehrt der Zug wöchentlich dreimal je Fahrtrichtung, dann werden auch wieder die bekannten GVG-Triebfahrzeuge der Baureihe 109 nach erfolgter Hauptuntersuchung im Bahnwerk Neustrelitz die Führung des Nachtzugpaares übernehmen.



FOTO: GERLACH

**HGK-185 587 passiert am 30. April 2013 mit EN 300 nach Malmö am Zughaken wenige Minuten nach Fahrtbeginn im Berliner Hauptbahnhof den Vorort Berlin-Buch.**



FOTO: SPILLER

■ *Am 11. und 12. Mai 2013 war 475.111 des „Iron Monument Club Plzen" nach erfolgreicher Wiederinbetriebnahme wieder auf tschechischen Gleisen unterwegs. An beiden Tagen wurden Sternfahrten zu unterschiedlichen Zielen rund um Pilsen zur Mitreise angeboten. Als Überraschung war die 475.111 ohne Windleitbleche und als 475.105 beschildert auf Reisen gegangen. Der Verein wollte damit an die ebenso im Jahr 1947 in Pilsen bei Škoda gebaute 475.105 erinnern, die anfangs ohne Windleitbleche fuhr.*

MUSEUMSBAHN

## Ende der Dampfzüge

☐ Seit 1968 gehören die Dampfzugfahrten zum festen touristischen Angebot im Achertal. Damit könnte nun Schluss sein. Ab Juli 2013 verkehren vorerst keine Dampfzüge mehr zwischen Achern und Ottenhöfen. Anfangs wurden die Fahrten von der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (DGEG) organisiert. 1985 ging aus dem DGEG-Arbeitskreis Achertal der Achertäler Eisenbahnverein e. V. hervor, der seither die Nostalgiezugfahrten gemeinsam mit der Südwestdeutschen Verkehrs-AG (SWEG) durchführte. Zum Einsatz gelangten bislang Originalfahrzeuge der Strecke, die von der Dampflok Nr. 28 („Badenia") gezogen wurden. Als zweite Dampflok war nach einer umfassenden Aufarbeitung außerdem noch die badische Lok 20 vorhanden. Nun kommt erschwerend hinzu, dass der Verein den SWEG-Lokschuppen in Ottenhöfen räumen muss, da die SWEG das Gebäude für die Wartung an eigenen Triebwagen benötigt. Für die historischen Waggons wäre eine Wagenhalle von Vorteil. Dafür ist allerdings eine Unterstützung durch die umliegenden Gemeinden zwingend, da der kleine Verein dies nicht alleine schultern kann. Ohne diese Förderung wird der Museumsbahnverkehr nach Befürchtungen des Achertäler Eisenbahnvereins bald Geschichte sein. Bis Ende des Jahres verkehrt im Plan des Nostalgiezuges ein Regioshuttle-Tw der SWEG.



FOTO: FLEISCHER

**Wer nochmals mit Dampf auf der 10,4 Kilometer langen Strecke fahren will, hat nur noch am 16. und 30. Juni 2013 die Gelegenheit.**



FOTO: ORTLIEB

■ *Eine Sonderfahrt einer Gruppe Eisenbahnfreunde brachte das Schweineschnäuzchen der Museumseisenbahn Minden am 27. April 2013 auf die Strecke zwischen Bohmte und Preußisch Oldendorf der Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück (VLO). Kurz hinter Bohmte wird das kleine Flüsschen Hunte auf einer einfachen Stahlbrücke überquert.*



FOTO: KORTHOF

■ *Aus Anlass des niederländischen Thronwechsels am 30. April 2013 gestalteten die Nederlandse Spoorwegen (NS) einen besonderen Königszug mit der Aufschrift: Von B(eatrix) nach A(lexander). Der Doppelstock-Triebzug 9520 in Hoorn am 8. Mai 2013.*

MODERNE BAHN

## DB AG kauft Loks von Bombardier

□ Trotz des Dauerstreits mit Bombardier möchte die Deutsche Bahn AG zirka 450 neue E-Loks bei dem Unternehmen in Auftrag geben. Bombardier und die DB AG haben bereits einen Rahmenvertrag mit einem Gesamtvolumen von 1,5 Milliarden Euro unterzeichnet. 130 Lokomotiven von den geplanten 450 sind schon fest bestellt.

■ *Unter großer Geheimhaltung wurde die bislang weiß lackierte Vectron-193 961 Anfang Mai in Dessau in MRCE-Schwarz umlackiert und in 193 840 umgezeichnet. Die Beschaffung einer noch unbekannten Anzahl dieser Loks durch den Lokvermieter MRCE sollte erst auf der Messe „Transport & Logistik“ Anfang Juni in München öffentlich werden. Die Überführung der Lok zurück ins Siemens-Werk nach München-Allach blieb allerdings am 18. Mai nicht unentdeckt und machte bereits kurz danach im Internet die Runde. Die Konkurrenz in Form des Lokvermieters Railpool erhielt bereits im April die ersten Vectron-Loks. Am 29. April kamen noch weitere vier Maschinen hinzu. Auch bei Metrans liebäugelt man wohl mit der Beschaffung von Vectron, zumindest wurde die Siemens-Vorführlok 193 922 bis Mitte Mai intensiv vor Containerzügen zwischen Hamburg und München erprobt.*




FOTO: DÖLLINGER

## TOP UND FLOP

### TOP: Großzügige Spende

Im Rahmen der Taufe eines Vogtlandbahn-Regioshuttle-Triebwagens auf den Namen „Vogtlandkreis“ am 24. Mai 2013 in Plauen konnte Hartmut Schnorr, Geschäftsleiter der Vogtlandbahn-GmbH, einen Spendenscheck in Höhe von 1000 Euro an die Stiftung: „Hilfe für krebskranke Kinder im Sächsischen Vogtland“ übergeben. Der Spendenerlös stammte aus der Aktion „Weihnachtsringzug“.

### FLOP: Tür zu für den Thalys

Seit dem 9. Juni sind Fahrkarten für den internationalen Hochgeschwindigkeitszug Thalys nicht mehr über die DB AG-Verkaufsstellen erhältlich. Erwerben können Kunden die Fahrscheine nur noch online unter www.thalys.com, im „Thalys-Store&More“ Köln gegenüber dem Hauptbahnhof sowie telefonisch.



FOTO: SCHENK

■ *Am 1. Mai 2013 kam der in dieser Zusammensetzung erst seit neuestem eingesetzte „Schienenprüfzug 1“ der DB-Netz-Instandhaltung im Erzgebirge zum Einsatz. Es wurden die Strecken Chemnitz – Aue und Zwickau – Aue – Schwarzenberg befahren. Der Prüfzug besteht aus der Zuglok 218 392, dem Messwagen (99 80 93-60 005-9) und einem umgebauten Wittenberger Steuerwagen (99 80 93-60 003-4). Der Messwagen entstammt dem alten Schienenprüfexpress (719 101, 720 101, 719 102) und wurde erst kürzlich im Werk Cottbus einer Revision inklusive Neulackierung (REV 26.04.13) unterzogen. Somit ist der neue Schienenprüfzug 1, welcher unter anderem über moderne Ultraschalltechnik verfügt, nun im komplett gelben Gewand unterwegs.*


FOTO: SCHULZ

■ *Kurz nach der nördlichen Ausfahrt aus dem Berliner Nord-Süd-Fernbahntunnel entgleisten am 13. Mai 2013 im Weichenbereich 101 010 und die ersten beiden Wagen des EC 178-Leerparks auf dem Weg zur Abstellanlage Grunewald. Unfallursache soll eine unglückliche Verkettung von menschlichem und technischem Versagen gewesen sein. Die Entgleisung hatte erhebliche Auswirkungen auf den Verkehr zwischen Berlin Hbf (Tief) und Berlin-Gesundbrunnen beziehungsweise -Spandau.*


FOTO: KLEIN

■ *Der Einsatz der Baureihe 103 vor dem IC 118/119 stand zunächst unter keinem guten Stern und wurde im Mai vorerst wegen technischer Probleme wieder beendet. So musste der planmäßige Wagenpark am ersten Einsatztag, 25. April 2013, noch durch eine DB AG-Ersatzgarnitur vertreten werden. Erst am Freitag, 26. April, erreichte der IC 118 mit den planmäßigen ÖBB-Wagen Münster. Die Aufnahme zeigt die Rückleistung als IC 119 am folgenden Tag, den die 103 235 zwischen Münster und Stuttgart bespannen soll.*

## ZEITREISE

# Gleich hinterm Gottesacker



FOTO: VGB-ARCHIV



FOTO: BAUER-PORTNER

■ Ist es nicht manchmal beruhigend, wenn sich anscheinend gar nichts ändert? Vielleicht liegt es an der Randlage von Vils, ganz in der nördlichsten Ecke des österreichischen Bundeslandes Tirol. Die Kirche, das Pfarrhaus und auch die Ruine auf der anderen Talseite stehen wie unverändert da. An der Bahnlinie hat sich auch nur Art und Lage des Einfahrsignals verändert und die Zuggarnitur. Zunächst lag die verwegene Vermutung nahe, auch die Fahrzeiten zwischen Kempten und Reutte in Tirol wären über die Jahre konstant geblieben. Doch nein, 1939 war man satte zweieinhalb Stunden hinter der bayerischen GtL 4/4 unterwegs, im Desiro geht es heute eine gute Stunde schneller, immerhin. Die Reisegeschwindigkeit auf dem nicht elektrifizierten Teil der Außerfernbahn liegt somit bei fast 37 km/h.


118 545-3

Vor 50 Jahren begann die Serienfertigung der V 180[0]

# Die Große mit dem V

Die V180 war die Glanzleistung des Diesellokbaus in der DDR. Nicht nur wegen ihrer gelungenen Konstruktion, sondern auch, weil junge Ingenieure die einzige Großdiesellok des Lokbau Babelsberg (LOB) beinahe aus dem Nichts erschufen.

Am 11. Januar 1963, einem Freitag, war es soweit: „Anlässlich des VI. Parteitages der SED haben die Lokomotivbauer aus dem VEB „Karl-Marx" in Babelsberg die erste neue Diesellok vom Typ V 180 mit einer Leistung von 1800 PS der Deutschen Reichsbahn zur Verfügung gestellt. Alle in der Projektierung vorgesehenen Leistungen wurden erreicht. Die Lok wird auf den Strecken Berlin – Erfurt, Berlin – Rostock und auf dem Berliner Außenring eingesetzt", hieß es im Duktus jener Zeit. Verziert mit dem Signet des Parteitags, Lorbeerkranz und grüner Girlande verließ die rote Lokomotive V 180 005 die Werkshalle und wurde auf dem verschneiten Vorplatz für Pressefotos in Stellung gebracht, bevor die neue Errungenschaft knapp drei Jahre nach der ersten Fahrt des Baumusters V 180 001 zunächst auf der Leipziger Frühjahrsmesse ausgiebig zelebriert wurde und sodann in den Schulungs- und Streckendienst ging. Im Ulbricht-Staat waren moderne Statussymbole willkommen, gerade wenn es galt, dem anderen deutschen Staat zu zeigen „Wir können auch!", und am liebsten autark. So ganz ohne Hilfe ging es zunächst aber nicht: Die Strömungsgetriebe kamen von Voith aus St. Pölten in Österreich. Letztlich wurden nur 19 vierachsige V 180 mit Getrieben aus eigener Fertigung ausgeliefert.



Im edlen roten Kleid, mit einem dezenten silbernen Zierstreifen und Parteitagssignet verziert unternahm die erste Serienmaschine Anfang 1963 die ersten Fahrten.

FOTO: LOB/SLG. STARCK

Die dieselhydraulische Lokomotive galt als kompliziert und ihre Herstellung setzte nach allgemeiner Auffassung viel Erfahrung und optimal ausgestattete Werke voraus. Beides gab es in der DDR nicht. Dennoch hatte man das scheinbar Unmögliche geschafft, während zu Beginn der

**Alltägliches Einerlei des Jahres 1987: 118 545 in Sparlackierung hat mit einem typischen Personenzug in Strausberg gehalten.**

FOTO: VOLKER EMERSLEBEN

## V 180 001 und V 180 002 – Die Baumuster


FOTO: GÜNTHER FIEBIG, SLG. LANGE

V 180 001 nach der ersten Streckenfahrt am 12. Februar 1960 im Raw Dessau. Eine Schönheit war sie nicht.

Die V 180 war gewissermaßen um die schon vorhandenen Motoren 12 KVD 18/21 A mit 900 PS Leistung herum konstruiert worden. Die Baumuster waren vor allem eines: Zu schwer. Noch ohne die nachzurüstende Heizanlage brachten sie schon über 20 Tonnen auf jede Achse – 18 Tonnen waren von der DR gefordert worden. Die primär schraubengefederten Drehgestelle wurden für untauglich befunden und für das zweite Exemplar völlig anders konstruiert. Sie erhielten die Gummifederung, welche dann schließlich auch in die Serienfertigung einging. Die Baumuster zeigten allerlei Schwierigkeiten auf, vor allem mit den Motoren und in der warmen Jahreszeit mit deren Kühlung. 1962 folgten zwei weitere Vorserienmaschinen zur Erprobung der Ausrüstung und zum Zweck der Gewichtsreduzierung. Mit V 180 004 wurde zudem 1963 erstmals eine V 180 auf der Leipziger Messe gezeigt. Sie war 1963 die erste Lok im späteren Anstrich Rot/Elfenbein mit zwei Zierstreifen. Die ersten beiden Maschinen sind nicht übernommen worden und wurden nach dem Ende der Erprobungen beim Babelsberger Hersteller verschrottet.



FOTO: VES-M, SLG. LANGE

V 180 002 Anfang 1961 mit einem Messwagen der VES-M am P 877 nach Halle/Saale in Saalfeld.

Entwicklung in denselben Hallen noch die letzten $50^{40}$ fertiggestellt wurden.

Bei objektiver Betrachtung ist die zur etwa acht Jahre früher erschienenen Bundesbahn-V 200 ähnliche Formgebung nicht von der Hand zu weisen. Ähnliche Lackierungsvarianten hatte man auch bei den ersten V 180 ausprobiert und das markante V unterhalb der Scheiben schließlich in etwas flacherer Form beibehalten. So waren bei beiden deutschen Bahnverwaltungen Lokomotiven mit ganz ähnlichem Erscheinungsbild entstanden, eleganter die eine, harmonischer die andere. Das durchaus an einen üppigen weiblichen Ausschnitt erinnernde und futuristisch-dynamische V (wie Verbrennungsmotor) war beider Markenzeichen. Auch das Grundkonzept der dieselhydraulischen Kraftübertragung von zwei Motoren entsprach der westdeutschen V 200, doch musste die DDR-Großdiesellok unter gänzlich anderen Vorzeichen und ohne profundes Wissen über die V 200 entstehen.

### Das V auf der Brust war das Markenzeichen

Man war schließlich zu Recht stolz auf die V 180. Als Aushängeschild eigneten sich die neuen Dieselloks daher vorzüglich. Nicht nur, dass die sauberen, créme-roten Maschinen im schmutzig-grün-braun-schwarzen Reichsbahnalltag der 60er-Jahre unerhört auffielen. Der Babelsberger Hersteller warb mit ihnen nur allzu gern


FOTO: DIETER HÖLTGE/EISENBAHNSTIFTUNG

Hp 1 in Helmstedt für 01 084 vor D 109 nach Berlin, als V 180 044 1967 mit einem britischen Militärzug in den Grenzbahnhof einfährt.




FOTO: HANS-JOACHIM LANGE

**Am 29. und 30. März 1966 befuhr die VES-M mit V 180 062 die Rübelandbahn (Foto in Elbingerode), um die Eignung der V 180⁰ für die frisch elektrifizierte Strecke zu erproben.**

und die Reichsbahn tat es ihm in ihren Kursbüchern gleich. Das vor allem politisch motivierte Wunschbild entsprach freilich kaum der Realität, betrug ihr Zugförderungsanteil Mitte der 60er-Jahre unter den noch fast 5000 Dampflokomotiven kaum mehr als ein Hundertstel.

Die Kapazität bei LOB mit einer eigens eingeführten Taktstraße reichte für etwa 70 V 180 jährlich. Diese Zahl stand im Einklang mit der im Siebenjahrplan von 1959 geforderten Quote von 148 Stück bis 1965, nicht jedoch mit der von Nichtfachleuten darin blauäugig übersehenen, aber unumgänglichen längeren Erprobungsphase. Die DDR-Führung sah das Dampfende perspektivisch im Jahr 1975 – ermöglicht neben einer umfangreichen Elektrifizierung nicht nur durch etwa 50 ab 1966 jährlich zu bauende V 180, sondern auch unterstützt durch 200 V 300 sowie 700 V 100 aus der Sowjetunion. Ein Produktionsvolumen von 50 Großdiesellokomotiven pro Jahr hätte selbst noch Raum für Exportaufträge gelassen. Die stellten sich aber nie ein. Theoretisch betrachtet war die Kapazität ausreichend, um den Traktionswandel pünktlich abzuschließen, nachdem 1961 das große Ziel um fünf Jahre verschoben worden war. Nur noch 100 sowjetische V 300 sollten importiert und stattdessen 100 weitere V 180 gebaut werden, insge-

## Die Sowjetloks sollten nur Ergänzung sein







**Die V 180¹ wurde von LOB intern als V 200 bezeichnet. Die DR warb in ihren Kursbüchern ebenfalls gern mit der V-Traktion.**



FOTO: SLG. THALHÄUSER

**Auf dem südlichen Berliner Außenring bei Genshagener Heide blickt der Fotograf dem Lokführer der V 180 027 über die Schulter, als ein 01-bespannter Schnellzug nach Halle/Saale entgegenkommt.**



FOTO: NEMA/SLG. POPP

## SOZIALISTISCHE HILFE BEIM MOTORENTAUSCH

Die Leistungssteigerung zur V 180$^{1}$ führte durch Mängel beim Kolbenguss ab 1966 zu häufigen Motorenausfällen. In den Akten des VEB NEMA Netzschkau (NEMA = Netzschkauer Maschinenfabrik) fand sich ein schriftliches Hilfegesuch des Ministeriums für Verkehr vom September 1966. Die Motoren der V 180 118 und 123 sollten in Ermangelung eines Krans im Heimat-Bw schnellstmöglichst dort getauscht sowie die Reparatur weiterer Maschinen vorbereitet werden. Doch erst nach einem Umbau des Anschlussgleises zur Kranbahn mit seinen engen 100-Meter-Radien 1968/69 konnte man dort Motoren tauschen.

**Motorentausch der Reichenbacher V 180 121 im VEB NEMA, dem Betriebsbuch zufolge wahrscheinlich in der Zeit vom 18. bis zum 25. Juni 1970.**



**Lange Zeit dominierten die Babelsbergerinnen den Transitverkehr durch Berlin (West). V 180 046 fährt am 9. August 1965 in den Bahnhof Zoologischer Garten ein.**

FOTO: KARL-FRIEDRICH SEITZ

samt 740. Auch eine sechsachsige Nebenbahnvariante und leistungsstärkere Typen waren bereits angedacht.

Ende 1965 waren 85 V 180$^{0}$ und 29 der nunmehr mit 1470 kW (2000 PS) motorisierten V 180$^{1}$ ausgeliefert. Trotz dieser zwar den Plan um über 30 Stück verfehlenden, für die Produktion in einem viel kürzeren als dem veranschlagten Zeitraum aber durchaus als Erfolg zu wertenden Zahl glaubten sich die politischen Entscheidungsträger durch ernüchternde Erkenntnisse zum Umdenken gezwungen: Für die bis dahin noch erstrebte großflächige Elektrifizierung hätten die notwendigen Kraftwerke gar nicht zur Verfügung gestanden. Das immer flüssiger sprudelnde Erdöl aus dem Osten schien sich dagegen als leicht verfügbares Allheilmittel geradezu aufzudrängen. Obwohl starke Schwankungen des Ölpreises auf dem Weltmarkt bekannt und absehbar waren, blieb die annähernde Vollverdieselung als einzige Möglichkeit, den Traktionswandel halbwegs wie geplant herbeizuführen. In einem Ministerratsbeschluss vom 17. März 1966 war sie dann auch beschlossene Sache. Die Produktion der V 180$^{0}$ respektive der um 146 kW (200 PS) stärkeren V 180$^{1}$ in den Jahren 1965/66 lief nun auf Hochtouren, dann folgten die sechsachsigen V 180$^{2-4}$ mit auf 15,6 Tonnen reduzierter, nebenbahntauglicher Achsfahrmasse.

Die B'B'-Loks gelangten zunächst beim Bw Berlin-Karlshorst unweit des Herstellers zum Einsatz, anfangs aus Angst vor Ausfällen meist noch zusammen mit der planmäßigen Dampfbespannung. Es war gelungen, bei den Serienloks die Achsfahrmasse auf 19,5 Tonnen zu senken, und die V 180 war so auf vielen Hauptstrecken einsetzbar. Die neuen Lokomotiven entsprachen voll dem beabsichtigten Einsatz-




FOTO: RAINER HEINRICH

**Man sah 118 124 ihre Kraft nicht an. Mit einer Zughakenleistung von 1570 kW war sie die stärkste dieselhydraulische Lokomotive der DR und einer 132 nahezu ebenbürtig.**

**Vorortzug Schöna – Dresden mit Steuerwagen und mittig eingegliederter V 180 1967 in Rathen. Gegenüber den VT- und Dampfzügen waren diese Garnituren ein deutlicher Fortschritt.**


FOTO: BILDARCHIV DER EISENBAHNSTIFTUNG

profil. Nur einigen Dampflokbaureihen wie 01, 03, 41 oder 44 war sie deutlich unterlegen, doch hatte man sie auch gar nicht für deren Ablösung konzipiert. Dennoch gehörten auch schwere Schnellzüge von und nach Berlin von Anfang an zum Einsatzspektrum der V 180. Auf dem Berliner Außenring drangen sie in die Einsatzpläne der 62 und $65^{10}$ vor den wichtigen Sputnik-Zügen ein. Fast gleichzeitig, noch zum Ende des ersten Produktionsjahres, setzte man als Vorausexemplar V 180 018 nach Berlin-Grunewald um, gefolgt von weiteren 17 Maschinen bis Ende 1965. Im Westteil Berlins sollten diese von einer modernen DDR künden und dominierten bis auf wenige Ausnahmen und bis zur allgegenwärtigen Übermacht der Baureihe 132 länger als ein Jahrzehnt dort unangefochten den Reisezug- und Güterzugverkehr.

## Die V 180 taugte zur Universallokomotive

Zu weiteren Hochburgen entwickelten sich beispielsweise die Bahnbetriebswerke Dresden, Halle P, Leipzig Hbf Süd, Neustrelitz, Magdeburg, Güstrow und Schwerin. Mit beachtenswerten Tagesleistungen liefen V 180 quer durch die Republik beispielsweise von Leipzig nach Rostock, von Dresden nach Schwerin, von Oebisfelde nach Görlitz oder von Leipzig nach Stralsund. Im Westen waren sie aufgrund ihrer Einsätze im grenzüberschreitenden Verkehr in Lübeck, Helmstedt und Hof wohlbekannt.

Kurios, aber bemerkenswert war die Erprobung von V 180 062 im März 1966 auf der soeben elektrifizierten Rübelandbahn. Aufgrund möglicher Fehlzündungen von Sprengladungen durch Streuströme in den dortigen Eisenerzgruben musste anfangs der elektrische Zugbetrieb dreimal am Tag pausieren. Die Personenzugleistungen wurden daraufhin vom 22. Mai bis zum 1. August 1966 von fünf $V\,180^0$ übernommen.

Obwohl dafür eigentlich nicht vorgesehen, vertraute man den1800-PS-Lokomotiven auch Transitzüge und internationale Güterzüge mit hoher Priorität an. Spätes-

**Eine Sonderrolle hatte V 180 059 inne. Die 1965 gebaute B'B'-Maschine wurde zunächst als V 200 1001 vorgestellt und diente nicht nur als Erprobungsträger für die neuen 1000-PS-Motoren, sondern auch für einen blendfreien GFK-Führerstand. Das Fahrzeug wurde 1984 ausgemustert.**

FOTO: LOTHAR BARCHE, ARCHIV MEB



Bei Weteritz hatte 118 522 am Abend des 20. September 1983 den Güterzug TDe 45434 von Seddin nach Hannover am Haken.

tens mit Erscheinen der ersten Serien-V 180$^1$ im Jahr 1965, welche ohne die 1966 eingeführten Taigatrommeln ihrer Maschinenleistung entsprechend eigentlich V 200 hätten heißen müssen und von LOB intern auch so bezeichnet wurden, war die Babelsberger Großdiesellok zur echten Universallok avanciert und inzwischen selbst für 03-Pläne geeignet.

Nachdem die vierachsigen V 180 – 1970 in die neue Baureihe 118 eingeordnet – auf den großen Hauptstrecken in der gesamten Republik zum gewohnten Bild geworden waren und selbst im Wendezugverkehr in Rostock und Dresden, zeitweise mittig zwischen zwei vierteiligen Doppelstockeinheiten eingereiht, überzeugt hatten, bekamen sie zusehends dieselelektrische Konkurrenz aus Woroschilowgrad. Der Wunsch nach einem Traktionswandel in weniger als zehn Jahren erschien mit den auch kurzfristig abrufbaren großen Kapazitäten des sowjetischen Herstellers zum Greifen nahe. Mit

## Noch vor der Bahnreform entbehrlich

der aber nicht unproblematischen Einführung der Importlokomotiven war nicht gerechnet worden. Ähnliches wiederholte sich in noch drastischerem Ausmaß in den 80er-Jahren mit der BR 119. Obgleich auch die V 180-Varianten wie jede neue Maschine im regulären Betrieb an Kinderkrankheiten litten, war die DDR-Eigenentwicklung doch längst erwachsen geworden, beim Personal beliebt und erfüllte sehr zuverlässig ihre Aufgaben. Bei einer hypothetischen Weiterentwicklung und einem Weiterbau der V 180 hätten die Probleme mit den Importfahrzeugen vermieden werden können und der Traktionswandel wäre ebenfalls bis Anfang der 80er-Jahre vollzogen worden. Doch in die Zukunft blicken und von Beginn an den besseren Weg wählen kann niemand.



FOTO: VOLKER EMERSLEBEN

Am 2. März 1991 pflegte ein Betriebsarbeiter im Rummelsburger Rundschuppen die frühere Regierungszuglok 118 552, daneben 118 507.

Ungeachtet des im September 1968 abgebrochenen V 240-Programms und Startproblemen mit den sowjetischen 3000-PS-Lokomotiven fuhr die DR mit der Leistungssteigerung der V 180 fort, um sie weniger überlasten zu müssen und den Schadbestand zu reduzieren. Im Zuge normaler Hauptuntersuchungen wurden ab 1973 stärkere Motoren mit 735 kW (1000 PS) Leistung in die meisten V 180$^0$ eingebaut. Erst 1981 wurden diese nun leistungsmäßig an die V 180$^1$ angeglichenen




In Wanzleben ging am 25. Februar 1991 scheinbar noch alles seinen gewohnten Gang, als die Magdeburger 118 579 einige Wagen an der Ladestraße abgestellt hatte.

FOTOS (2): KARL-HEINZ SIEBKE

Maschinen durch die neu geschaffene Unterbaureihe $118^5$ auch äußerlich erkennbar. Nichts hatte vorher darauf hingewiesen. Mit 118 124 und ihren beiden 1100-kW-Maschinen (2991 PS) wurde 1983 bewiesen, dass die Reihe 118 bei konsequenter Weiterentwicklung der 132 hätte ebenbürtig sein können. Die Lokomotive brachte in Versuchen effektiv 1570 kW auf den Zughaken, eine 132 mit eingeschalteter Zugheizung dagegen 1487 kW. Ein weiterer Versuch war 118 117 mit zwei 900-kW-Motoren (2447 PS). Auch hohe Geschwindigkeiten wären mit den V 180 womöglich erreichbar gewesen. Herstellerseitig hatte man mit späteren Höchstgeschwindigkeiten bis zu 160 km/h gerechnet und die Lok entsprechend vorbereitet.



FOTO: HANS MÄNNEL

**Als Adam 15 von Uwe Adam EVU stand die frühere 118 168 am 20. April 2006 in Klostermansfeld in Bauzugdiensten.**

## Zweite Karriere in der neuen Eisenbahnwelt

Allen Leistungssteigerungen zum Trotz wurde mit dem Zusammenbruch des Schienenverkehrs mit der politischen Wende in der DDR ab 1990 das Ende der Babelsberger Großdiesel eingeleitet. Die vierachsigen Loks der Baureihen 118.0, 118.1 und 118.5 waren zuerst entbehrlich und hatten den aktiven Dienst bis zum 30. Dezember 1993 zu quittieren, nachdem am 1. Januar 1992 noch 93 Maschinen in die DB-Baureihe 228 übernommen worden waren.

Sechs von ihnen sind heute Bestandteil von musealen Sammlungen. 118 505, die erste Serienlok aus dem Jahr 1963, ist die Museumslok des DB-Museums mit der offiziellen Bezeichnung 288 185 am Standort Arnstadt. Schon am 26. Januar 1991 gelangte 118 075 in das Deutsche Technikmuseum Berlin, sie ist heute die einzige noch originale $V\,180^0$. 118 118 kam zum Eisenbahnmuseum Schwerin, 118 141 nach Chemnitz-Hilbersdorf, 118 578 zum Thüringer Eisenbahnverein in Weimar und 118 586 zum Eisenbahnmuseum Staßfurt.

Privatbahnen spendierten trotz der weniger universellen Verwendbarkeit der B'B'-Lokomotiven acht $V\,180^1$ und $V180^5$ für einige Jahre eine zweite Karriere, namentlich 118 104, 119, 124, 168, 548, 550, 552 und 585. Inzwischen sind alle abgestellt, zwei bereits verschrottet: 118 104 der Eisenbahngesellschaft Potsdam im Jahr 2011 auf einem Schrottplatz in Putlitz und 118 548 der Westfälischen Almetalbahn nach einem Unfall bereits im Frühjahr 2009 in Altenbeken. Zuvor diente die Maschine, bis 1989 im Rummelsburger Schuppen eine von drei ständig bewacht hinterstellten Regierungszuglokomotiven, noch als Ersatzteilspender. Auch die zweite für die Führung der DDR vorbehaltene Maschine, 118 550, erlitt einen Unfall. Doch es gibt auch Gutes zu vermelden: Die ITL Eisenbahngesellschaft bereitet die Wiederinbetriebnahme der dritten Regierungszuglok vor. 118 552 war 2009 die letzte noch im Einsatz stehende vierachsige Lok ihrer Baureihe und soll voraussichtlich bis Ende 2013, möglicherweise sogar im Reichsbahnkleid, wieder in Betrieb genommen werden.

Länger und zahlreicher im Dienst von Staats- und Privatbahnen standen die sechsachsigen V 180 und eine nicht geringe Zahl ist bis heute vorhanden. Aber ihre Geschichte soll ein anderes Mal erzählt werden. □ *Olaf Haensch*



FOTO: VOLKER THALHÄUSER

**118 002 der ITL ist die ehemalige Regierungszuglok 118 552. Am 2. April 2009 wurde sie im Elbsandsteingebirge gesichtet.**



FOTO: RAINER HEINRICH

**Die Regental-Bahnbetriebs GmbH übernahm 1992 als erste Privatbahn vier V 180. Sie kamen aber nur selten zum Einsatz.**



FOTO: ROBERT HEINZKE

**Neben der sechsachsigen 118 749 wurden auf einer Ausstellung des Thüringer Eisenbahnvereins in Weimar gleich drei vierachsige Museumsloks zur Schuppenparade versammelt.**


FOTO: MICHAEL KRUMMEL

Der Führerstand der Hallenser $03^{10}$ war jahrzehntelang Harry Heydenbluths zweites Zuhause.

Halle (Saale) Hbf, 30. April 2013, 18.09 Uhr: Planmäßig rollt am Bahnsteig 5 der von 03 1010 beförderte Sonderzug aus Saalfeld ein. Für den Lokführer ist die pünktliche Ankunft an diesem Tag Ehrensache – Es ist sein letzter Dienst.

# Der Meister sagte „Tschüss!“

Einen Tag nach seinem 70. Geburtstag, nach 50 Jahren im Betriebsdienst bei der Eisenbahn und fast 30 Jahren auf und mit der 03 1010 nimmt Harry Heydenbluth Abschied vom aktiven Fahrdienst. Wenige Minuten nach der Einfahrt, nach der obligatorischen und ordnungsgemäßen Übergabe der Lokomotive an die Spätschicht, verlässt er unter dem minutenlangen Beifall der auf dem Bahnsteig stehenden Fahrgäste, viele sichtlich um Fassung bemüht, den Führerstand. Allen Anwesenden ist die Bedeutung dieses Momentes bewusst. Hier steigt einer der ganz großen Dampflokführer ab. Einer jener letzten Fahrensmänner, welche die Handhabung der Dampflokomotive noch von der Pike auf gelernt haben. Harry Heydenbluth, von seinen Kollegen und Freunden respektvoll „Der Meister“ genannt, stellt wie kaum ein zweiter Lokführer diese einmalige Beziehung zwischen Mensch und Maschine dar. Sein Gesicht und sein Name stehen für die 03 1010.

Aufgewachsen im thüringischen Manebach, begann seine Lokführerlaufbahn 1963 zunächst als Heizer in Ilmenau, wo er mit den Baureihen 93 und 94 in Berührung kam. Die weiteren Stationen hießen Arnstadt und Leipzig, ehe Ende der 70er-Jahre Halle seine neue Heimatstadt wurde. Als erfahrener Dampflokführer, zuletzt im Einsatz auf den Reko-03 des Bw Leipzig West, kam er in den Kreis jener ausgewählten Personen, in deren Obhut und Pflege die in Halle stationierten Starlokomotiven 03 1010 und 18 201 lagen. Nach sporadischen Einsätzen auf der Lok ab 1984 wurde er ab Anfang der 90er-Jahre durch die Fahrten mit der $03^{10}$ im gesamten Bundesgebiet sowie im Ausland für viele Eisenbahnfreunde zu einem der bekanntesten,



Gelassen der Lokführer, durch die Bahnhofshalle am Alexanderplatz tobend seine Maschine: Am 24. September 1994 führte 03 1010 den D 358 als letzten Dampfzug über die alte Berliner Stadtbahn.

FOTO: ROBIN GARN

durch sein stets ruhiges und bescheidenes Auftreten beliebtesten sowie durch sein Fachwissen auch anerkanntesten Dampflokführer in Deutschland. Doch nun sei eben der Zeitpunkt gekommen, wo man sich eingestehen muss, dass es Zeit wird, auf die Signale des Körpers zu hören. Seit einiger Zeit zwickt es im Rücken. Die Belastung der Arbeit an der Lok, die vielen Stunden am Regler, stehen einer dringend notwendigen gesundheitlichen Regeneration im Wege. Denn dem unermüdlichen Ein-

## Die „1010“ ist mit seinem Namen verbunden

satz von Heydenbluth für die betriebsfähige Aufarbeitung der „1010“ nach deren Abstellung im November 2008 folgten seit Juli 2011 anderthalb Jahre, in denen er nahezu ununterbrochen mit der Lok unterwegs war. Ob Flensburg oder Zittau, ob Emden oder Budapest: Harry war immer dabei. Er kennt die Lok wie kein zweiter, keine Undichtigkeit blieb seinen wachsamen Augen verborgen und kein fremdartiges Geräusch aus dem Fahrwerk ungehört. Seinem Wissen um die Lok, seinem Können und seinen Fertigkeiten ist es zu verdanken, dass die 03 1010 nach der Hauptuntersuchung bis Ende April 2013 knapp 50000 Kilometer störungsfrei (!) zurücklegte. Doch zugunsten der Gesundheit überließ er zunehmend Jüngeren den Regler, zog sich selbst in die zweite Reihe zurück, blieb aber stets der Mann, der die Fäden im Hintergrund in der Hand hielt.

Der Termin für seine Abschiedsfahrt wurde sehr kurzfristig festgelegt. Trotz nur dreiwöchiger Vorbereitungszeit und dank der Mithilfe der Warnetalbahn GmbH, des EMBB Leipzig und der Traditionsgemeinschaft Bw Halle P e.V. konnte der Förderverein 03 1010 e.V. eine dem Anlass würdige Sonderfahrt von Halle über Leipzig-Leutzsch, Weißenfels, Naumburg, Erfurt und Arnstadt nach Saalfeld organisieren. Die Rückfahrt führte durch das Saaletal über Jena und Naumburg nach Halle. Etwa 170 Fahrgäste, angereist aus dem gesamten Bundesgebiet, saßen im Zug und standen an den Fenstern. Als nächtlicher Höhepunkt rollte 03 1010 unter einem spektakulären Feuerwerk zu den emotionalen Klängen von „Chariots of Fire“ von Vangelis und Tina Turners „Simply The Best“ vor den glänzenden Augen ihres Meisters noch einmal auf die Drehscheibe, als würde sie Lebewohl sagen wollen. In jenen Minuten werden sich viele der anwesenden Freunde und Kollegen an die Stunden der Mitfahrten auf dem Führerstand oder in den ersten Wagen eines Plandampf- oder Sonderzuges erinnert haben. Und jeder wird für sich gedacht haben: „Danke, Harry! Alles Gute!“ □ *Sebastian Werner*



FOTO: TORSTEN ZIRPEL

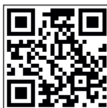
**Höhepunkt des Tages und Schlusspunkt einer Karriere: Die schwarze Dame hält noch einmal Hof für Ihren Meister, umhüllt von Rauch, Dampf, Feuerwerk und Musik.**




FOTO: STEFFEN RUDOLPH

**In Saalfeld wurden dem gerührten Lokführer zahlreiche Wünsche und Geschenke überreicht. Im Namen der Warnetalbahn GmbH überreichte Ingo Kamossa einen prächtigen Blumenstrauß und eine individuelle Zp2-Scheibe.**

**»Auf Ihrem Smartphone«**
Scannen Sie diesen QR-Code und sehen Sie einen kurzen Film über die Abschiedsfahrt. Die Übersicht finden Sie auch unter www.vgbahn.de/QR



Aus einem wahrlich abenteuerlichen Vorhaben entwickelte sich in 20 Jahren eine der schönsten deutschen Museumsbahnen. 2013 ein Anlass zum Feiern: „Pollo" lebe hoch!

# Viva Pollonia!




Weiter Horizont, liebliche Landschaft, authentische Züge, eine scheinbar stehengebliebene Zeit: Das ist „Pollo".

Fast ein Vierteljahrhundert war es her, dass auf dem Prignitzer Schmalspurnetz der letzte Zug gefahren war. Angesichts des um 1990 fast unverändert großen Angebots planmäßig fahrender Dampfbahnen im Osten Deutschlands und ganz anders gearteter Alltagsgedanken jener Zeit des Auf- und Abbruchs verschwendete kaum noch jemand einen Gedanken daran. Anders im Erzgebirge: Der Wiederaufbau der erst 1985 bis 1989 abgebauten Preßnitztalbahn war gewissermaßen zeitgleich mit der Wiedervereinigung Deutschlands entschieden.

Von den Schmalspurbahnen Brandenburgs war nun aber vergleichsweise wenig übrig geblieben. Ungeachtet dessen fanden sich am 5. Juni 1993 einige „Pollo"-Freunde zusammen, um einen Verein mit dem Ziel des Wiederaufbaus eines Teilstücks zu manifestieren. Unter den 17 Gründungsmitgliedern war Stefan Hoeppner, dem als unermüdlichem Motor der Gruppe ein großer Teil des Verdienstes gebührt, die Museumsbahn zu der großen Attraktion gemacht zu haben, welche sie heute ist. Das Lebenswerk des 2012 verstorbenen Vereinsvorsitzenden, seiner Frau und der bis heute 15 bis 20 nicht minder tatkräftigen Aktiven ist eine neun Kilometer lange, wie einst auf Kies gebettete Bahn durch eine relativ ursprüngliche, herrliche Landschaft. Im touristischen Niemandsland etwa mittig zwischen Berlin und Hamburg gelegen, kommt ihr zudem einige Bedeutung für die Region zu.

Das Erfolgsrezept ist einfach, aber wirkungsvoll. Nicht genug damit, dass zwischen Mesendorf und Lindenberg erlebt werden kann, wie man früher dort reiste. Nein, es wird bewusst jedes Jahr etwas Neues geboten, wie Hoeppners Nachfolger Sven Lieberenz verrät: „Zum einen wollen wir selbst nicht stehenbleiben. Wir wollen unsere Museumsbahn so authentisch wie möglich gestalten. Also nicht nur der Zug muss stimmen, sondern auch das ganze Ambiente wie die Telegrafenleitungen oder die Blechbude in Vettin." Selbst noch während der Festwoche 2013 wurde gearbeitet. Weitere Masten wurden aufge-



Nur Minuten nach der Fertigstellung wurde am 11. Mai 2013 der neue Oberlichtwagen 970-855 feierlich eingeweiht. Vereinsvorsitzender Sven Lieberenz (2.v.r.) hatte nicht einmal Zeit, die Arbeitshose abzulegen.



FOTO: SLG. PKML E.V.

1994: Noch deutet wenig darauf hin, dass man vom brachliegenden Bahnhofsgelände in Mesendorf künftig zu gemütlichen Zugfahrten wird aufbrechen können.

stellt und ein auf altem Rahmen komplett neu aufgebauter Personenwagen ist erst in letzter Minute fertig geworden. Auch an einem restaurierten Stangenwagen, wie es ihn früher ausschließlich in der Prignitz gab, wurde bis zuletzt gearbeitet. Die Rahmenfarbe und die Anschriften waren noch nicht getrocknet, als er am 1. Mai in Betrieb genommen wurde. Überhaupt hatte die Vorbereitung der Festwoche beinahe jede freie Minute gekostet, erzählt Lieberenz:




FOTO: SLG. PKML E.V.

25. Mai 1994: Nach 25 Jahren kehrt die Denkmallok 99 4644 (1965 bis 1969 Est Perleberg) nach Lindenberg zurück.




FOTO: OLAF HERRIG

9. Mai 2002: Nach acht Jahren Arbeit wird die Museumsbahn zwischen Mesendorf und Brünkendorf mit 99 542 feierlich eröffnet.

„Seit Januar waren wir jedes Wochenende hier oder haben woanders gearbeitet. Dafür ist viel Urlaub und Freizeit draufgegangen. Durch den langen Winter sind wir sehr in Verzug gekommen und haben wirklich bis zuletzt gebraucht. Auch viel eigenes Geld steckt hier drin."

Der Verein hat aktuell 81 Mitglieder und ist wie eine große Familie. Das spürt man bei jedem Besuch. „Pollo" ist historisches Eisenbahnerlebnis, Entspannung und Urlaub, freundliches Willkommen fern des Wohnorts, fast als wäre man dort heimisch. Es ist auch diese Verbundenheit, welche die Freunde der Bahn jedes Jahr aufs Neue mit Spannung die Dampfwoche im Mai herbeisehnen lässt.

Sven Lieberenz ist sichtlich stolz über das Erreichte: „In der Größenordnung hätte man sich das damals nicht vorstellen können. Dass wir heute mit drei Dampfloks fahren, das war alles nicht vorstellbar. Da hat damals keiner daran geglaubt", sagt er bescheiden. Die Resonanz belohnt den Verein für die Mühen. Die Züge waren auch in diesem Jahr fast immer gut gefüllt und an den beiden öffentlichen Fototagen nahmen jeweils rund 100 Gäste teil.

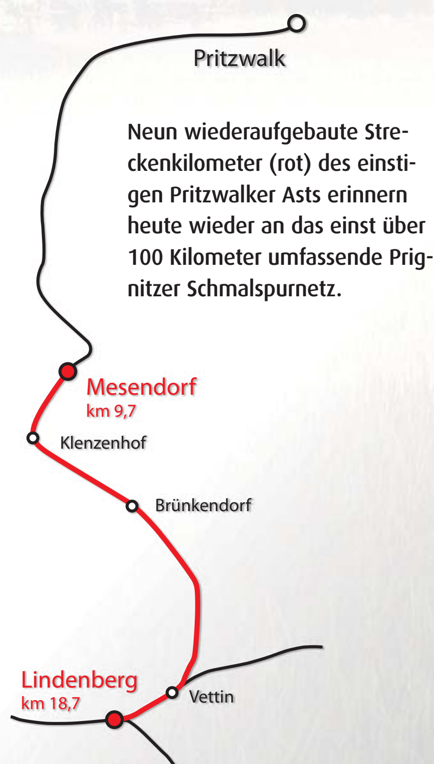
Der noch ferne Wunsch heißt Bahnhof Lindenberg. „Ich habe keine Angst vor der notwendigen Öffnung des früheren Einschnitts *(heutiger Endpunkt, Anm. d. Verf.)*. Der Wiederaufbau des alten Bahnhofs Lindenberg ist mein großes Vereinsziel als Vorsitzender. Und perspektivisch hat man viel-




Mai 2004: Aufgrund bedauerlicher Vereinsdifferenzen blieb der Gasteinsatz des Aushängeschilds der Mansfelder Bergwerksbahn, der Gr 320, als „99 1401" bisher leider einmalig.

Drei IV K gehörten früher zum Perleberger Bestand. 99 608 und 99 574, hier im Bahnhof Brünkendorf, riefen 2013 die Erinnerung wieder wach – unterstützt von 99 4511.

leicht auch die Möglichkeit, dort eine Halle zum Schutz der Wagen zu errichten", deutet der Vereinschef an. Er ist sich seiner Verantwortung bewusst, aber auch dankbar für das Vertrauen, das ihm der Verein mit seiner Wahl aussprach: „Das Erbe von Stefan anzutreten, ist eine Riesenherausforderung. Es war vielleicht absehbar, dass ich das mal in zehn oder 15 Jahren machen werde. Dass ich das Amt nun so überraschend übernehme, ist nicht einfach, aber auch machbar. Ich werde es in seinem Sinne fortführen, authentisch und ohne viel Schnickschnack." Mit der Wahl eines 27-Jährigen zum Vorsitzenden hat der engagierte Verein „Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg" (PKML e.V.) ein Zeichen in der deutschen Museumsbahnlandschaft gesetzt. Man darf gespannt sein, was er zu den nächsten Fahr- und Dampftagen präsentieren wird. □ *Olaf Haensch*




Neun wiederaufgebaute Streckenkilometer (rot) des einstigen Pritzwalker Asts erinnern heute wieder an das einst über 100 Kilometer umfassende Prignitzer Schmalspurnetz.



FOTOS: OLAF HAENSCH

Die Mitfahrt in den stilechten Schmalspurzügen ist ein Muss, sich auf der sonnigen letzten Plattform Landluft und Dampf um die Nase wehen zu lassen, ein real gewordener Traum.

Anfang Mai kamen wieder einige Dutzend Eisenbahnfreunde in den Genuss stilechter Züge der frühen Epoche IV. Vor allem beim Rhön-Zügle im äußersten Norden Bayerns entstanden stimmungsvolle Bilder.

# Mai-Launen



Das Team um Stephan Herrmann, den bekannten Organisator von Fotozügen, veranstaltete auch dieses Jahr Maidampf. Die Veranstaltung war zweigeteilt und am Freitag, 3. Mai 2013, trafen sich die zahlenden Teilnehmer im äußersten Osten der Republik, um die seit rund einem Jahr wieder betriebsfähige DR-Schnellzugdampflok 03 2155 der Firma Wedler und Franz Lokomotivdienstleistungen (WFL) aus Nossen auf der ehemaligen Einsatzstrecke in der Lausitz zwischen Cottbus und Görlitz abzulichten. Zusammen mit den vierachsigen Rekowagen des LDC (Lausitzer Dampflok-Clubs) aus Cottbus konnten so noch einmal frühere Planzüge nachgestellt werden.

Von dort ging es Richtung Süden zum Rhön-Zügle. Auch zwischen Mellrichstadt und Fladungen gab es eine günstige Gelegenheit für eine Dampfzugveranstaltung: Der Verein Wutachtalbahn e. V. setzt seit vielen Jahren auf der Sauschwänzlebahn zwischen Blumberg-Zollhaus und Weizen die Schlepptender-Dampflokomotive 50 2988 ein. Für die früher auch in Schweinfurt stationierte Maschine meldete das Dampflokwerk Meiningen Anfang Mai den Abschluss der aktuellen Reparaturen. Da die Lok keine PZB 90-Anlage besitzt, bot sich deshalb die nordbayerische Museumsbahn für einen epochengerechten Einsatz an. Diese auch als Streutalbahn bezeichnete Strecke ist rund 20 Kilometer lang und wird heute von den Museumszügen des Rhön-Zügles befahren. Der Planbetrieb wurde hier im Personenverkehr zum Sommerfahrplan 1976 eingestellt, der Güterverkehr konnte sich rund elf Jahre länger bis zum Mai 1987 halten. Bei der Strecke handelt es sich um eine Nebenbahn mit einmaligem Charakter in wunderschöner Landschaft. Zwar wurden insbesondere auf den Unterwegsbahnhöfen die Gleisanlagen weitgehend zurückgebaut, der Endbahnhof Fladungen ist als Teil des Fränkischen Freilandmuseums mit Empfangsgebäude, Güterschuppen, Laderampe, Lokschuppen und diversen Nebengebäuden eine wahre Augenweide geblieben.

Dank engagierter Mitarbeiter von DB-Schenker konnte für die Fotozüge, passend zu Lok und Pwg des Rhön-Zügles, ein Güterwagenpark fast wie zu DB-Zeiten bereitgestellt werden. Keine leichte Aufgabe angesichts der Tatsache, dass sich Schenker in den letzten Jahren von einem Großteil der ältereren fotozuggeeigneten Güterwagen-Bauarten getrennt hat. So konnte am Samstag, 4. Mai, 50 2988, EDV-gerecht als 052 988-2 umbeschriftet, zusammen mit der altroten 211 200-1 der Würzburger







FOTOS: KLEIN

052 988 erinnert kurz vor dem Bahnhof Ostheim an die früheren Nahgüterzüge auf den fränkischen Nebenbahnen. Leider ist von dem früheren Netz kaum noch etwas verblieben.

211 200 wird in wenigen Minuten in den Bahnhof Stockheim einfahren.

## Zeitreise mit Dampf und Diesel in längst vergangene Bahn-Epochen



Zwischen Mellrichstadt und Stockheim ist die 098 886 auf dem Weg nach Fladungen. Direkt hinter der Lok läuft der typische Güterzug-Begleitwagen für das Personal.

DGEG-Gruppe mehrere Güterzüge auf der Strecke nach Fladungen bespannen. Die 211 der DGEG war auch vor Ort, um die 50 und die Güterwagen zu überführen.

Der dritte Tag stand unter dem Motto Lokalbahn. Da 50 2988 nur einen Tag zur Verfügung stand, kam auf Wunsch der Teilnehmer am Sonntag die einheimische Lokalbahnlok 98 886 zum Einsatz, ebenfalls EDV-gerecht, als 098 886-5 beschriftet. Sie ist die aktuelle Zuglok des Rhön-Zügles. Ergänzend kam auch am Sonntag 211 200 noch einmal zum Einsatz.

Und das Fazit? Das Wetter war insgesamt beinahe aprilhaft launisch und changierte zwischen Regen, Nebel, bedecktem Himmel und strahlendem Sonnenschein. Dadurch konnten allerdings auch sehr viele stimmungsvolle Aufnahmen entstehen. Die Bahn fährt eben nicht nur bei Sonnenschein. □ *Stefan Klein, al*




Der Bahnhof Fladungen zeigt sich noch im Ambiente eines Landbahnhofes der 60er-/70er-Jahre. 211 200 ist gerade mit dem ersten Güterzug aus Mellrichstadt eingefahren.




Eindrucksvoll und bis heute unvergessen: Bätzas Flammen, die er immer wieder gerne für die Fans der 95 inszenierte. Schmiedefeld im Frühjahr 1978.

FOTO: JOACHIM SCHMIDT

Er war Lokführer und Modellbahner mit Herzblut, er liebte seine Bergköniginnen der Reihe 95. Und er hatte ein Herz für die vielen Dampflokfreunde aus aller Welt, die an den Rennsteig pilgerten. Wolfhard Bätz war eine Institution, die nun leider von uns gegangen ist.

# BÄTZAS letzte FAHRT

Es war eine Nachricht, die viele Eisenbahn- und Modellbahnfreunde schockiert hat: Bätza, wie der Sonneberger Lokführer a.D. Wolfhard Bätz liebevoll genannt wurde, musste am 8. Mai im Alter von 82 Jahren seine letzte Reise antreten. Zwar hatte ihn 2011 eine schwere Erkrankung völlig unerwartet aus seinem nach wie vor sehr aktiven Alltag gerissen. Nach einer gelungenen Operation schien sie aber überstanden, sein Lebenswille war schrittweise zurückgekommen. Entsprechend groß ist jetzt die Trauer bei seiner Familie und seinen vielen Freunden.




FOTO: JOACHIM SCHMIDT

Wolfhard Bätz im Jahre 1989 neben der „Gedenktafel“ mit Utensilien seiner langjährigen Planlok 95 0028, die zwar nicht offizielle Museumslok wurde, sondern „rüber machte“. Immerhin konnte sie so erhalten werden.




Bätzas Planlok 95 0028 war immer bestens gepflegt – mit Schornsteinring, blankem Rauchkammerverschluss und eingerahmtem Nummernschild.

„Auf meiner Lok bis ans Ende der Welt!“ Das war ein Motto, das Wolfhard Bätz zeitlebens prägte. Schon als Jugendlicher war er dem Eisenbahnvirus verfallen, die Bewerbung bei der Reichsbahn die logische Folge. Nach der Ausbildung machte Bätz schnell Karriere als Heizer und Lokführer. Die seit ihrer Anlieferung im Raum Probstzella/Sonneberg heimischen preußischen T 20,

95 0028 verlässt mit kräftigen Auspuffschlägen den Kopfbahnhof Lauscha in Richtung Propstzella, August 1976. Am Regler: Lokführer Wolfhard Bätz.

FOTOS (2): BURKHARD WOLLNY


FOTO: MODELLBAHNFREUNDE SONNEBERG

**Wolfhard Bätz im Dezember 1979 am Stellpult der Sonneberger Clubanlage: Er wollte nicht nur mit seiner großen 95 die Faszination Eisenbahn Jung und Alt nahe bringen.**

Reichsbahn-Baureihe 95, hatten es ihm besonders angetan. Er liebte seine Bergköniginnen, die ihn selten im Stich ließen.

In den 70er-Jahren, als das Ende der 95 bereits absehbar war, fuhr Bätza als Brigadelokführer in der Regel seine Stammlok 95 0028, damals die schönste und bestgepflegte Dampflok weit und breit. Das fiel auch den vielen Dampflokfans auf, die die letzten Jahre der Baureihe 95 auf den herrlichen Strecken rund um Probstzella und Sonneberg erleben wollten.

Obwohl die befahrenen Strecken im oder nahe am Grenzgebiet lagen und die Züge daher von den Grenztruppen beziehungsweise der Staatssicherheit unter besonderer Beobachtung standen, hatte Bätza keinerlei Hemmungen, Kontakte zu „Westbürgern" zu knüpfen. Für ihn kannte das Eisenbahnhobby keinerlei ideologische oder geografische Grenzen. Einer seiner besten Freunde kam regelmäßig aus New York nach Sonneberg gereist - wegen der 95 und natürlich wegen Bätza!

Legendär sind noch heute Bätzas Flammen. Wenn beim Zünden des Brenners einer ölgefeuerten Dampflok zu viel Öl im Spiel ist, kann es durchaus zu einer Verpuffung kommen, die sich in einer mehr oder weniger hohen Stichflamme am Schornstein bemerkbar macht. Zwar war das Lokpersonal angehalten, solche Flammen unter allen Umständen zu vermeiden. Da eine Feuer speiende 95 aber ein tolles Fotomotiv abgab, setzte sich Bätza oft über diese Anordnung hinweg.

Seine Vorgesetzten und auch die politischen „Organe" duldeten letztendlich Bätzas Eskapaden und auch seine Westkontakte, denn seine Dienstauffassung war Vorbild für die gesamte Sonneberger Dienststelle. Rund um die Uhr stand er bereit, wenn es klemmte. Selbst seine Frau Renate rückte zu mitternächtlicher Stunde schon mal mit aus – beispielsweise, als bei 96 0016, die bei Minustemperaturen in der Nähe ihrer Sonneberger Wohnung liegen geblieben war, mit Bätzas Hilfe ein Triebwerksschaden behoben werden musste.

Anfang 1981 ging die Geschichte der Baureihe 95 im Planeinsatz zu Ende, Meister Bätza stand natürlich bei der Abschiedsfahrt Saalfeld – Steinach am Regler.

Die Nachfolge traten „U-Boote" an. So nannten die Eisenbahner die neuen, in Rumänien gebauten Dieselloks der Reihe 119. „Das waren lange Zeit richtige Krücken", pflegte Wolfhard Bätz immer zu sagen, wenn es um die großen Rumäninnen ging. Nicht nur die Personale wünschten sich damals die zuverlässigen 95 zurück. „Aber was sollten wir machen", erinnerte sich Bätza an diese Zeit, „es musste ja weitergehen". Er nahm sich 119 028 als Planlok und pflegte diese schließlich wie einst seine 95 0028.

## Ein Traum wird wahr: Bätzas Reise nach New York

1991 ging Bätza in den wohl verdienten Ruhestand, wobei sein Eisenbahnhobby aber weiter seinen Lebensmittelpunkt bildete. Und er erfüllte sich bald einen schon früh gehegten Traum: eine Reise nach New York zu seinem Freund Albrecht Schindler. Wolfhard war begeistert – zu DDR-Zeiten lagen die USA fast auf einem anderen Stern.

Bätza war aber nicht nur ein Vollblut-Eisenbahner. Auch die Beschäftigung mit dem Modell faszinierte ihn schon in jun-


FOTO: SCHMIDT

**Die „Bätza", wie seine 95 0028 auch genannt wurde, auf dem Weg in den Westen – allerdings im Maßstab 1:87 auf Wolfhards Modellbahnanlage.**

gen Jahren. Bereits Mitte der 50er-Jahre baute er seine ersten H0 Modelle aus alten Wasserrohren vom Schrottplatz und Draht am Küchentisch.

1966 versammelte Wolfhard einige Gleichgesinnte an eben jenem Küchentisch, um die Modellbahn-AG 4/28 „Lokbahnhof Sonneberg" zu gründen. Bis in die 80er-Jahre entstanden mehrere Anlagen, darunter die erste Großanlage. Diese galt als die größte Modellbahnanlage im Sonneberger Raum. Auf ca. 28 Quadratmetern lagen ungefähr 120 Meter Gleise und 70 Weichen. Dazu kam die Landschaftsgestaltung mit 180 Häusern und Hunderten von Bäumen. Besonders stolz waren Wolfhard und seine Modellbahnerkollegen auf die originalgetreue Nachbildung des Bahnhofs Rauenstein. Auch ein funktionsfähiges Schotterwerk war zu sehen.

Wolfhard war ein großes Organisationstalent. Die AG 4/28 war auf vielerlei Ausstellungen zu sehen: Am Berliner Fernsehturm, anlässlich der Leipziger Messe, in Eisfeld und Schleusingen, um nur einige zu nennen. Er sorgte immer für den reibungslosen Transport der Modellbahnanlage in einem Container zum jeweiligen Ausstellungsort und auch die mitreisenden Mitglieder wurden komfortabel befördert. So ließ er 1979 bei einer Fahrt nach Berlin einen Personenwagen an einen Güterzug anhängen, damit in Grimmenthal der D-Zug nach Berlin erreicht werden konnte.




**Wolfhard Bätz im April 2012 im Eisenbahnkeller bei seiner geliebten Modellbahn. Er war guter Dinge, die kurz zuvor durchgestandene Operation schien vergessen.**

FOTOS: SCHMIDT, HUBRICH

Dieser blieb bis zur Rückkehr vor Ort und Wolfhard und seine Mitstreiter kamen bequem wieder nach Sonneberg.

Als seine 95 0028 1980 abgestellt wurde, wollte er natürlich sein bestes Stück auch auf der Modellbahnanlage fahren sehen. Also entschloss er sich, die Maschine am Küchentisch nachzubauen. Ein Jahr brauchte er schließlich dafür, seine 95 gewann dann auch diverse Preise bei Modellbauwettbewerben. Und mit seinem H0-Einzelstück konnte er seinerzeit PIKO dazu überreden, die 95 noch zu DDR-Zeiten als Großserienmodell herauszubringen. Im Zeichen von Materialknappheit und Mangelwirtschaft eine großartige Leistung, die von den Modellbahnfreunden in Ost und West durch eine große Nachfrage honoriert wurde. Noch heute ist die 95 ein gefragtes PIKO-Modell.

Als erster Vorsitzender der AG 4/28 schaffte Wolfhard es, seinen Verein durch die Ungewissheit der Wende in der damaligen DDR zu führen, ohne dass Mitglieder verloren gingen und die Anlage zu Schaden kam. Am 23. März 1991 entstand dann aus der AG 4/28 des DMV der Verein „Modellbahnfreunde Sonneberg". Mitte der 90er-Jahre schied er aus dem Vorstand aus und überließ diesen Part den jüngeren Kollegen. Trotzdem blieb er dem Verein als Ehrenmitglied treu und brachte sich auch in den geplanten Neubau einer Großanlage mit ein.

Im November 2012 wurde Wolfhard Bätz auf Initiative der Modellbahnfreunde Sonneberg für seine über 30 Jahre währende Ehrenamtstätigkeit vom Land Thüringen mit einer Medaille geehrt. Kurze Zeit später holte ihn seine schwere Krankheit wieder ein. Bald wurde ein letztes Mal Hp 1 gezogen und das letzte Zp 9 gegeben. Die Erinnerung an Bätza und an seine Verdienste rund um die große und kleine Eisenbahn wird aber allgegenwärtig bleiben – und das nicht nur, weil eine seiner Bergköniginnen, die 95 027, noch heute unter Dampf steht. □ *WS/Norbert Föller*



**95 027 im Februar 1989 vor einem der zahlreichen Filmzüge, die damals für das RioGrande-Filmteam rund um Sonneberg und Saalfeld unterwegs waren.**

## WOLFHARDS GROSSER AUFTRITT

Ende der 1980er-Jahre konnte das RioGrande-Team unter Leitung des bekannten Fotografen und Filmers Joachim Schmidt diverse Filmprojekte bei der Deutschen Reichsbahn umsetzen. Ein ganz wichtiges Sujet: die Baureihe 95 rund um Saalfeld und Sonneberg. Die Hauptrollen spielten die Museumslok 95 027, die Heizlok 95 016, eine Henschel-Dampfschneeschleuder – und natürlich „Bätza". Sofort war er Feuer und Flamme (!) für das Projekt, die Rolle des begeisterten 95-Lokführers war ihm auf den Leib geschnitten. Mit seiner Hilfe konnte die herrliche Atmosphäre des Dampfbetriebs mit der Baureihe 95 perfekt in Szene gesetzt werden (siehe DVD 95 027 unter www.riogrande.de).



## Brückenbau Niesky

***Betrifft: „Aufbruch in eine grenzenlose Zukunft", und „Zeitreise", Heft 6/2013***

Der Neubau des Stromfeldes für die Oderbrücke erfolgte 1952 durch den damaligen VEB Stahlbau Niesky. Die zweigleisige Fachwerkbrücke hatte eine Länge von 79 Metern, eine Systembreite von




**Das bereits aus seiner Position herausgefahrene Stromfeld der alten Fachwerkbrücke harrt seiner weiteren Zerlegung.**

zehn Metern und eine Überbauhöhe von 11,2 Metern. Es wurden zirka 700 Tonnen Baustahl St37 verbaut und zirka 103 000 Niete geschlagen. In der Stahl- und Brückenbau Niesky GmbH wurden von April bis November 2008 die Fahrbahnsegmente für die neue Brücke gefertigt. Das neue Bauwerk ist eine zweigleisige Netzwerkbogenbrücke mit orthotroper Fahrbahnplatte. Sie ist eine der ersten Brücken dieser Bauweise im Eisenbahnbrückenbau Deutschlands. Die Gesamtlänge der Strombrücke beträgt jetzt 106,0 Meter, bei einer Breite von 13,6 Metern und einer Systemhöhe von 17,1 Metern. Die Brücke hat ein Gesamtgewicht von zirka 1000 Tonnen. Es wurde Baustahl der Güte S355 (St52) verwendet. Das alte Stromfeld wurde zur Demontage mit Schwerlastfahrzeugen und Ponton aus seiner Position herausgefahren. Bei der Zerlegung wurde ein Knotenpunkt der Nietkonstruktion geborgen. Nach einer Aufarbeitung wurde dieser Knoten 2010 im Rahmen der Feierlichkeiten „175 Jahre Stahl- und Brückenbau in Niesky" vor der Stahl- und Brückenbau Niesky GmbH aufgestellt. Hinweisschilder geben Informationen zur alten und neuen Oderbrücke.

*Bernd Meusel, 02906 Niesky*

## Werkgroep 1501

***Betr.: „Niederländische Dauerleihgabe", Heft 6/13***

Die der Eisenbahn-Erlebniswelt Horb als Dauerleihgabe überlassene E-Lok 1315 hat nicht, wie im Bericht erwähnt, den Verein der Schienenverkehrsfreunde NVBS als Eigentümer, sondern die Werkgroep (Arbeitsgemeinschaft) 1501, die auch die Schwesterlok 1304 besitzt. Mitglieder des NVBS haben sich aber maßgeblich an der Vorbereitung und Durchführung des Transports beteiligt. Neben NeSa beteiligten sich auch EETC (Lok 1252 Rotterdam – Coevorden) und die BE (Loks D22 und D20 Coevorden – Bad Bentheim) an der Überführung der 1315.

*Rein Korthof, NL-1761 LA Anna Paulowna*

## Disziplinarstrafe

***Betrifft: „Raub der Flammen", Heft 4/2013***

Interessant sind die Bemerkungen auf den Seiten 33 und 34 schon. Aber wer versteht schon etwas von einer aufgefahrenen Weiche? Der Dienststellenleiter des Bw jedenfalls nicht, sonst hätte er nicht mit einer Disziplinarstrafe gedroht. Sein Versäumnis, die Lokomotiven rechtzeitig nach Gauting überführen zu lassen, halte ich für mehr als einer Disziplinarstrafe wert.

*Dipl.-Ing. Siegfried Medecke, 16515 Oranienburg*

AN MODELLEISENBAHNER
„LESERBRIEFE",
AM FOHLENHOF 9A
D-82256 FÜRSTENFELDBRUCK

*E-MAIL: REDAKTION@MODELLEISENBAHNER.DE*

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

## Gute Bekannte

***Betrifft: „Sechs-Tage-Woche", Heft 6/2013***

Beim Lesen empfand ich, dass der Artikel über die Reise auf der Transsibirischen Eisenbahn für die Zielgruppe des MODELLEISENBAHNER nicht besonders tiefschürfend ist. Das sieht und erlebt der ganz gewöhnliche russlandinteressierte Touri alles auch. Wer von unserer Zunft schon einmal in Moskau ist, sollte sich das Eisenbahnmuseum auf dem Rigaer Bahnhof (Russisch „Rishskij Voksal, im Internet z.B. auf http//www.youtube.com/watch?v=WkMpzDcyz6A), bequem zu erreichen mit der Metro, ansehen. Von dort aus gibt es auch Museumszüge, allerdings jetzt unregelmäßig. Sie enden in einem Bahnbetriebswerk und sind mit Baureihe L (1´E) oderTÄ (ex BR 52) bespannt. Wer Zeit hat und Freunde, die helfen, da hinzugelangen, sollte das einzige russische Schmalspurmuseum in Pereslawl-Salesskij im Gebiet Wladimir besuchen (www.kushka.ru). In beiden Museen wird man unter den Exponaten auch gute Bekannte aus Deutschland finden, die über die Reparationen nach dem Zweiten Weltkrieg dorthin gelangt sind.

*Hans-Steffen Hossfeld, E-Mail*

## Himmelsrichtung

***Betrifft: „Dampfloktreffen in Dresden", Heft 6/2013***

Wenn ihr schon tschechische Bezeichnungen ins Deutsche übersetzt, dann aber bitte richtig. Východ heißt nicht Nord, sondern Ost. Nord wäre Sever.

*Helmut Böhme, E-Mail*

***Anmerkung der Redaktion:***
***Jít na východ. Da kann man mal sehen, wo man beim Gehen landet, wenn man die Himmelsrichtungen verwechselt! Unser aufmerksamer Leser hat natürlich vollkommen Recht.***

## Nur als Vorbild

***Betrifft: „An- und Einsichten", Heft 5/2013***

Der Diesellokschuppen wurde aus zwei Bausätzen der Cornerstoneserie von Walthers gebaut. Das Gebäude wurde komplett neu lackiert und europäisiert. Auch die davor befindliche Tankanlage und die Einbauten in der Halle (Bühnen, Kran) stammen von Walthers. Sie wurden ebenfalls umgebaut. Vielen Dank noch mal für den Bericht. Meine Kollegen haben übrigens fürchterlich übertrieben! Mit Herrn Dauscher kann ich mich nicht messen! Herrn Dauscher kann ich nur als Vorbild nehmen.

*Bernd Lotz, E-Mail*

www.zabergaeubahn.de

## Reaktivierung gewünscht

### Mit der Stadtbahn nach Leonbronn?

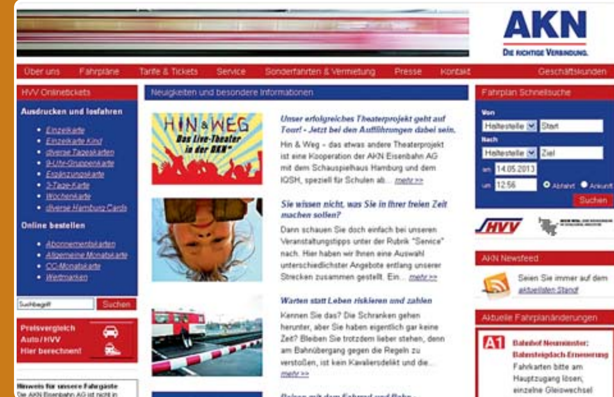
Seit 1986 verkehren im württembergischen Zabergäu zwischen Lauffen und Leonbronn keine Personenzüge mehr. Auch der letzte Güterzug ist dort inzwischen abgefahren. Doch die Strecke ist nicht tot, sondern nur ohne Verkehr. Immer wieder wird über eine Reaktivierung der Bahnlinie als Stadtbahn gesprochen. Passiert ist in all den Jahren allerdings wenig, was jedoch nicht heißt, dass man sich mit der Situation abgefunden hätte. So gibt es immer wieder Veranstaltungen, die über eine mögliche Stadtbahnstrecke informieren. Nebenbei: Vielen Modellbahnern ist der Bahnhof Güglingen an der Strecke ein Begriff. Dieses Gebäude gibt es als Modell von der Firma Faller. Die Webseite des Vereins Pro-Zabergäu-Stadtbahn e.V. liefert viele Unterlagen, Infos und aktuelle Meldungen zum Schienenstrang im Zabergäu zwischen den Höhenzügen Heuchelberg und Stromberg.

www.der-meridian.de

## Flirten im Alpenvorland

### Veolia Verkehr fährt ab Dezember 2013 zwischen München und Salzburg mit dem Meridian.

Der Startschuss für eine neue Ära im Nahverkehr zwischen München, Salzburg und Kufstein fällt am 15. Dezember 2013. Ab diesem Tag wird die Bayerische Oberlandbahn GmbH, ein Tochterunternehmen von Veolia Verkehr, den Nahverkehr auf den Strecken München – Rosenheim – Salzburg/Kufstein und München – Holzkirchen – Rosenheim unter dem Namen Meridian abwickeln. Die neuen Züge vom Typ Flirt II lösen damit die roten Regionalbahnen und die Regional-Express-Züge der DB AG ab, die bisher hauptsächlich von Loks der Baureihe 111 gezogen wurden. Aber das bisherige Zugangebot wird nicht nur ersetzt, sondern auch deutlich erweitert. Festgelegt wurde dies in der Ausschreibung durch die Bayerische Eisenbahngesellschaft.




www.akn.de

## Privatbahn im Norden

### Service und Fahrpläne gibt es online.

Seit 1883 besteht die Altona-Kaltenkirchen-Neumünster-Eisenbahn AG (AKN) und kann damit dieses Jahr auf 130 Jahre Bahnbetrieb zurückblicken. Die AKN betreibt die Bahnlinien Hamburg-Eidelstedt – Quickborn – Kaltenkirchen – Neumünster, (Kaltenkirchen) – Ulzburg – Norderstedt und die Strecke Elmshorn – Barmstedt – Henstedt-Ulzburg im südlichen Schleswig-Holstein und in Teilen Hamburgs. Eigentümer der Gesellschaft sind die Bundesländer Schleswig-Holstein und Hamburg. Die professionelle Website der AKN informiert umfassend über die Angebote, über Fahrpläne und Fahrplanänderungen, über die Servicenummern und Veranstaltungen sowie über die Ticket- und Tarifangebote. Eisenbahnfreunde werden auf den Seiten auch bezüglich des Traditionszuges „Uerdinger Schienenbus" fündig, der zu bestimmten Anlässen zum Einsatz kommt und auch für Veranstaltungen gemietet werden kann. Trotz der Fülle an Material ist die Webseite übersichtlich und einfach zu handhaben, so dass sie durchaus als Vorbild für andere Bahnen dienen kann.

Vor 100 Jahren, im Mai 1913, konnte die Außerfernbahn zwischen Garmisch-Partenkirchen und Kempten im Allgäu erstmals durchgehend befahren werden. Eine Empfehlung auch für heutige Bahn-Liebhaber.




Wegen dieses Motivs ist die Außerfernbahn wohl so bekannt geworden: Unterhalb der Zugspitze fährt 628 009 von Ehrwald kommend in Richtung Reutte in Tirol.

FOTO: KLAUS ECKERT

# Allgäu-Wiesen und Kalk-Riesen

Steigt man in Kempten in einen Zug der Außerfernbahn, geht die Fahrt zunächst nach Norden. Doch gleich nach Überqueren der Illerbrücke zweigt die Nebenbahn in einer engen Kurve nach Süden ab, in Richtung der Berge. Bald schlängelt sich die Strecke in endlosen Kurven durch die Allgäu-Wiesen. Am schönsten ist die Fahrt vielleicht im Mai, wenn der Löwenzahn goldgelb blüht und auf den Bergen trotzdem noch die Schneefelder weiß in der Sonne glänzen. Doch eigentlich lohnt die Reise in das Außerfern immer. Dieser nördlichste Tiroler Landesteil ist mit der Eisenbahn nur über deut-



Das Berg-Panorama ist auch im Alpenvorland fast zwingend im Bild: 627 102 war im Jahr 1996 bei Oy-Mittelberg einzeln unterwegs.

FOTO: HELFRIED SCHIESTL

sches Gebiet erreichbar, aus Richtung Norden eben von Kempten aus, von Innsbruck her über die Karwendelbahn und Garmisch-Partenkirchen. Der Bahnbetrieb zwischen DB und ÖBB weist allein dadurch einige Besonderheiten auf. Zudem unterscheiden sich die Traktionsarten. Während die Strecke von Innsbruck bis Reutte von Anfang an elektrisch betrieben wurde, blieb der nördliche Teil über Pfronten nach Kempten ohne Fahrdraht. Seit Ende des Dampfbetriebs verkehrten hier Dieseltriebwagen; zu Zeiten des VT 98, des 627 und 628 gab es immer auch einige Durchläufe bis Garmisch, heute kommen die modernen Desiros noch bis Ehrwald-Zugspitzbahn. Immerhin kann auch so der interessanteste Teil der Bahn ohne

## Umsteigen bitte zur Zugspitze

Umsteigen bereist werden. Deutschlands höchster Punkt wird von Ehrwald aus mit der Tiroler Zugspitzbahn erreicht. Eisenbahnfreunde werden jedoch die bayerische Zugspitzbahn bevorzugen, die nicht am Drahtseil hängend, sondern auf 1000-mm-Gleisen den Berg erklimmt. Dazu muss man Richtung Garmisch weiterfahren, derzeit mit den „Quietschies" der Baureihe 425, aber voraussichtlich noch in diesem Jahr mit den modernsten Talent-2-Triebwagen, so diese denn die Zulassung auf ÖBB-Gleisen erhalten. Heute ist der Fortbestand der Bahn weitgehend gesichert, die ÖBB modernisierten ihren Streckenabschnitt in letzter Zeit umfangreich. Neue Bahnsteige empfangen die Reisenden allenthalben, die Fotografen werden allerdings die zumindest in den Bahnhöfen bereits modernisierte Oberleitung nicht




Zweimal quert die Außerfernbahn die Staatsgrenze zu Österreich: Östlich von Pfronten-Steinach und westlich von Griesen. Gute Nachbarschaft ist daher zwingend.

FOTO: SLG. BAUER-PORTNER



FOTO: STEFAN VON LOSSOW

Den von Kempten ausgehenden Personenverkehr erbringen heute größtenteils Dieseltriebwagen vom Typ Desiro. Ein unerkannter 642 ist am 26. August 2010 im Angesicht des dank Antennenmastes weithin erkennbaren Grünten bei Wertach-Haslach als RB 5515 unterwegs.



FOTO: STEFAN VON LOSSOW

Bei Streckensperrungen zwischen Reutte und Garmisch wird der Güterverkehr zum Zementwerk in Vils durch das Allgäu über Kempten gefahren. Im Sommer 2007 überquert 218 199 offensichtlich gleich die bayerisch-österreichische Grenze bei Pfronten-Steinach.


FOTO: BAUER-PORTNER

Auch abseits der Bahn lohnt ein Blick. In den Orten entlang der Strecke herrscht an historischen Bauwerken in herrlicher Umgebung kein Mangel. Dieses Bauernhaus steht in Vils.


FOTO: BAUER-PORTNER

Beruhigendes Gefühl für den Lokführer: Der Bahnübergang ist technisch gesichert, wenn auch mit altertümlichem mechanischen Läutewerk. Die Mehrzahl der Übergänge erfordert Pfeifen.

begrüßen. Trotzdem bleibt die Strecke eine Nebenbahn, zahllose ungesicherte Übergänge zwingen die Lokführer zu Pfeifkonzerten. Zudem folgt eine Langsamfahrstelle der anderen, oft muss auf 20 km/h heruntergebremst werden. Die beschauliche Fahrt wird im Dieselabschnitt noch durchgehend von Telegrafenleitungen begleitet. In Österreich sind alle Bahnhöfe noch besetzt, der Fahrdienstleiter erteilt persönlich den Abfahrauftrag, den der Lokführer zu quittieren hat. Denkwürdig ist der Betriebsablauf bei Zugkreuzungen, wenn das „Rotkäppchen“ mehrere 100 Meter bis zur Ausfahrweiche laufen muss, um diese per Hand umzulegen. Man hat ja Zeit.

Zeit sollte sich auch der Bahnreisende nehmen, die Reisegeschwindigkeiten sind

## Bahnreisen für Genießer: Die Zeit muss sein.

niedrig. Trotzdem vergeht die Fahrt fast wie im Fluge, wenn man sich für die landschaftlichen Schönheiten entlang der Strecke zu begeistern vermag. Stetig verändert sich die Umgebung während der Fahrt. Sind es anfangs die sanften Hügel des Allgäuer Voralpenlandes, so beginnt ab Pfronten die Fahrt durch die Alpentäler der Vils und des Lech. Immer schroffer werden die Gipfel, bis schließlich die riesigen Kalkmassive der


FOTO: STEFAN VON LOSSOW

Im Jahr 2007 oblag die Bespannung des ÖBB-Unkrautspritzzuges den Museumsloks 2050.04 (grün, mit Kamera) und 2050.09. Am 23. Mai ist die bemerkenswerte Fuhre auf dem Rückweg nach Reutte bei Pflach unterwegs.

Mieminger Berge auftauchen. Den Höhepunkt markiert der Blick auf das mächtige Zugspitzmassiv. Die Lokführer genießen ihn täglich, wenn sie aus dem kurzen Tunnel vor Lermoos ausfahren. Doch auch die Fahrgäste erhaschen die gleiche Aussicht, denn an Kurven mangelt es wie bereits beschrieben nicht.

In allen Fremdenverkehrsämtern der größeren Ortschaften entlang der Strecke ist eine interessante Wander- und Touristikkarte unter dem Titel „Außerfernbahn – Die Wander- und Erlebnisbahn" erhältlich. Neben den eingezeichneten Wandervorschlägen sind umfangreiche touristische Informationen zu den einzelnen Orten mit ihren Freizeitangeboten und Se-



FOTO: KLAUS ECKERT

Heute bespannen ÖBB-Tauri die Güterzüge zwischen Reutte und Innsbruck. Im August 2000 sorgte noch 1044 109 für Stimmung. Den fotogenen Hintergrund gewährleisten die Tannheimer Berge.



FOTO: MANFRED INDERST

Dreht man sich am Fotostandpunkt für den Zugspitzblick in unserem ersten Bild um 180 Grad, bietet sich dieser Ausblick über Lermoos auf den Grubigstein. Die ungeliebten 425/426 werden vermutlich noch dieses Jahr durch Talent 2 abgelöst.


FOTO: MANFRED INDERST

Dem Fremdenverkehr geschuldet ist die allnächtliche eindrucksvolle Beleuchtung des gemauerten Loisach-Viaduktes westlich des Bahnhofes Ehrwald-Zugspitzbahn.

henswürdigkeiten enthalten. Ein aktueller Taschenfahrplan ist dabei. Derzeit liegt der Teil 1 für den Abschnitt zwischen Kempten und Pfronten vor. Viele touristische Informationen zur Außerfernbahn allgemein finden sich auch im Internet unter „www.erlebnisbahn.at/ausserfernbahn".

Im Sommer und Herbst 2013 sind zahlreiche Jubiläumsveranstaltungen zum 100-jährigen Bestehen der Bahn geplant: Im Juni und Juli sind Ausstellungen in Garmisch-Partenkirchen, Lermoos und Reutte zu sehen, an drei Terminen von Juni bis September finden geführte Wanderungen entlang der Bahn statt. Der Höhepunkt des Jubiläumsjahres steht am Wochenende 14./15. September bevor. Am Samstag sollen Sonderzüge speziell für Eisenbahnfreunde verkehren, am Sonntag läuft die offizielle Festveranstaltung im Bahnhof Reutte sowie in den Unterwegsbahnhöfen. Auch an diesem Tag verkehren historische Sonderzüge zwischen Garmisch-Partenkirchen und Reutte. Aktuelle Informationen zu den Jubiläumsveranstaltungen sind unter der Internetadresse „www.ausserfernbahn.info" zu finden.

Zum Weiterlesen empfehlen wir die Sonderausgabe „Mittenwaldbahn" zur 100-jährigen Geschichte der Bahnlinie Innsbruck – Garmisch-Partenkirchen – Reutte in Tirol aus dem Kiruba-Verlag, erhältlich im VGBahn-Shop. □ *A. Bauer-Portner*



FOTO: KLAUS ECKERT

Weiter östlich, zwischen Griesen und Grainau, geht es wieder über die Loisach: 1016 042 und 014 passieren 2004 das Betongewölbe.



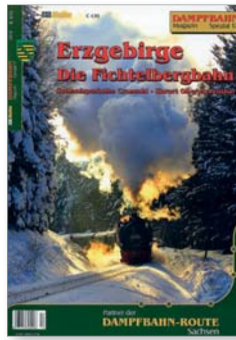
FOTO: STEFAN VON LOSSOW

Der ehemalige Grenzbahnhof Griesen ist heute zum Bedarfshalt degradiert und wird mit diesem mechanischen Stellwerk bedient.



FOTO: MANFRED INDERST

So schön die Sommerzeit im Außerfern auch ist. Spannender wird es im Winter, wenn Neuschnee und Sonne für geniale Stimmungen sorgen. ÖBB-5047 028 am 12. Januar 1995 in Ehrwald.



## Aktivregion-Portrait

***Helge Scholz, Christian Sacher: Erzgebirge. Die Fichtelbergbahn. SSB-Medien, Zittau 2013. ISSN 1866-2374, 54 Seiten, 10 Schwarzweiß-, 103 Farbabbildungen; Preis: 4,90 Euro.***

◗ In gewohnt exzellenter Bildwiedergabe – kleine Ausrutscher bestätigen eher die Regel – präsentiert sich auch die Spezialausgabe 17 des Dampfbahn-Magazins. Die beiden Autoren portraitieren ebenso kenntnis- wie abwechslungsreich die Fichtelbergbahn, eine der Touristenattraktionen im Erzgebirge. Dementsprechend wird nicht nur die Cranzahl und Oberwiesenthal verbindende Schmalspurbahn in aktuellen und historischen Exkursen vorgestellt, vielmehr schärft das Autoren-Duo auch den Blick der geneigten Leserschaft für die Schönheiten und Genussmomente, die in der Umgebung der lohnenswerten Entdeckung harren. Da dürfen natürlich Tipps für Tagesausflüge nach Chemnitz, ins sächsische Manchester, und ins nordböhmische Karlsbad, Karlovy Vary, ebenfalls nicht fehlen. *hc*

***Fazit:* Preiswerter Reisebegleiter und Ausflugsplaner**

## Pferde- und andere Stärken

***AG Görlitzer Straßenbahn e.V. (Hrsgb.): Der Görlitzer Nahverkehr. Verlag Endisch, Stendal 2013. ISBN 978-3-936893-73-X, 160 S., 195 Sw-, 35 Farbabb.; Preis: 27 Euro.***



◗ Mit der Gewinnung Andreas Riedels als Autor hat die Arbeitsgemeinschaft eine glückliche Hand bewiesen. Selbst unter Berücksichtigung der freilich längst vergriffenen, übrigens vom selben Urheber verfassten Chronik der Görlitzer Straßenbahn aus dem Jahr 1997 bietet dieses Buch etliche neue Erkenntnisse und nicht nur aktuelle Ergänzungen. Die textliche und bildliche Abhandlung der drei Buchschwerpunkte Pferde-Straßeneisenbahn, Straßenbahn und Busverkehr verdient ungeachtet des auf 160 Seiten beschränkten Umfangs Lob. Die vom Zustand der Vorlagen abhängige, aber größtenteils gute Wiedergabe der zahlreichen historischen Aufnahmen bestätigt zudem die gewohnt sorgfältige Buchgestaltung. *hc*

***Fazit:* Gekonnt straffe Darstellung komplexer Sachverhalte**

## Gestern. Heute. Morgen?

***Bernd Franco Hoffmann: Stillgelegte Bahnstrecken im Bergischen Land. Sutton Verlag, Erfurt 2013. ISBN 978-3-95400-147-7, 128 Seiten, 23 Schwarzweiß- und 53 Farbabbildungen; Preis: 19,95 Euro.***



◗ Jahrelang ist der Autor auf fast vergessenen Trassen südöstlich von Wuppertal gewandert, hat notiert, fotografiert und alles schließlich in Buchform gepackt. Dank Übersichtskarte und Kurzchronologie findet man sich sofort zurecht. Der informative Anteil ist deutlich höher als von der Buchreihe gewohnt und gewissermaßen nebenbei gibt es zu jeder der 18 porträtierten Strecken die Länge, Daten von Eröffnung und Stilllegung, die Stationen und die frühere und derzeitige Nutzung der Trassen, außerdem einen Hinweis auf mögliche Reaktivierungen. Das alles wird untermalt von ausgewählten historischen Bildern und zahlreichen Fotos von heute. *oh*

***Fazit:* Übersichtlich, gut gestaltet, interessant geschrieben**

## AUSSERDEM ERSCHIENEN

### Kleinbahn in Farbe

***Johannes Reittinger (Hrsgb.): Kleinbahn Sammlerheft, Aufl g. 8, Teil 3: Eigenverlag, Leobersdorf 2013. Bestellung unter reittinger@bahnmuseum.at; 438 Farbabbildungen, 52 Seiten; Preis: Euro 8,00.***

◗ Kessel- und Werbewagen sowie Zubehör der Firma Kleinbahn listet die überarbeitete Broschüre im DIN-A5-Format auf, inklusive Produktionszeiten und Sammlerpreisen.

***Fazit:* Gute Hilfe bei der Wertbestimmung**

### Umbrüche und neuer Geschwindigkeitsrekord

***Jean-Marc Dupuy: Histoire de la SNCF. Bd. 6. Edition Publitrains eurl, Betschdorf 2013. ISSN 1296-5537, 96 Seiten, 189 Farbabbildungen; Preis: Euro 16,50 (F).***

◗ Die Zeitspanne von 1997 bis 2012 umfasst der neueste Band aus der Le-Train-Archivreihe zur 75-jährigen Geschichte der französischen Staatseisenbahn SNCF.

***Fazit:* Französisch-Kenntnisse können nicht schaden**

## Quanten und andere Phänomene

***Rolf Froböse: Die geheime Physik des Zufalls. Edition BoD, Norderstedt 2013. ISBN 978-3-8334-7420-0, 128 Seiten, ohne Abbildungen; Preis: 14,90 Euro.***



◗ Wer kennt das nicht oder hat davon nicht gelegentlich aus den Medien erfahren? Die Verkettung von offenkundig nicht zusammenhängenden Zufällen führt im Gesamtergebnis in die Katastrophe, mündet beispielsweise in eines der großen Eisenbahnunglücke. Kausale Vorstellungen führen nicht allein dabei nur bedingt weiter. Sich von Ursache und Wirkung als Ordnungsprinzip zu verabschieden, stattdessen in die hochspekulative Welt der Quantenphysik einzutauchen, sich mit Synchronizität oder der Vielweltentheorie der Quantenmechanik zu befassen, ist eine Herausforderung, die der Autor, selbst promovierter Naturwissenschaftler, auf auch für Laien verständliche Weise, freilich ergebnisoffen, meistert. *hc*

***Fazit:* Denkanstöße mit Weltbild-Gefährdungspotenzial**

VERKAUFEN

SUCHEN

TAUSCHEN



# GÜTERBAHNHOF

## VERKÄUFE
### Dies + Das

**www.modellbahnservice.de**

UNIKAT-PRIVATVERKAUF. Ehem. Stellwerk in 55583 Bad Münster-Ebernburg am BÜ 2221 der Alsenzbahn. Erbaut ca. 1904. Umbau zu Wohnzwecken durch bekannten Stadtplaner. Denkmalgeschütztes Gebäude aus Schieferbruchstein und Walmdachbau. Grundstück ca. 800 qm, Wohnfläche auf 3 Ebenen ca. 95 qm zuzügl. Keller. Ein Kleinod in Stadtnähe am Bach im Grünen. Man muß es gesehen haben. VHB € 315.000,–. Infos über E-Mail: smf.klein@t-online.de.

**www.nordbahn.net**
**Qualität, Auswahl, preiswert**

**Verbeck-Lokschilder** weiterhin erhältlich: www.mk-schilderversand.de

**www.cdt-werbedruck.de**
**Fotorealistische Kartonmodelle H0 und H0m**
fahrbereit vorbereitet
Tel.: 0371/5362537

**KKW-modellbahn-reparaturservice.de**

Digitalumbau, Sound-Einbau ESU, Uhlenbrock, mit Einbau ab € 30,–. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.–Fr. von 15–18.30 Uhr).

**Modellbau Peter** Modelleisenbahnen aller Spurweiten, Zubehör, Gebäude. www.modellbaupeter.com, Tel.: 0351/4759994.

www.Feines-in-TT.de

Verkaufe angefangenes H0-Bw (2-tlg.) mit 15-ständ. Lokschuppen, Drehscheibe (Fleischmann), WT, Ausschlackanl. (Bochmann) und div. Gebäude (Kibri + Faller). Vollständig ausgestaltet und verdrahtet (bis zu einem Lötverteiler). Tillig Elite Gleis. Bilder als PDF verfügbar. H. Hirblinger, Tel.: 08122/559685, hannsmh@gmx.de.

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

**www.Spielewelt-am-See.de**
**Kleinserien und Co. in H0-TT-N**

**www.modellbau-chocholaty.de**

Wir bringen Ihre Modellbahn in Schwung: www.TLS-Modellbahn-Plausch.de. Sprechen Sie uns an. Wir nehmen uns Zeit für Sie. Tel.: 06150/83910, Fax: 06150/81739. NEU: Große Schauanlage www.modellbahnschau-odenwald.de.

Auflösung einer N-Anlage: Gahler & Ringstmeier Steuerung zu verkaufen, 3 Seg. L-Anlage, auch separat, Planungsunterlagen. Anfrage an dk5ww@darc.de o. 08845/703339.

**www.schauffele-modellbau.de**

Märklin-Blechautos, 9 Stück, je 1x: 1992 Lkw mit Plane, rot; 1103 Rennwg.; 1101 Geldtransp. BR; 19035 Feuerwehr-Lkw m. Tankanhäng.; 19034 Feuerwehr-Wg. m. Motorspritze; 1989 Reichspost-Wg. m. Telefonkarte; 19032 Pullmann-Limousine, blau; 19031 Stromlinien-Limousine, grün; 1993 Tankwagen, Standart. Gegen Gebot, Tel.: 0231/5841659.

**www.lok-doc-wevering.de**

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

**Spur 0 Sicherungsposten mit Druckluftflasche und Typhon**
**bemalt € 16,–**
**Bausatz € 7,–**
**www.hauser-figuren.de**
Tel.: 035841/36752 • E-Mail: info@hauser-figuren.de

Verkaufe Modellbahnanlage, H0e 3,6 m x 1,0 m in 2 Teilen, Motto Schmalspuridylle. Fahren digital, Schalten analog, Besichtigung und Preis VB. Tel.: 0172/3839180.

Modellbahnen in allen Spurweiten
**www.modellbahn-weber.de**

## VERKÄUFE
### Fahrzeuge 0, I, II

Spur-0-Anlage 12x4 m, 7 Dampflokzüge mit 28 Pers.- + 36 Güterwagen, 120 m Gleise, 20 Weichen, 15 Signale, Schaltzentr. Herkat + 10 Titantraf., Bahnhof, Bw, Altstadt mit Kirche + 30 Häusern, u.a.m., Liste anfordern. AK über € 25.000,–, Preis € 21.000,–. Voigt, Tel.: 05121/262643.

LGB 2066 T 41 Wismarer Schienenbus Schweineschnäuzchen € 300,–; LGB Krokodil RhB 2040, Dachisolatoren rot € 390,–; LGB 3070 DB Personenwagen grün 2x je Wagen € 120,–; LGB 3071 DB Pers. Gepäckabteil grün € 120,–. Tel.: 06831/49325, Fax: 06831/124479.

Antike Märklin Spur 0, ca. 1935, Dampflok, Tender, 8 Waggons, etc. + 2 Bogenlampen, separat zu verkaufen. Fotos + Details: iwewa.de/resources/E.pdf.

**Modellbahn Schröder**
**H0=, TT, N und Zubehör**
Weichselstr. 34 a •10247 Berlin
Tel./Fax 030-55154949
Mo.–Mi. 10–18 • Do. + Fr. 10–19 • Sa. 9–12.30 Uhr

www.modelleisenbahn.com · order@modelleisenbahn.com

**Eisenbahn-Treffpunkt SCHWEICKHARDT GmbH**

Waiblingen
Ladengeschäft + Versand
Biegelwiesenstr. 31
71334 Waiblingen

NEU/Laden jetzt auch
Metzgerstr. 13
72764 Reutlingen
Nur 5 Minuten vom Bahnhof entfernt!

Augsburg/Laden
Wankelstraße 5
86391 Stadtbergen

**Versand/Mailorder:**
Biegelwiesenstr. 31 • 71334 Waiblingen • Mail: order@modelleisenbahn.com
Fax +49(0)7151-34076 • Tel. +49(0)7151-937930

**MAN VT 5, VT 7 und VT 8 und Esslinger Triebwagen VT 3 als HzL (Hohenzollerische Landesbahn) exclusiv vom Eisenbahn-Treffpunkt SCHWEICKHARDT**

| | |
|---|---|
| **11-64022-1** Dieseltriebwagen/Schienenbus MAN VT 7 HzL Ep. 5/6 creme/rot, ohne Stirntür, Wechselstrom AC digital, ETS-Exclusiv | € 179,99 |
| **11-64022-2** wie oben, jedoch Gleichstrom, DC NEM-Schnittstelle ETS-Excl. | € 139,99 |
| **11-64022-3** wie oben, jedoch ohne Antrieb und Licht, ETS-Exclusiv für AC und DC geeignet | € 59,99 |
| **11-64022-4** wie oben, jedoch Gleichstrom DC digital, ETS-Exclusiv | € 189,99 |
| **11-64022-5** wie oben, jedoch Gleichstrom DC digital Sound, ETS-Exclusiv | € 259,99 |
| **11-64022-6** wie oben, jedoch Wechselstrom AC digital Sound, ETS-Exclusiv | € 259,99 |

**Die MAN Triebwagen sind auch als VT 5 mit Stirntür, Bestell-Nrn. 11-64024-1 bis-6 und als VT 8 ohne Stirntür, Bestell-Nrn. 11-64023-1 bis -6 für die Epoche 3/4 lieferbar. Mehr Informationen unter www.modelleisenbahn.com**

| | |
|---|---|
| **11-96410-1** Esslinger Triebwagen VT 3 HzL (Hohenzollerische Landesbahn) Gleichstrom DC NEM-Schnittstelle, ETS-Exclusiv | € 159,99 |
| **11-96410-2** wie oben, jedoch Wechselstrom AC digital, ETS-Exclusiv | € 209,99 |
| **11-96410-4** wie oben, jedoch Gleichstrom DC digital, ETS-Exclusiv | € 199,99 |
| **11-96410-5** wie oben, jedoch Gleichstrom DC digital Sound, ETS-Exclusiv | € 279,99 |
| **11-96410-6** wie oben, jedoch Wechselstrom AC digital Sound, ETS-Exclusiv | € 279,99 |

Es gelten unsere AGB. Porto und Versand innerhalb D € 5,90. Ausland nach Aufwand. Angebote freibleibend, keine Haftung bei Druckfehlern. Preisirrtümer vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

„Bei uns schlägt das Herz für die Eisenbahn, denn – Eisenbahn sind WIR!“

**Modellbahn Pietsch**
Prühßstr. 34,
12105 Berlin-Mariendorf,
Tel.: 0 30/7 06 77 77
www.modellbahn-pietsch.com

**Trix H0 Auslaufmodelle**

| | |
|---|---|
| 22026 DR BR 38 Schlepptender-Dampflok | € 279,99 |
| 22552 DB AG E-Lok BR 101 | € 199,38 |
| 22556 DB E-Lok BR 120 „Kunstlok“ | € 199,99 |
| 22725 DB Cargo-Triebwg.-Zug „Fliege“ | ~~€ 269,99~~ € 199,99 |

Auslaufmodellliste gegen 1,45 € in Briefmarken!! Bitte Spur angeben!! z.T. Einzelstücke! Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,00 € Versand)

Modell Eisen Bahner

Kleinanzeigen mit Riesenreichweite! Jetzt erreichen Sie noch mehr Interessenten – der Anzeigenpool von MODELLEISENBAHNER, MIBA und Eisenbahn-Journal verschafft privaten und gewerblichen Kleinanzeigen den maximalen Wirkungsgrad!
Ab sofort erscheint jede MEB-Kleinanzeige parallel nicht nur im GÜTERBAHNHOF des MODELLEISENBAHNER, sondern auch im MINI-MARKT des Eisenbahn-Journals und der MIBA. Somit sind Sie in den wichtigsten Zeitschriften für Modellbahner und Eisenbahnfans in Europa vertreten.

MIBA
DIE EISENBAHN IM MODELL

Und das Schönste ist der kleine Preis für Ihre Kleinanzeige: Für nur € 5,– pro 5 Zeilen sichern Sie sich die Aufmerksamkeit von mehr als 160.000 Lesern*. Eine Kleinanzeige, vierfache Wirkung – nutzen Sie unser Auftragsformular auf Seite 45.

Eisenbahn JOURNAL

Für Internet-Nutzer gibt's den Kleinanzeigencoupon auch als PDF-Dokument zum Ausdrucken unter www.vgbahn.de

**Anzeigenschluss für Heft 9/2013 ist der 12.07.2013**

Alle später eingehenden Anzeigen werden automatisch in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.
Antwort auf Chiffre-Anzeigen schicken Sie an: VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Anzeigenabtlg., Chiffre-Nr. ..........., Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck.

*Leseranalyse Februar 2011

Verkaufe LGB-Anlage, Ersatzteile, Zubehör. Bitte Liste, Bilder anfordern. Tel.: 0351/4111951. lotharhanack@web.de.

**Blätterkatalog**
**www.weinert-modellbau.de**

Spur-0-Dampflok BR 23105 von Fa. Kiss, neu, ungebraucht, originalverpackt, € 1940,–. Voigt, Tel.: 05121/262643.

LGB Schienenreinigungslok, gelb, 20670, zu verkaufen. hans.schuell@osnanet.de, Tel.: 05405/69722.

Verkaufe Spur 0 BR 82, Fulgurex, gealtert, digitalisiert, beste Fahreigenschaften, € 1450,–. E-Mail: Gunter.Seide@t-online.de. Tel.: 040/5251473.

Große LGB-Anlage, nur komplett, zu sehen im Internet EBAY Kleinanzeigen unter Eberswalde Frank's LGB. Tel.: 03334/353367 o. 0172/3272986.

**www.spur-0.de**

LGB-Gartenbahn, Spur G/II, Sächs. Schmalspurlok IV K 99 1568-7 (LGB-Nr. 21842) inkl. Ersatzgehäuse, div. Zurüstteile, Ätzschildersatz, Bausatz Scharfenbgklg., gut erhalten, für € 1175,– zzgl. VK. J. Drescher, Tel.: 03722/409823.

**KUSWA Modellbau**
*KUSWA*, In der Gartenstr. 12
34513 Waldeck, 05623-973737
Listen 1,– € oder www.kuswa.de
***Neu in N:*** Radbremsscheiben für ICE 3
Radscheibenelemente für Taurus
**Bühnen, Tritte, Laufstege und Leitern für 2-achsige Zementsilowagen** (PIKO 4407): **7,– €**

## VERKÄUFE
## Fahrzeuge H0, H0e, H0m

**www.augsburger-lokschuppen.de**

Märklin Blechwagen H0: 4037-4x, 4027-5x, 4024-2x, 4026-1x, 4029-1x, 4043-4x, Preise VB. Tel.: 07275/913827.

**www.d-i-e-t-z.de**

Gönnen Sie sich **Lokomotiven** mit **>Sound<**. Wer sie einmal auf seiner Anlage gefahren hat, möchte Loks ohne Sound nicht mehr im Einsatz haben! Ich verkaufe meine H0 Epochen I–V. Sehr wenig bespielte: ICE-2 u. -3, Tender-, Schlepptender-, Diesel- u. E-Loks u. Triebzüge mit Sound, sowie Personen- u. Güterwagen von: Brawa, Fleischmann, Märklin, Meheno, Pico, Roco, Trix. Günstige Preise, bitte Bestandsliste anfordern. Alle Preise verstehen sich für frei-Haus-Lieferung. K. Büchner, Fax: 0421/4860580 oder E-Mail: klaus.buechner@rbb.de.

**www.Langmesser-Modellwelt.de**

**www.modellbahnkellershop.de**

*MBW Spur 0 GmbH*



*Bezahlbare Modelle in 1:45 www.MBW-Spur-0.de*

**Moba-RUCKERT**
**Buchloe, Tel.: 08241/90853**

Verkauf: Roco Personenwagen EC-DB Ep. 4. Dosto DB-AG EP5 Nahverkehr EP5 DB-AG. IC DB-AG Ep. 5. Alle Wagen neuwertig mit Beleuchtung und Figuren. Liste mit Preisen kostenfrei. Ottenstreuer, 25774 Lehe, Tel.: 04882/603429.

Suche und verkaufe:
**us-brass**
H0 Messingmodelle
Europa + Nordamerika
contact@us-brass.com

**www.modellbahnritzer.de**

Verkaufe Roco Gleisbildstellpult mit massenhaft Zubehör, MSC120 und Lauer Schattenbahnhof Steuerung, Block- u. Pendelzugst. Fahrregler. harald4241@live.de, 02641/916414.

**"De Isenboner"**
**Ihr Modellbahn An- und Verkauf in Kiel**
An- und Verkauf aller Spurgrößen:
1 • 0 • H0 • N • Z
Loks, Waggons, Zubehör + Komplettanlagen.
Digitalisierung und Instandsetzung aller Art
"De Isenboner" • Matthias Dorsch
Preetzer Chaussee 142 • 24146 Kiel
Tel.: 0160/96620002
www.de-isenboner.de • info@de-isenboner.de

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Verk. Fleischm. DB-Loks: 4138 € 100,–; 4118 € 100,–; 4030 € 80,–; 4166 € 100,–; 4065 € 80,–. Alle mit DCC Dek. Liliput: L132540 DRG: 44 € 95,– mit DCC Dek. Trix: Personenwagen 23702, 23708, 23709, 23710 € 20,– pro Stück. Ottenstreuer, Tel.: 04882/603429.

**www.modellbahn-apitz.de**
**info@modellbahn-apitz.de**

EPK 50 Eigenbau MS € 390,–; Gützold BR 120 OK € 25,–; Piko BR 244 € 25,–; Kleinbahn BR 52 ÖBB € 50,–. Tel.: 0391/6226993.

**www.puerner.de**

Biete günstig russische H0 Panzerzüge, Eisenbahnen, Autos und Gebäude. Meist Eigenbau, auch nach deutschen Vorbildern, Liste frei. Kondratiev, Postfach 780, RUS-199155 Petersburg. petrocon@yandex.ru.

**www.Modellbahnen-Berlin.de**

Mä. H0 im OK, unbespielt: 33190 BR 17.0 € 180,–; 34171 BR 52 m. Kondenstend., Insider-Mod. € 180,–; 37030 BR 38/10 € 240,–; 39160 BR 42/90 Franco-Crosti, grau € 220,–; 37367 V 36 DP, schw. oder rot € 160,–; 36804 BR 323 Köf II, rot € 120,–; 28573 württ. Zug m. Lok „Esslingen" € 200,–; 37532 BR 120 E-Lok „Die Bahn verbind." € 100,–. 030/8151706.

**www.modellbahn-pietsch.com**

**www.ddr-in-1zu87.com**

**Umbau Piko Antriebstechnik zu super Fahreigenschaften und dreifache Zugleistung**

| | | | |
|---|---|---|---|
| BR 01, 03, 41 | 125,00 € | BR 58 | 72,00 € |
| BR 38 | 88,00 € | BR 94 | 67,00 € |
| BR 55 | 99,00 € | BR 106 | 67,00 € |
| BR 56 | 92,00 € | BR ES 499 | 63,00 € |
| BR 64/75 | 72,00 € | BN 150 | 54,00 € |
| BR 86/95 | 82,00 € | VT 185 | 69,50 € |
| BR 57 | 83,00 € | SVT (MOTOR MITTIG) | 52,00 € |

**Fertigmodelle** der Sächs. u. der Harz. Schmalspurb.
**Ladegüter** aus eigener Produktion in TT, H0, H0e.
**Hobby-Eck** zu Top-Preisen!
09577 Niederwiesa · Eubaer Str. 44
Tel. (0 37 26) 64 89 · www.hobby-eck.net

**Eisenbahn Dörfler**
**Fleischmann 400603 bay. D VI**
**Sonderserie "Ebermannstadt" nur € 199,99**
**Nur bei uns erhältlich, sehr kleine Auflage**
**Auch in Digital 400673 für € 279,99**



Eisenbahn DÖRFLER · seit 1920 · Inh. Rudolf A. Böhlein · Färberstr. 34/36 · 90402 Nürnberg
Tel. 0911/227839 · Fax: 0911/2146105 · www.eisenbahn-doerfler.de; Versandkosten in Dtld. 6,80 €
Auch in 96317 Kronach, Andreas-Limmer-Str. 11

**MODELLBAHN DIGITAL PETER STÄRZ**
Digitaltechnik preiswert und zuverlässig
**Handregler für Drehscheiben DSM-PIC-H**
NEU
für den Einsatz mit dem Drehscheibenmodul DSM-PIC
- Komfortable Bedieneinheit zum manuellen Steuern einer Drehscheibe mit 5 Tasten, Drehimpulsgeber mit Tastfunktion und 3-stelligem Display
- Auch für Analogbetrieb: Ansteuerung ohne SX-Bus-Anbindung möglich

Bausatz mit ungebohrtem Gehäuse: 34,90€
Bausatz mit gebohrtem Gehäuse: 46,90€
fertig montiert im Gehäuse: 60,00€

- Einfache Bedienung:
- Schrittweises Drehen (Einzelschritt),
- Direkte 180°-Bühnendrehung, oder
- Drehen mit bequemer Vorwahl eines Zielabgangs und direktem Anfahren

Das DSM-PIC-H ist ein reiner Zubehörartikel zum Drehscheibenmodul DSM-PIC.
Info@firma-staerz.de **www.FIRMA-STAERZ.de** Tel./Fax: 03571/404027

Verk. Super H0= Anlage aus 6 Fremo Modulen 1/87 mit Riesen Bw B&K, digit. Bw Kräne Messinghandarbeit z.B. Bw Schalke Einzelst. Bilder harald4241@live.de, 02641/916414.

**www.moba-tech.de**

**www.werner-und-dutine.de**

**Privater H0-Nachlass-Verkauf:** Loks, Sondermodelle, Raritäten, Waggons, Gleise, Gebäude, Zubehör usw., fast alles neu, Bilder, Infos und Kontakt: www.modellbahn-verkauf.de.

**www.dampfzug24.de**

Verk. H0= Samml. US Loks Industrie u. Messing teilw. Sound, ebenfalls Riesensammlung europ. Modelle Loks, Wagen, Zubehör-Listen, Bilder harald4241@live.de, 02641/916414.

**www.baehnlewerkstatt.de**

**H0-2L-Rollmat. ab Werk nicht** mehr lieferbar, neu, OV, günstig, alle m. KK-Kulissen. Liste Bfm. 90 ct aj.blank@t-online.de, J. Blank, Goethestr. 2, 73635 Rudersberg.

www.Feines-in-H0.de

SCHMALSPUR EGGER-BAHN, BEMO, usw. www.egger-bahn.nl, Ruud Wittekoek, Kade 2, NL-4715 AD Rucphen. Tel.: 0031.165-342823, R.Wittekoek@gmail.com, Liste frei.

**www.kieskemper-shop.de**

Kleinanzeigen sind preiswert. Fordern Sie kostenlos unseren Kleinanzeigen-coupon an. Tel.: 08141/53481-152.



**RocoLINE Gleise** mit Bettung, Weichen ohne Bettung aber mit Korkunterbettung, zu verkaufen. Günstige Preise, bitte Bestandsliste anfordern. Alle Preise verstehen sich für frei-Haus-Lieferung. K. Büchner, Fax: 0421/4860580 oder E-Mail: klaus.buechner@rbb.de.

**www.jbmodellbahnservice.de**

Roco V 200027 € 70; BR 171128 DR € 100; V 232601-S DR € 90; V 200035 € 50. Fleischm. 955804 Güterwagen 4-tlg. DR € 70. Piko VT 33106-2 rot 2-tlg. € 40. Tel.: 05321/25755.

**www.menzels-lokschuppen.de**

**www.Modellbau-Gloeckner.de**

**Trix-International König-Ludwig-Zug H0:** 1x Mehrzwecklokomotive Tristan 21230; 1x Haupt-Salonwagen; 1x Aussichts-Terrassenwagen; 1x Commissär- und Gefolge-Wagen; 1x Dienerschafts-Wagen 21231; 1x Heiz-Wagen 21231; 1x Vitrine aus Holz und Acryl-Glas. Unbespielt, Originalverpackung, Preis VB. Tel.: 07275/913827.

**www.spiel-hobby-Hank.de**

Vitrinen-Modelle (Loks + Züge) H0 Gleichstrom, mit Decoder. Liste mit Rückporto anfordern. H. Selle, Ritterstr. 12b, 71116 Gärtringen.

**www.1000Loks.de**

Ganzzüge Kali, Schotter etc., Nachtzüge, Loks 2Leiter Gleich., alles neu, in OVP, Ep. 3. Liste anfordern. karl-dueker-schuh@gmx.de, SMS 0176/30386079.

**www.modellbahnshop-remscheid.de**

**günstig: www.DAU-MODELL.de**

Verk. Roco 63233 BR 23.10 DR Ep. 3, Sammlerstück, VB € 200,–. E-Mail: k.gottschi@freenet.de.

**www.suchundfind-stuttgart.de**



Verkaufe bayr. Reichsbahn Zug 1988 + 2 Ergänzungswagen, Preis VB, Mitel-OK Ep. 5 digital 2660 + 4261. Tel.: 03761/81351 (ab 17 Uhr).

Fleischmann H0-Anlage, 60 Loks, 95 Weichen, 145 Wagen, Drehscheibe, Häuser, Autos, VB. Tel.: 089/1410990.

**www.TTM-Shop.de**

Verkaufe Fleischmann H0 Intercity Express „Amtrak" ICE, 4 Wagen mit Bordrestaurant. Tel.: 07231/23838.

**Blätterkatalog**
**www.weinert-modellbau.de**

Roco TEE Set 43838/44120-121 € 400; Roco 43005, 63008, ET 420 Dec. € 300,–; Roco ICE 1 Dec. 6-tlg. ohne OVP € 100,–; Roco Tui Set 1:100 6-tlg. € 200,–; Roco Lufthansa Set 111 5 Wg. € 220,–; Roco Set Tanz Vampire 7-tlg. € 400,–; Roco 63718 111.054 blaubeige € 100,–; Roco 63695 111 850 J. München € 200,–; Roco 43692 181.201 blau € 100,–. Trix 22724 MaK Diesel Tegerns. € 150,–; Trix 22191 Gläserner € 130,–. Trix 22764 120.004 rot/beige € 220,–. Alle Loks mit Decoder + OVP bei franz.millinger@chello.at.

**www.modelltom.com**

Verk. 3 kompl. Züge zum Top-Preis!
1. Rollende Landstr. Lok Roco 63684 HUPAC BR 1116, Roco 44901 Liegewg., 12x Flm. 5270 mit Top Lkw beladen, 1 Wagen leer. VB € 260,–. 2. D-Lok Roco 62954 neu, Roco 11 Drucksilowagen versch. Nummern u. Alter, VB € 180,–. 3. Erzzug Lok Roco BR 151 43380 + BR 151 als Dummy, 15 Erzwagen Roco, alle dezent gealtert, VB € 200,–. Alle Modelle in H0 und in OVP. Info von reikamod@web.de oder Tel.: 08342/3246 anfordern!

**www.modelltechnik-ziegler.de**

Verkaufe Micro Metakit H0 E-Lok BR 06 in Grau für € 1400,– an Abholer, nicht gelaufen, da Vitrinenmodell, ab 17 Uhr erreichbar. Tel.: 089/3071291.

**www.lokraritaetenstuebchen.de**





# ALLE TIPPS ZU KLEINANZEIGEN

## So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.** Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag! *Briefmarken können nicht angenommen werden.*

## Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

## Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. Ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken. Die Redaktion erreichen Sie unter: *redaktion@modelleisenbahner.de* Kleinanzeigen mailen Sie bitte an *e.freimann@vgbahn.de* oder Sie laden den Coupon unter www.modelleisenbahner.de herunter (PDF-Datei).

# Kleinanzeigen, Tauschbörsen und Märkte




**AUSFÜLLEN – AUSSCHNEIDEN (ODER KOPIEREN) – ZUSCHICKEN:**

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a
D-82256 Fürstenfeldbruck

Tel.: 08141/53481-152
(Fr. Freimann)
Fax: 08141/53481-150
E-Mail: e.freimann@vgbahn.de



An der Linie ausschneiden – dann passt der Coupon aufs Fax!

**Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc. (zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen (außer bei Chiffre-Anzeigen). Rechnungen werden bei einer Privatanzeige nicht erstellt. Erst nach Eingang Ihrer Barzahlung, nach Übersendung Ihres Verrechnungsschecks oder nach Eingang Ihrer Bankverbindung wird Ihre Anzeige veröffentlicht. Bei gewerblichen Kleinanzeigen + Rubrik Börsen erfolgt Rechnungsstellung nach Veröffentlichung.**

## Rubriken bitte unbedingt ankreuzen!

- ☐ Verkäufe Dies + Das
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge 0, 1, 2
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge TT, N, Z
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge sonst.
- ☐ Verkäufe Zubehör alle Baugrößen
- ☐ Verkäufe Literatur, Video, DVD
- ☐ Verkäufe Prospekte, Kataloge, Drucksachen
- ☐ Verkäufe Fotos + Bilder
- ☐ Verkäufe Fanartikel

- ☐ Gesuche Dies + Das
- ☐ Gesuche Fahrzeuge 0, 1, 2
- ☐ Gesuche Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- ☐ Gesuche Fahrzeuge TT, N, Z
- ☐ Gesuche Fahrzeuge sonst.
- ☐ Gesuche Zubehör alle Baugrößen
- ☐ Gesuche Literatur, Video, DVD
- ☐ Gesuche Prospekte, Kataloge, Drucksachen
- ☐ Gesuche Fotos + Bilder
- ☐ Gesuche Fanartikel

- ☐ Sonstiges
- ☐ Urlaub, Reisen, Touristik
- ☐ Börsen, Auktionen, Märkte

**Zusätzlich (auch kombinierbar, gewerblich zzgl. MwSt)**

- ☐ Fettdruck pro Zeile + € 1,–
- ☐ Farbdruck rot pro Zeile + € 1,–
- ☐ Grauer Fond pro Zeile + € 1,–
- ☐ Chiffregebühren + € 8,–

- ☐ Gewerblich inkl. Börsen, Märkte, Auktionen € 6,– pro Zeile + MwSt

- ☐ 1 x veröffentlichen
- ☐ 2 x veröffentlichen
- ☐ 3 x veröffentlichen
- ☐ 4 x veröffentlichen
- ☐ 5 x veröffentlichen
- ☐ .......... x veröffentlichen

Privatanzeige bis 5 Zeilen **€ 5,–**

Privatanzeige bis 10 Zeilen **€ 10,–**

Privatanzeige bis 15 Zeilen **€ 15,–**

Name / Firma

Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / Fax

Datum / Unterschrift

**Zahlung: € ______**




- ☐ Abbuchung (nur Inland):

Konto-Nr. / Bankleitzahl

Bank

- ☐ Betrag liegt als Scheck bei.
- ☐ Betrag liegt bar bei.

**Keine Briefmarken senden!**

## VERKÄUFE
## Fahrzeuge TT, N, Z

www.Feines-in-Spur-N.de

**Blätterkatalog**
**www.weinert-modellbau.de**

Klappdeckelwg., 2er-Set, Heris neuw. € 26,–, einzeln € 14,–; Fahrwerk BTTB-Ferkeltaxe, funktionsf. € 15,–; Pendelpfeilerbrücke Auh. 11430, 1 Pfeil., L 24 cm € 16,–. 03597325084.

**www.stoeberlaedele.de**
**Alles rund um die Spur N**

## VERKÄUFE
## Zubehör alle Baugrößen

www.Feines-in-Spur-Z.de

Brückenvielfalt von Z bis 0
**www.hack-bruecken.de**

LGB-Schienenmaterial Spur G/II, Gleis gerade, 600 mm lang (LGB-Nr. 10600) 7x, Gleis gebogen R2/30° (LGB-Nr. 15000) 12x, nur komplett für € 125,– zzgl. VK. J. Drescher, Tel.: 03722/409823.





**www.modellbahnservice-dr.de**

**www.modellbahnzubehoer.at**

Sie kaufen ein schönes neues Auto und das parkt in der Garage, ist ja normal. Aber die Garage bleibt zu und wird nie und nimmer aufgemacht. Was sagt denn Ihre Frau dazu? Wenn sie nur sagt „du bist nicht normal“, sind sie gut weggekommen, aber die Nachbarn sagen „der spinnt“. Wie ist es bei den Modellbahnern? Eigentlich auch nicht anders. Sie kaufen eine Lok nach der anderen und dann wird die Lok im Karton in der Schublade aufbewahrt, teilweise sogar im Kleiderschrank (hab das schon gesehen). Wenn man keinen Fahrbetrieb mit der Lok möchte oder nicht fahren kann, dann sollte man die Modelle wenigstens sehen. Jeder hat dann eine Freude daran, angefangen von der Frau bis hin zu den Enkeln. **Franz Erhardt, Europaring 9, 51109 Köln** liefert Vitrinen für alle Spuren. Postkarte für Prospektanforderung genügt. Bin auch unter 0221/8901023 zu erreichen, aber nicht immer zu Hause.

**www.jordan-modellbau.de**

www.michas-mobashop.de



## VERKÄUFE
## Literatur, Video, DVD

Verkaufe Buch „Gartenbahn – Planung und Bau“. Manfred Riedel, Auenstr. 74, 98529 Suhl.

**www.bahnbuch.de**

Eisenbahntechnische Rundschau, Jahrg. 1958, 62–72, 79/80, ca. 125 Hefte, interessante Artikel u. Werbung aus der Zeit (auch Dampfloks und Bilder) zus. € 110,–. Tel.: 0170/5239260.

**Technik u. Eisenbahnliteratur.** Techn. Wörterbücher deutsch, engl., span., franz., ital., techn. Lexika, techn. Hand- u. Taschenbücher, Fachbücher Bahnen, Firmengesch. allgem., Elektrotechnik, Literatur Bahnen, Geschichte Technik, Zeitschriften Deutsche Elektrotechnik, Modelleisenbahner. Druckschriften, Neuheiten, Kataloge Modelleisenbahnen. Liste auf Anfrage. Tel.: 09131/59778.

Biete von Karl Ernst Mädel: Geliebte Dampflok, Giganten der Schiene, Weite Welt des Schienenstrangs, zusam. € 100,– und Eisenbahndreieck Distelrasen für € 100,– plus Porto. Tel.: 030/6942118.

DVD Die Gelstertalbahn Eichenberg Grossalmerode-Ost Bilder v. 1915–73 € 15,–. Der Erlös kommt d. Glas- + Keramik-Museum Grossalmerode zu Gute. Best. hekuh@t-online.de.

Märklin-Freunde sind informiert!
KOLL'S PREISKATALOG
MÄRKLIN 00/H0
www.koll-verlag.de
Tel.: 06172/302456

3 Bücher über Eisenbahnen in Luxemburg (Ed Federmeyer) für zusammen € 100,– und ein US-Buch Steel Mill Railroads (Stephen M. Timko) € 35,–. Tel.: 0162/2012194.

**Mehr als 600 Titel direkt verfügbar! Besuchen Sie den VGB-Shop, Am Fohlenhof 9, 82256 Fürstenfeldbruck**

**Achtung N-Bahner!** Alles um, zur und über die Spur N erhalten Sie regelmäßig von der IGN. Umfangreiche Leseprobe gegen € 0,92 Rückporto abrufen bei: Osburg, Kirtaweg 10, 81829 München.

Das Liliput-Buch von Ernst-R. Claus ist da! Band 1 = Triebfahrzeuge, Band 2 = Reise- u. Güterzugwagen, Doppelband im Schuber, fest gebunden, über 1200 Seiten mit 300 s/w Fotos. Ein Buch für alle Modellbahner. Sammlerwünsche, Kinderträume, Anekdoten, Betrachtungen, Satire, Karikaturen, Erlebnisse rund um die kleine Bahn. Auflistung aller Liliput-Modelle der Spurweite H0 mit Wertangabe. Preis: € 43,– + Versand. Bestellung: www.liliputbuch.de oder Tel.: 05608/4338.

**www.bahnundbuch.de**

Modelleisenbahner Jhg. 2006–2009 abzugeben, Abholung in Leipzig, € 10,– pro Jahrgang, keine Einzelhefte. Tel.: 0160/96826896.

Maedel, das Lied der Dampflok, Buch mit allen 6 Schallplatten, selten, € 50,–, guter Zust., sowie weitere Maedel-Bücher, 60er Jahre u. EK, zu Bes. b. d. sächs. SSp.b. 0170/5239260.

Schmalspur-Album Sachsen DR 1920–1945 Band VII–XII, neuwertig, gut erhalten, nur komplett für € 225,– zzgl. VK. Jens Drescher, Tel.: 03722/409823.

## VERKÄUFE
## Prospekte, Kataloge, Drucksachen

Verkaufe MEB ab 1990/2012 Stck. € 0,50 an Selbstabholer. Tel.: 03622/67290.

**Literatur und Filme für Eisenbahn-Fans. Besuchen Sie den VGB-Shop, Am Fohlenhof 9, 82256 Fürstenfeldbruck**

www. Auhagen .de

**Modellbahn 2. Hand**
An- und Verkauf von Modellbahnen aller Spuren und Größen: Sammlungen, Anlagen, Einzelstücke, Zubehör usw., Modellautos. Jetzt auch **NEUWARE**.
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–18.00 • Sa.: 10.00–14.00
Tel.: 07 31 / 6 02 64 91 • Fax: 07 31 / 61 99 17
www.modellbahn-ulm.de • Info@modellbahn-ulm.de
89073 Ulm • Herrenkellergasse 16

## VERKÄUFE
## Fotos + Bilder

**Fotoabzüge aus umfangreichem Archiv ab 1950. holzborn@gmx.de.**

## VERKÄUFE
## Fanartikel

Original-Lokschilder zur Abgabe: 01 1090 HG + BMAG-Alurahmenfabrik Schild, 82 018 GMXG + Krupp-Messingfabrikschild. Suche Original E 03-Schild. Zuschriften unter Chiffre-Nr. 06-13-01 an die VGBahn Anzeigenabteilung.

**Kleinanzeigen sind preiswert und helfen verkaufen!**

Verkaufe Gussschilder V 200 157 € 140,–; V 200 204 € 190,–; 132 280-9 € 190,– und 50 3576-1 (Pockauer Platte/Vorderseite behandelt) € 70,– + VK. Tel.: 0151/52710695.

## GESUCHE
## Dies + Das

Suche original Lokschilder von Dampfloks 01 029 (auch Siebdruckschild), 03 081, 03 133, 03 135, 052 225-0, 052 548-5, 50 2225, 50 2548, 052 511-3. R. v. Unruh, Tel.: 089/4304982, Mail: langerarm@gmx.de.

Suche weitere Gläubiger der Firmen Demko (Herr Helmig) und Hubertus Viessmann zum Zweck des weiteren Vorgangs. herbert.beranek@gmail.com.

**ROLLENPRÜFSTAND H0 ab 139,– €**
**Spur I, H0, TT, H0m, N**
**www.hd-schreyer.de/Tel. 09382/8877**

iCAR Polák Model Scene KLUBA
NEU bei: iCAR
Traktor T150
Foto zeigt Prototyp
www.modellbahn-schildhauer.de
17489 Greifswald, Brüggstr.38
Tel.:03834 894916 mail: modellbahn-schildhauer@online.de

Lokomotivschilder. Sammler sucht Lokomotivschilder. Faire Preise garantiert. Lokschilder@gmail.com. Tel.: 0175/5060176.

Kaufe Märklin Spur H0, 0, I, auch ganze Sammlung, Anlagen Abbau, Dampfmaschinen, Zubehör, Märklin-Baukästen, Replika-Autos, Elastolin-Figuren, Silbermünzen. 07522/21852.

**H0-Modellbahn-Sammlung und -Anlagen in Gleichstrom gesucht, gerne sehr umfangreich – faire, dis**krete Abwicklung, Barzahlung, Abholung. Freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 02235/4659115, Fax: 03212/1365334, mobil 0160/3345830.

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

**Wir suchen ständig große Modell**eisenbahn-Anlagen, Sammlg., Geschäftsauflösungen. Auch kleinere Anl., Reste, Zubehör, Barzahlung + Selbstabholung bundesweit. Angebote bitte an Uwe Quiring, Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229810.

Suche alles was sich um die Eisenbahn dreht, Sammlungen in Lokschilder, Eisenbahn-Literatur etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

PROJEKTDESIGN HOLZHAMMER
ABSAM / TIROL
www.projektdesign.at
• Modellanlagenbau
• Module/Segmente
• Dioramen
• Vitrinen
• Produktlinie
HOGOS FINEST
Gelaserte Modellvielfalt
Georg Holzhammer
Stainerstraße 15a • 6067 Absam
Tel (+43)0676/4229996
Fax (+43)05223/20958
Mail: projektdesign@cnh.at

**Ha0 -HartmannOriginal**
Modellbeschriftungen
Papier-, Kartonschilder,
Naßschiebebilder (Decals)
- weiß - gold - silber - farbig -
TT - H0 - 0 - I - II - LGB
www.Hartmann-Original.de
Tel./Fax: 03 52 05/7 54 09

Ich suche Ihre Modellbahnsammlung in den Spurweiten N, H0, H0e, 0 und LGB. Gerne auch umfangreich. Lok- und Wagenbausätze, Kleinserien, Handarbeitsmodelle usw. Angebote bitte an: Tel.: 07245/8603400, oder 0179/5155612, Fax: 07245/8603402. Vielen Dank.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Kommen Sie persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni ni.s@arcor.de.

**www.vgbahn.de**

Suche Lokschilder und alles von der großen Eisenbahn. Angebote an F. Segebarth, Tel.: 0385/2004211, Fax: 0385/2004212 oder 0151/27578073, Mail: frank@mec-wismar.de.

**neu - neuwertig - gebraucht**
Modelleisenbahnen und Zubehör
für jedermann Geldbörse
in Oberfranken kleinstem Fachgeschäft
mit weltweiten Versand
Vorbestellung Neuheiten 2013:
Auf alle Neuheiten 2013 gewähren wir Ihnen 5% Rabatt.
Preisliste können Sie per Telefon anfordern
oder unter www.krs-modellbahnen.de ausdrucken
Bestellschluss: 30.04.2013
**Karl Rößner Modelleisenbahnen**
Dr.-Josef-Otto-Kolb-Str.6
96145 Seßlach
Tel. 09569/188580
Fax 09569/188581
www.krs-modellbahnen.de

Praktische Qualitäts-Werkzeuge von Westfalia®
Mein Tipp!
www.westfalia.de
Gratis Werkzeug Katalog
Jetzt anfordern!
www.westfalia.de

**Ungebrauchte Sammlerstücke von 1978–2008**
Riesenauswahl Modellbahnen / Modellautos günstig! Große Auswahl an LGB-Loks, Wagen / Startsets, ROCO-Sets / Wagen! Weitere Angebots-Listen unter www.DAU-BO.de. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage, Info-Tel.: 0234/53669, Fax: 0234/523757 oder DAU-Modell@gmx.de
www.DAU-MODELL.de
Modellbahn-Versand: www.DAU-MODELL.de

**HOFER-LOKSCHUPPEN** **www.lokomobile.com**

**BRAWA NEU**
40616 BR 92 2326 DRG NEU 270,65
40712 BR 55 669 DR NEU 379,99
**GÜTZOLD NEU!**
59200 BR 03 1010 DR Museum 389,99
58400 BR 58 3027 DR T34 VO 349,99
53300 BR 98.0 DR Ep. III VO 339,99
40400 BR 75.5 DR Ep. III VO 249,99
**GÜTZOLD nur noch wenige!**
47600 BR 118 168-4 DR nur 99,99
47402 V 180 048 DR Regierungslok nur 159,99
**HOBBYTRAIN NEU LT 2013 jetzt bestellen!**
H303600 VT 137.2/VS145 DRG cr./rot VO 289,99
H303700 VT 137.2/VS145 DR creme/rot VO 289,99
**HORNBY-RIVAROSSI NEU 2013/14 jetzt bestellen!**
HR2306 **Henschel-Wegmannzug BR 61 002** 389,99
HR2343 BR 61 002 DR Strml. schwarz VO 229,99
HR2478 E 251 009 DR Rübeland grün VO 199,99
**LILIPUT NEU**
L131560 BR 56 376 DRG 279,99
L133031 VT 10 002 DRG Stückgut nur 189,99
**ROCO NEU**
**72252 BR 35.2001 DR Reko VESM 279,99**
**62309 BR 231E Tender 37A SNCF grün 349,99**
62193 BR 10 002 DB Öl Sound + Rauch 499,99
BR 052 440-5 DB Kabinentender nur 259,99
**DR Spezial exklusiv Modelle jetzt bestellen:**
**BR 03 204/2204-0 DR Cottbus VO 400,–**
**BR 03 2142-2 DR NBK, MVA, T34 VO 400,–**
BR 50 Öl DR Ep. IV SK rd. Umlauf kurz 359,99*
BR 50 2407-0 DR 3-dom., T28, Bw K.M.St. 360,–*
BR 50 3110 DR Ep. III Wannentender 360,–*
BR 52 5642 DR GR mit Steifrahmentend. 360,–
BR 78 425 DR VESM Bremslok Giesl VO 400,–
***) sofort lieferbar!**
**Weitere Sondermodelle nach Kundenwunsch a.A.**
***Aktionsangebote solang Vorrat reicht! Irrtum, Zwischenverkauf vorbehalten! Alle Angebote unter www.lokomobile.com***
Mo.–Fr.: 10–12.00 + 14–18.00 / Sa.: 9–13.00 Uhr • Bahnhofstr. 25 • 95028 Hof/Saale
Tel.: 09281/16620 Fax: –/16621 • E-Mail: **info@lokomobile.com**

TILLIG-Clubhändler
**Modellbahnbox Karlshorst**
Modelleisenbahn-Fachgeschäft
Inh. Winfried Brandt · 10318 Berlin
Treskowallee 104 · Tel. 0 30/5 08 30 41
EUROTRAIN®
Öffnungsz.: Di. - Fr. 10.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 12.30 Uhr
E-Mail: modellbahnbox@t-online.de • Internet: www.modellbahnbox.de mit Mini-Onlineshop

## GESUCHE
## Fahrzeuge 0, I, II

LGB und Echtdampf von privatem Sammler gesucht. Kaufe auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Eisenbahnliebhaber sucht zur Finanzierung seines Hobbys Modelleisenbahn der großen Spur von Lemaco, Fulgurex, Bockholt, Pein, Schönlau, Kiss KM1, Aster, Wilgro, Handarbeitsmodelle, Märklin. Zahle Liebhaberpreise, bin seriös und besuche Sie gerne vor Ort. Bitte rufen Sie mich an unter 0157/77592733 oder 0211/97712895, berndzielke@yahoo.de. Bernd Zielke, Westfalenstraße 99, 40472 Düsseldorf. Bedanke mich und freue mich auf ihren Anruf.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, G + Spur 1, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, A + SUI. Tel.: 04171/692928 o. 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

**Liebe Inserenten!**
**Um Fehler zu vermeiden, denken Sie bitte daran, Ihre Kleinanzeigen gut leserlich bei uns einzureichen.**
**Ihre Anzeigenabteilung**

Suche Spur 0, 1, LGB 06047-977440, hfrankrichter@t-online.de.

Suche LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

**Märklin, LGB, Trix, Fleischmann,** Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Spur-1-Sammlung gesucht: KM1, Hübner, Märklin, Kiss, Aster, Fulgurex, Lemaco, Dampf + Strom, im Tausch gegen gut vermietete Eigentumswohnung. Tel.: 06324/1633, 0173/3075036, foehren@web.de.

Biller-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

**Tipps und Tricks für Modellbahner**
**Besuchen Sie den VGB-Shop,**
**Am Fohlenhof 9,**
**82256 Fürstenfeldbruck**

**Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit.** Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen und Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder E-Mail: Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

Suche umfangreiche Spur-1- und LGB-Sammlung und Anlagen. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer. Tel.: 02235/691881 oder 0171/3110489.

Suche Spur-I-Anlagen, gerne mit viel Zubehör sowie hochwertige Sammlungen z.B. Märklin, Hübner, Kiss, KM I etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

**Bundesweiter Ankauf v. Modellbahn.** Hochwertige Sammlungen oder Geschäftsauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/5311831, info@modellbahnbuedchen.de.

## GESUCHE
## Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Suche Märklin H0 TGV, evtl. mit Zusatzwagen. Tel.: 0170/4443156.

Suche Roco 44863, nicht beklebt, nicht zugerüstet, möglichst OVP. Angebot an Volker Wiechert, Holzheimer Str. 48, 35428 Langgöns. Tel./Fax: 06403/76190. Vielen Dank.

Suche größere Modelleisenbahn, Sammlung o. Anlage, Spur H0, N, Z, 1, ggfls. auch Abbau, Modellautos. Tel.: 06023/993291, 0151/62641557.

**Suche Schienenbus „Schweinschnäuzle" von Märklin H0, fahrbereit.** Tel.: 02237/61699, Fax: 02237/638640.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z–H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: 02841/80352.

Trix 23353 Mittelwagengarnitur für den Triebwagenzug VT 11.5 DB gesucht. Tel.: 0170/8565324.

Modelleisenbahn gesucht. Märklin, Fleischmann, Roco, Trix, Rivarossi, LGB. Komplette Sammlungen, aber auch aufgebaute Anlagen. Barzahlung. Tel.: 0211/4939315.

Ankauf v. Modelleisenbahnen aller Spurweiten. Sammlungen oder Geschäftsauflösungen werden bevorzugt. Seriöse Abwicklung sowie Barzahlung wird garantiert. Bitte nur neu- oder neuwertige Modelle in OVP anbieten. Tel.: 06722/9949910 oder 0172/2020433.

Suche ADE-Wagen und Kleinserienmodelle von Micro Metakit, Lemaco, Weinert, Fulgurex, Trix, Lemke usw. US-Messing-Modelle. Angebote an: cessna182@live.de, 02641/28466.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Suche Märklin-H0-Sammlungen, Einzelstücke, Anlagen (auch Anlagenabbau). Jede Größenordnung, faire Preise. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 06047/3571199, E-Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Kaufe Märklin H0 + I, Roco, Fleischmann, Trix usw. in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. Auch Geschäftsauflösungen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

**Ankauf von Märklin alt u. neu** in jeder Größenordnung. Gerne große Sammlungen und Geschäftsauflösungen. Seriöse Abwicklung zu fairen Preisen. A. Hotz, Tel.: 06061/921692, Fax: 06061/921693 oder mobil 0171/1274757.

**H0-Modellbahn-Sammlung und -Anlagen in Gleichstrom gesucht, gerne sehr umfangreich – faire, dis**krete Abwicklung, Barzahlung, Abholung. Freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 02235/4659115, Fax: 03212/1365334, mobil 0160/3345830.

Suche Modellbahnen von Märklin, Roco, Flm., Trix, Brawa usw. Bevorzuge gern große Sammlungen, bin Barzahler u. Selbstabholer, garantiere seriöse Abwicklung. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 05608/95023, modellbahnsammler@gmx.de.



**Bundesweiter Ankauf v. Modellbahn.** Hochwertige Sammlungen oder Geschäftsauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/5311831, info@modellbahnbuedchen.de.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.

Suche H0 2-Leiter-Anlagen sowie hochwertige Roco, Fleischmann, Liliput, Trix Sammlung gerne auch ÖBB, SBB, SJ, DSB Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Ich suche Modellbahnsammlungen der Spurweiten H0 und H0e. Auch Lok- und Wagenbausätze, Kleinserien, Handarbeitsmodelle usw. Gerne auch umfangreich. Angebote bitte an: Tel.: 07245/8603400, oder 0179/5155612, Fax: 07245/8603402. Vielen Dank.



**Märklin, LGB, Trix, Fleischmann,** Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche umfangreiche Gleichstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Suche Kleinserienmodelle in 2-Leiter, z.B. Micro-Metakit, Lemaco, Fulgurex, Bavaria, Fuchs, Schnabel, Trix, Fine-Art etc. Tel./Fax: 02235/468525 /27, mobil 0151/11661343.

Suche Märklin H0-Sammlungen und Anlagen, gerne große Digitalanlagen mit viel Rollmaterial, bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni.s@arcor.de.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, G + Spur 1, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, A + SUI. Tel.: 04171/692928 o. 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.



Suche H0 Roco Fleischmann 06047-977440, hfrankrichter@t-online.de.

## GESUCHE
## Fahrzeuge TT, N, Z

Biete Zuglaufschilder, suche in Spur „N" DR V 300 (132) od. DB E 16 (116). Tel.: 034383/41183 oder SMS an 0173/6808277.

**Bundesweiter Ankauf v. Modellbahn.** Hochwertige Sammlungen oder Geschäftsauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/5311831, info@modellbahnbuedchen.de.

**MIBA, Eisenbahn-Journal, Modelleisenbahner.**
**Besuchen Sie den VGB-Shop,**
**Am Fohlenhof 9,**
**82256 Fürstenfeldbruck**

TT, N, Z von privatem Sammler gesucht. Kaufe auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung. Tel.: 0341/4613285.

Suche Spur N Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Sammlung oder Geschäftsauflösung. Tel. + Fax: 0681/700226.

Suche Spur N Sammlungen. Jede Größenordnung, schnelle und persönliche Abwicklung. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 3571199, Mail: hfrankrichter@t-online.de.





Kaufe N in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Suche Ersatzteile, Reste von der Rokal TT Eisenbahn wie defekte Loks + Wagen. Tel.: 06788/7068.

Suche umfangreiche Spur Z-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Railex, Schmidt, Krüger etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

**Märklin, LGB, Trix, Fleischmann,** Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche Spur N-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche umfangreiche Spur N Sammlung. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.



**www.vgbahn.de**

Suche umfangreiche Spur-Z-Sammlung. Bin Barzahler und Selbstabholer! Bitte alles anbieten! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

## GESUCHE
## Fahrzeuge sonstige

Suche für Mä.-Lok 3051 Drehgestellrahmen 22014. Kl. Hecker, Tel.: 02931/15455.

## GESUCHE
## Literatur, Video, DVD

Kaufe Eisenbahn DVD's. Zahle je Stück € 2,50. Gerne ganze Sammlung. Tel.: 0151/22556055 oder 05532/815332, E-Mail: kuehne.stadtoldendorf@yahoo.de.

Suche DVD „Dampfwolken über Osteuropa, Teil 2"/Folge 513. Tel.: 05101/585411.

## GESUCHE
## Fotos + Bilder

**Original-Dias u. Negative, DB vor** 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

Industriebahnhof Halle-Turmstr. bis MAFA-Fotos, Dias, Filme, Videos, Pläne gesucht für den Nachbau in Spur TT, bitte alles anbieten unter E-Mail: ttbahn@gmail.com.

## GESUCHE
### Fanartikel

Betriebsschild 64 1257-1 (Pockauer Platte) im Tausch abzugeben gegen Betriebsschild (Pockauer Platte) 50 3707-2 oder 120 075-5. Nur Tausch. Tel.: 0391/7326580.

Kaufe Bahnuniformen 1850–1945, kein DB/DDR. Suche auch Militärische Uniformen, Helme, Orden, Säbel usw. 1800–1945, gute Bezahlung. Tausch gegen altes Märklin-Roco-Material möglich (vor 1945). Tel.: 07385/966884 (abends).

## SONSTIGES

Händler gesucht! Wir produzieren hochwertiges Elektrozubehör für Modelleisenbahnen und suchen Händler und Vertriebspartner in Deutschland. Mail: info@axj-electronic.com, www.axj-electronic.com.

**www.puerner.de**

**Planung und Bau Ihrer Modellbahnanlage konkret nach Ihren Wünschen,** hochwertige Qualität, gerne kostenlose Beratung. W. G. Lambeck, Luchstr. 24, 16727 Oberkrämer. Tel.: 03304/206660.

**www.menzels-lokschuppen.de**

**www.modell-hobby-spiel.de**
– News / Modellbahnsofa –

Anfertigung von gefrästen Fenstereinsätzen für Piko-Modelle: C sa95, VT 135 + BW, VT 137 + BW, SVT 137 2- und 3-tlg., diverse Drehteile auf Wunsch. Info Mail: theilskleinteile@t-online.de, P. Theil, Tel.: 0341/9419887.

**www.modellbahnen-berlin.de**

100 Jahre bad. Höllentalbahn, Fahrzeugausstellung in Titisee. Wer hat im Mai 1987 die Überführungsfahrt der Ausstellungsfahrzeuge über die bad. Schwarzwaldbahn mit einem braunen VW-Käfer verfolgt und hierbei Filmaufnahmen gemacht? Oder wer weiss etwas darüber? Tel.: 06063/578126 oder 0175/4891669 oder bebbeler@t-online.de.

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle



**www.kieskemper-shop.de**

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder www.fes-online.de.

## URLAUB
### Reisen, Touristik

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1–9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich, ab € 16,– pro Person/Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,–, Endreinigung € 10,–, Haustiere auf Anfrage. Tel.: 030/67892620, Fax: 030/67894896, www.ferienhaus-emmy.de.

**Urlaub bei Eisenbahnfreunden:** Unser Landhaus mit herrl. Aussicht, umgeben von 4000 qm Garten, liegt am Nationalpark Bayerischer Wald. Erleben Sie eine Miniatur-Bahn in H0 bei uns im Haus und auf Wunsch Tipps und Tricks für die Modellbahn. FeWo/App. ***/**** ab € 30,–/Übernachtung. Tel.: 09928/442, www.fewo-wildfeuer.de.

Vom Pazifik auf die Anden: Kleingruppe hat Plätze frei für **Ecuador-Rundreise** vorwiegend mit rekonstruierter Eisenbahn. Info 0271/76201 oder 0163/6835783.

Kl. Ferienhaus, 2–3 P. + FeWo bis 4 P. ab € 35,–/Tag, 18 km v. Schwerin, Wald- + Wassernähe, gr. H0-Anlage im Bau, 600 mm Feldbahn vorh. Tel.: 03861/301865 o. 0172/3114938.

Braunlage/Oberharz: schöne 3-Zi.-FeWo m. Balkon, sep. Küche, 70 m², bis 5 Pers., ruhige Lage, Wanderwege/Loipen am Haus, € 39,–/Tag + Endreinigung. Tel.: 02556/997625.

Ferien mit der Konus-Gästekarte = kostenlose Fahrt im ÖPNV im gesamten Schwarzwald: Bräunlingen, ruhige FeWo im Gebiet der Höllental-, Dreiseen- und Schwarzwaldbahn. Ab € 28,–/Tag, NR, TV, Internet, Tiere erlaubt, viele Ausflugsmöglichkeiten. Tel.: 0771/61307, E-Mail: swfitzner@freenet.de, Hausprospekt anfordern, www.fewofitzner.de.



Vermiete FeWo (30,– € am Tag) an der Weißeritztalbahn „Talsperre Malter". Günstig gelegen, auch für Ausflüge in die „Sächsische Schweiz" und das Osterzgebirge. Näheres bei Google unter „Lämmergrund". Fam. Franke Tel.: 0151/57708104.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Im Weltkulturerbe oberes Mittelrheintal, direkter Blick auf die Bahnstrecke Köln–Frankfurt–Wiesbaden–Koblenz, FeWo ab € 35,–/Nacht, Zi. mit Frühst. ab 3 Tage € 50,–/Nacht, Rheindiebach/Bacharach 55413. Tel.: 06743/2448, Fax: 06743/937318, www.schlossfuerstenberg.de.

Urlaub mit meiner LGB in der nieders. Elbtalaue? Das geht! 2-Zi.-FeWo mit Bad/Dusche, Sauna, TV, Küchenbenutzung. LGB-Außenanlage zum Mitspielen. Einzelheiten und Reservierung unter www.elblokomotive.de.

Urlaub im Erzgebirge f. Dampflokfans, FeWo i. Cranzahl n. Oberwiesenthal, 200 m z. Bahnhof m. Kleinspurbahn + DB, Kü., Bad, TV, 2 Pers. € 35,–/Ün. Tel.: 037342/209354.

Sellin/Rügen, Ferienwohnung mit Balkon, direkt an der Strecke des „Rasenden Rolands", nur ca. 500 m bis zum Bahnhof und zum Strand. Tel.: 04371/8800890, www.villa-seeluft.de

**Fahrt in den Süden?**
**Machen Sie Pause.**
**Besuchen Sie den VGB-Shop,**
**Am Fohlenhof 9,**
**82256 Fürstenfeldbruck**

Norden-Norddeich FeWo 57 m², 4 Zi., 2 Pers., neu hergerichtet, ebenerdig, keine Stufen, Terrasse, Strandkorb. 1.6.–31.8. € 40,–, sonst € 30,–. Hausprospekt anfordern. Haag, 04931/13399.



Dresden – Erzgebirge: Land- u. Forsthof mit FeWo/Ferienhaus, Kleintieren u. Wildgehege a.d. Kleinbahn Hainsberg–Kipsdorf. Tel.: 03504/613921, www.landurlaub-osterzgebirge.de.

**Wernigerode/Harz**, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

Kl. Ferienhaus 2–3 P. + FeWo bis 4 P. ab € 35,–/Tag, 18 km v. Schwerin, Wald + Wassernähe, gr. H0-Anlage im Bau, 600 mm Feldbahn vorh. Tel.: 03861/301865 o. 0172/3114938.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Vermiete in Elend/Harz Ferienwohnung, 2–3 Personen, 4–5 Personen, 4–6 Personen, Zimmer WC, Dusche, Frühstück. Pension Garni, Haus Füllgrabe, 38875 Elend/Harz. Tel.: 039455/244, Fax: 039455/81480. www.pension-fuellgrabe.de.

## BÖRSEN
### Auktionen, Märkte

**www.star-maerkte-team.de**

Teil 11

Allmählich nähern sich unsere beiden Unterpreuschwitzer Bahnhofssegmente ihrer Fertigstellung. Stellwerkstechnik und Natur vollenden wir bereits heute.

# Innovative Mischung

Inzwischen sind sie beim Vorbild ziemlich rar geworden – und dienen den Eisenbahnfotografen stets als Sahnehäubchen ihrer Bildgestaltung. Die Rede ist von den markanten Formsignal-Klassikern mit emaillierten Flügeln und Mastschildern.

Untypisch scheint es, den Unterwegsbahnhof einer fränkischen Lokalbahn überhaupt mit Signalen zu sichern. Doch ist Unterpreuschwitz eben allemal mehr als das, denn eine gewisse Sonderstellung der Station rechtfertigt auch die Existenz der kleinen Lokomotivremise. Der Bahnhof liegt immerhin zwischen zwei im Hintergrund links und rechts ins Oval einmündenden Strecken, die ebenfalls durch Signale gesichert werden müssen. Es handelt sich hierbei um Modul-Anschlüsse der Norm Blaufelden. Selbstverständlich werden wir in gewohnter Form auch über die Ausgestaltung jener hinteren Landschaftssegmente berichten, sobald es dort Fortschritte gibt.

Ein neu hinzugekommenen Lesern Aufschluss bietender Gleisplan der genial einfachen H0-Mischbetrieb-Segmentanlage findet sich unter ***www.michael-robert-gauss.de/unterpreuschwitz.htm*** im Internet, ebenso eine Zusammenfassung bisher erschienener Folgen dieser Reihe.

Im MODELLEISENBAHNER 5/2011 berichteten wir aus-




Unterpreuschwitzer Stammlok: Der Eigenbau 98 1112 begeisterte in den Heften 3 und 4/2011 die MEB-Gemeinde. Demnächst stellen wir den gelungenen Nachbau eines Lesers vor!



Weicher Übergang: Alternativ kann man die Grenzen der Begrasungs-Einbettung mit Weißleim-Wasser-Gemisch verschwimmen lassen.



Schöne Büschel: Hierzu benötigt man einzelne Tropfen dickflüssigen Beflockungsleims. Das Umfeld sollte bereits durchgetrocknet sein.



Elektrostatisch schießt man zunächst lange, dann kurze Fasern in die Beflockungsleim-Tropfen. So entstehen authentische Grasbüschel.



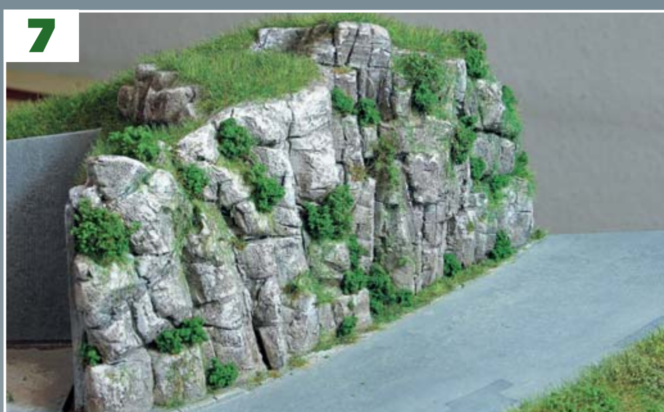
Ist der Leim durchgetrocknet, entfernt man mit dem Staubsauger die überschüssigen Fasern. Zurück bleiben unsere einzelnen Büschel.



Auch die Ränder dieser geteerten Zufahrt prägen teils die im ersten Bild gezeigten fließenden Übergänge. Der Teer-Ansatz ist erkennbar.



Unkrautfelder: In Folge 10 zeigten wir deren Machart. Zwischen Lokschuppen und Überführung wird später dichtes Buschwerk wuchern.



Heki-Flor-Belaubungsfoliage fand überall Verwendung, wo kleine eigenständige Büsche wachsen, so auch auf unseren Styrodur-Felsen.



Aus Sägemehl-Streumaterialien und Schaumstoffflocken entsteht unsere Spezialbelaubung. Die gute alte Kaffeemühle zerkleinert Grobes!




In der Zerstäuberflasche: Mit Wasser verdünnter Niemec-Haftkleber bietet der Spezialbelaubung unserer Seemoosbäumchen besten Halt.



Hp1: Der Unterpreuschwitzer Fahrdienstleiter hat Signal N2 gezogen. Bis zum Schluss zählten Hofer Schienenbusse zu den gepflegtesten!



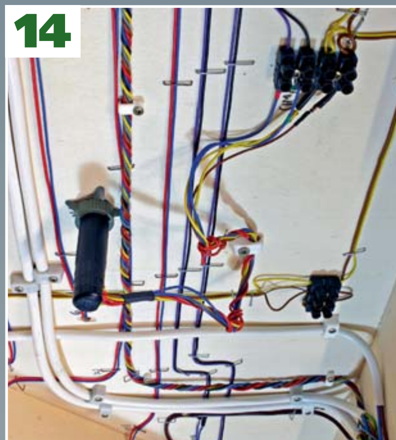

Hier fällt nichts ab: Der Niemec-Kleber haftet absolut schüttelfest! Die selbst gemischte Spezialbelaubung wirkt frappierend realistisch.



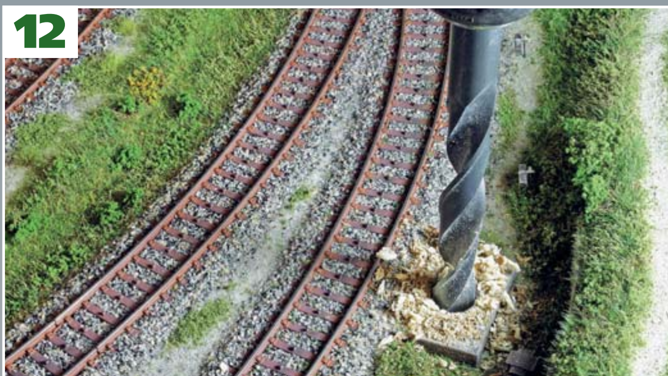

Soeben errichtet und bisher nicht angeschlossen: Signal N1 ist noch ungültig. Der maßstäblich lange Bm 232 gleitet einwandfrei vorbei.




Mit Pappschablone und Reißnadel wird der genaue Signalstandpunkt markiert. Extrem ausscherende Fahrzeuge dienen stets zur Kontrolle.




Und wieder zahlt sich die saubere Verkabelung aus: Signal N1 wurde einfach an die vorbereiteten Lüsterklemmen angeschlossen. Von unten erfolgte auch die mechanische Fixierung: Der Spreizklemmen-Befestigungsring am Antrieb erlaubt stets problemlosen Ausbau.




Zuerst wird mit mehreren kleineren Bohrern vorgebohrt, ehe der 13-Millimeter-Bohrer wütet und die endgültige Montageöffnung schafft.




Aus einem kleinen Stück Fahrleitungsdraht entstand eine Art Häkelnadel, um den Beilauffaden durch die Druckrollenkästen zu ziehen.




**Zeitlos schön: Unterpreuschwitz harmoniert mit Fahrzeugen der Epochen III bis V. Sogar eine 18.6 war in den 1960ern mal zu Gast!**

führlich über die simple Machart der Rollenhalter und Druckrollenkästen entlang der Gleise, die erst heute ihr Flair vollkommen entfalten dürfen: Nach erfolgter Begrünung erhalten sie ihre Verspannung mittels elastischen Beilauffadens aus dem Kurzwarengeschäft. Mit dünnflüssigem Sekundenkleber lässt er sich bequem an den Unterseiten der Rollenhalter-Schutzkappen befestigen; durch die Druckrollenkästen verläuft er lose.

Dass im Modell ein einziger Seilzug pro Schutzkappe genügen muss, ist der eigenen Vernunft geschuldet (beim Vorbild verlaufen hier zwei Stelldrähte). Anfängliche Versuche einer korrekten Nachbildung scheiterten, immer wieder verhedderten sich die beiden Modell-Drähte oder hefteten sich der Länge nach aneinander. Diese nervtötende Erfahrung zerrte gleichsam an innerem wie äußerem Harmonieempfinden! Ein Parallelabstand von rund einem Millimeter ist für Beilauffäden schlichtweg zu gering.

## Harmonie heißt, das richtige Maß zwischen Detaillierungswahn und Vernunft zu finden

Viessmanns Signale besitzen aufgrund des Mischbetriebs nur eine optische Funktion; die Züge werden ausschließlich über die Systemwahl-Spezialschalter stromlos gestellt. Dass Signal P2 (siehe Bild auf Seite 52) links des Gleises steht, ist wegen des an dieser Stelle bereits geringen Gleisabstands übrigens vorbildgerecht. Entsprechendes gab es beispielsweise in Bödigheim oder in Gamburg.

Eng geht es aufgrund der kleinen Radien ohnehin zu. Obwohl in Unterpreuschwitz eigentlich kein Einsatz 30 Zentimeter langer Reisezugwagen vorgesehen ist, sollten sie trotzdem nirgends anecken, was eine sehr exakte Montage der Signalmasten erfordert. Zwischen den Gleisen verwendet man übrigens grundsätzlich Schmalmast-Signale. Eine Abstandslehre aus Karton hilft, die für Viessmanns praktischen Unterflur-Antriebskolben notwendigen 13-Millimeter-Bohrlöcher präzise zu zentrieren. Zusätzliche Tipps entnehmen Sie bitte den Werkstattfotos.

Weit gediehen sind unsere Bahnhofssegmente ja bereits, doch erst die Details stellen bekanntlich das Salz in der Suppe dar. Es bleibt also spannend! ☐

*Michael Robert Gauß*

FOTOS: MICHAEL ROBERT GAUSS

**Erstmals zeigen wir einen Überblick: Der nahezu fertige Bahnhof Unterpreuschwitz. Auch zwei Hochlampen wurden schon aufgestellt. Ungewöhnlich viel los ist in diesem Augenblick, sogar eine Lollo gastiert.**




Der geneigte Leser mag erahnen, dass sich der zweite Faden immer wieder mit dem ersten verhedderte... So blieb es letztlich bei einem!




Illusion ist einmal wieder alles: Die Spannwerke werden von den Beilauffäden nur flankiert, was der Betrachter aber kaum wahrnimmt.

Zur Überwindung kleinerer Stromunterbrechungen genügt dem Digitalbahner etwas elektrische Energie – bereitgestellt von einem Kondensator.



**Mit Hilfe von Pufferkondensatoren erhalten Loks wie die V 90 von Märklin im Bedarfsfall Strom zur unterbrechungsfreien Fahrt.**

# POWER FÜR UNTERWEGS

Jeder Modellbahner kennt sie, die „Spürnasen-Lok“. Mit dem Instinkt eines Jagdhundes spürt sie jede noch so kleine Unzulänglichkeit in der Stromversorgung auf, um diese sogleich durch Stehenbleiben anzuzeigen. Unnötig zu erwähnen, dass dies meist die hinterste Ecke des Schattenbahnhofs oder ausgerechnet das Bahnhofsgleis ist, das nur mit akrobatischen Höchstleistungen zu erreichen ist. Nun ist Bewegung an sich zwar gesund, die ständige Ermahnung eines Triebfahrzeugs zur Mitarbeit aber auch lästig. Die Ursachen für dieses Verhalten sind natürlich vielfältig und systemübergreifend. Die Sorgenkinder sind meist klein, zweiachsig und leichtgewichtig. Haftreifen und starre Achslagerungen reduzieren die Zahl der potenziellen Kontaktstellen zusätzlich. Kommen dann noch isolierte Weichen-Herzstücke dazu, kann auch mit einer vierachsigen Lok die Rangierfahrt zum echten Ärgernis werden. Gegenmaßnahmen bestehen in einer besonders gründlichen Gleispflege und, wenn die Möglichkeit noch besteht, in der Auswahl des Gleissystems. Trotzdem wäre es natürlich schön, wenn die Triebfahrzeuge Power für unterwegs in Form eines elektrischen „Reservekanisters“ dabei hätten, um die meist winzigen Unterbrechungen meistern zu können. Genau das ist im Digitalbetrieb in den meisten Fällen problemlos möglich, wie ein Blick zu den Gartenbahnern zeigt. Hier ist die Verwendung zusätzlich eingebauter Energiespeicher, aus denen der Digitaldecoder für einen kurzen Moment mit Strom versorgt wird, schon lange üblich.

Mittlerweile haben auch die Hersteller der kleineren Maßstäbe die Vorzüge solcher Pufferkondensatoren erkannt. H0-Modelle von Roco, Märklin oder ESU sind vereinzelt bereits werkseitig mit den Stromstützen ausgerüstet. Im Sortiment von Lenz, T4T oder Zimo finden sich fertige

Powerpacks zum nachträglichen Einbau. Diese sind allerdings meist auf die hauseigenen Decoder abgestimmt und zudem recht teuer. Wer aber über elektronische Grundkenntnisse und ein feines Lötgerät verfügt, kann auch preiswerte Eigenbau-Lösungen verwirklichen.

## Sparwunder und Stromfresser

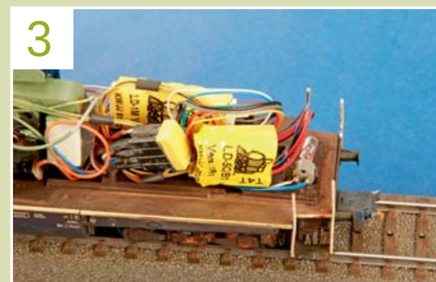
Dabei steht zuerst die Frage im Raum, ob das Fahrzeug beziehungsweise der verbaute Decoder für die Pufferung überhaupt geeignet ist. Die Anleitung des Modells verrät darüber meist nichts, diese Informationen muss man sich selbst beschaffen. Ist der Decodertyp nicht bekannt, hilft das Auslesen der CV 8 weiter. Hier ist die Kennziffer des Herstellers gespeichert; mit Abbildungen, wie sie zuhauf im Internet zu finden sind, ist der Decoder meist schnell erkannt. Mit etwas Glück ist dann eine ausführliche Anleitung auf der Homepage des Herstellers zu haben. Grundsätzlich ist die Pufferung bei Decodern jüngerer Baujahre möglich und in vielen Fällen sogar vorgesehen. Bei älteren Decoder-Semestern, die nicht einmal über ein so genanntes Kurzzeit-Gedächtnis verfügen, wird es schon schwieriger. Hier muss auch die Spannungsversorgung des Prozessors gestützt werden. Gibt es dafür herstellerseitig keine Anleitung, lässt man besser die Finger davon. Ein Decodertausch kann da die bessere Lösung sein. Die Speicherenergie wird über die Anschlüsse Decodermasse und Decoderplus eingespeist. Viele Hersteller wie Zimo, ESU, Massoth oder


1

**Potenzielle Kandidaten für den Einsatz eines Energiespeichers sind oft Rangierloks. Diese beliebten Modelle dürften auf den meisten Anlagen zu finden sein.**


2

**Auch die Fahrzeug-Hersteller haben die Vorzüge der Pufferkondensatoren entdeckt. Fallweise sind diese wie hier bei einer Roco-Lok bereits werkseitig eingebaut.**


3

**Hersteller wie Lenz, T4T oder Zimo bieten auch fertige Lösungen für die Pufferung an. Leider sind diese Energie-Powerpacks verhältnismäßig teuer.**


4

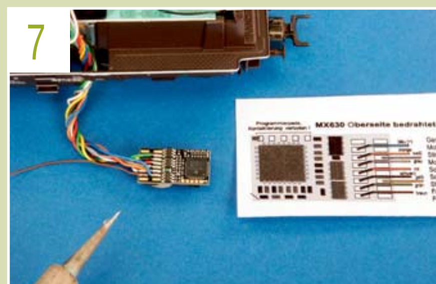

**Wer bist denn Du? Nicht immer ist der Decoder-Produzent bekannt, ein Auslesen der CV 8 bringt Klarheit. Hier ist es die Kennziffer 131 für Trix.**


5

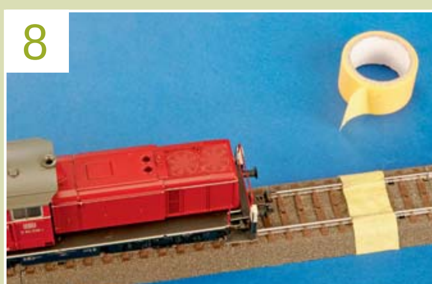
**Kondensatoren gibt es in vielen Bauformen und Kapazitäten. Sie sind in der Regel sehr günstig zu bekommen, die 1-Euro-Marke wird nur selten überschritten.**


6

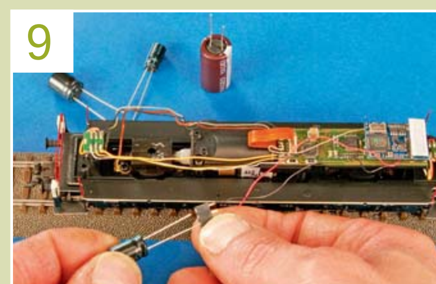
**Im günstigen Fall erfolgt die Einspeisung an der Schnittstelle. Die Punkte „Decoder-Plus" und „Decoder Masse" sind bei dieser Märklin-Lok an der MTC-Leiste vorhanden.**


7


**Viele Decoder sind heute mit den Lötpunkten für den Anschluss des Energiespeichers ausgerüstet. Bei diesem Zimo-Decoder ist das schnell erledigt.**


8

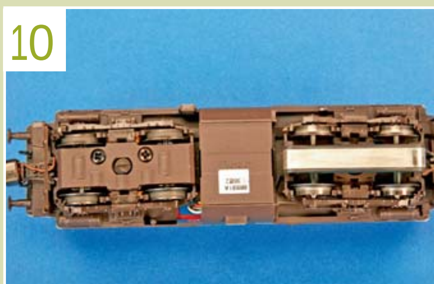
**Die Teststrecke wird einfach mit Klebeband präpariert. Die Breite des Bands und die Fahrstufe sollten so gewählt sein, dass die Lok sicher zum Stehen kommt.**


9

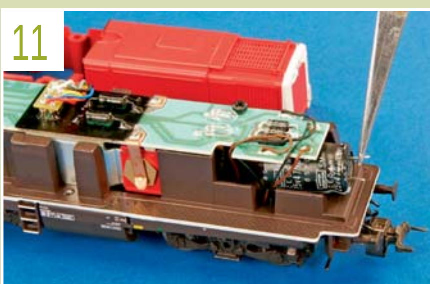
**Die Zuleitung zum Decoder wurde hier mit einer Mini-Buchse versehen. So lassen sich verschiedene Kondensator-Kapazitäten schnell auf ihre Wirksamkeit testen.**

Uhlenbrock stellen diese Potenziale oft als Lötpads auf der Platine bereit, der Anschluss des Speichers ist da eine leichte Sache. Auch an der Decoderschnittstelle SUSI finden sich diese Anschlüsse. An den Fahrzeug-Schnittstellen der Bauart MTC und PluX sind Decoderplus- und -masse ebenfalls vorhanden. So kann die Pufferung zum Beispiel bei vielen der neueren Märklin-Modelle über die entsprechenden Pins der Schnittstelle vorgenommen werden. Natürlich gilt es, bei Lötarbeiten an Decodern oder Platinen besondere Vorsicht walten zu lassen. Die Verwendung einer Lötstation mit Potenzialausgleich und feinster Spitze ist Pflicht. Zu bedenken ist auch, dass bei diesen Ergänzungen die Garantie auf Fahrzeug oder Decoder möglicherweise erlischt.

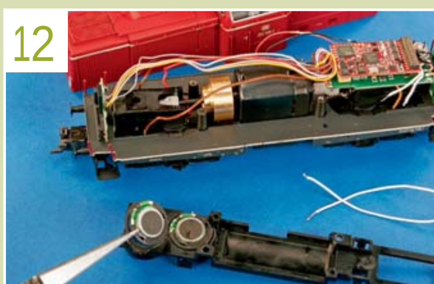
Welche elektrische Kapazität der Speicher schließlich aufweisen sollte, richtet sich nach dem Platz im Fahrzeug. Dummerweise sind die Fahrzeuge, die eine Pufferung am dringlichsten bräuchten, meist auch die kleinsten im Fuhrpark. Normalerweise findet sich aber sogar in N-Loks ein Plätzchen für den Puffer. Leider wird in den einschlägigen Foren viel Halbwissen über die notwendige Kapazität des Energiespeichers verbreitet. Von Werten weit jenseits von 1000 Mikrofarad ist da die Rede, um eine Wirkung zu erzielen. Nicht glauben, testen heißt die Devise. Ein Versuchsgleis ist schnell hergerichtet, mit Klebeband wird eine möglichst kleine Stromunterbrechung erzeugt. In unserem Fall ist das Testfahrzeug mit einer Buchse für den schnellen Wechsel des Speichers versehen. Die V 90 von Märklin zeigt im Rangierbetrieb auf K-Gleisen Schwächen, die es zu kurieren gilt. Auch eine Dreileiter-212 von Roco



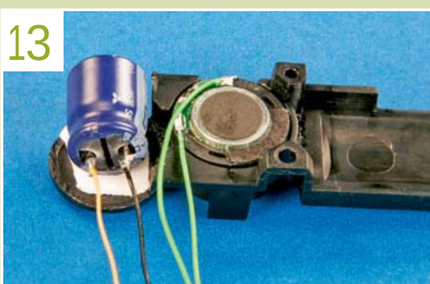

Oft sind es konstruktive Unzulänglichkeiten, die den Fahrspaß verderben. Die Dreileiter-Version der Roco-212 besitzt streng genommen nur ein Drehgestell zur Stromabnahme.




In fast jedem Modell findet sich ein Plätzchen zur Unterbringung eines Speichers. Bei der 212 von Roco ist es zum Beispiel der Raum über dem antriebslosen Drehgestell.



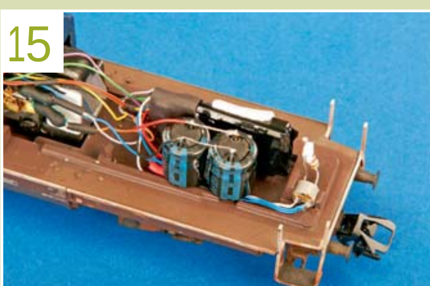

Deutlich besser gefüllt zeigt sich der Innenraum der neuen 212 von Märklin. Der Verzicht auf einen Lautsprecher trübt die Lautstärke des Sound-Modells nur wenig.




Nach dem Glätten der Lautsprecher-Kapsel lässt sich hier ein Kondensator mit 330 Mikrofarad einbauen. Zur Befestigung genügt ein wenig doppelseitiges Klebeband.



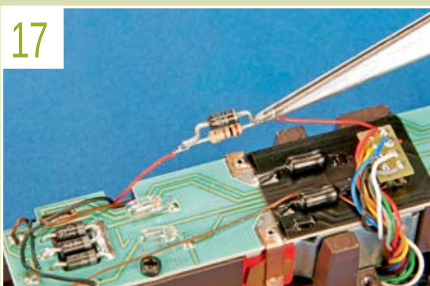

Auch im Führerhaus finden noch mehrere zusammengeschaltete Kondensatoren kleinerer Bauart Platz. Sound-Modelle entwickeln einen beachtlichen Appetit auf Strom.




Diese altgediente 212 von Märklin erhielt einen Mfx-Sound-Decoder und Speicher-Kondensatoren. Die Beleuchtung sollte auf LED umgebaut werden.




Der Raum in Tenderloks ist meist sehr begrenzt. Geeignete Stellen zum Speicher-Einbau sind Wasserkästen, Feuerbüchse, Kessel oder Führerhaus-Dach.




Manche Digital-Zentrale interpretiert die Speicher-Loks als Kurzschluss. Ein Lade-Widerstand mit 100 Ohm verhindert dies, eine Diode ermöglicht die rasche Entladung.




FOTOS: MICHAEL SIEMENS

Mit dem eingebauten Speicher ist ein Programmieren des Decoders meist nicht möglich. Ein Miniatur-Schalter oder eine Steckbuchse unterbrechen den Anschluss.

und beide Ausführungen der Baureihe von Märklin gehören zu den Testkandidaten. Die Ergebnisse sprechen für sich. Werkelt ein Mini-Motor in der Lok, genügen bereits 100 Mikrofarad für die Passage der Stoppstelle. In der radialen Bauform entspricht das einer Größe von rund elf mal sieben Millimetern bei 25 Volt Spannungsfestigkeit. Deutlich mehr benötigt der Fünfpol-Standardmotor der Roco-Lok. Hier verhelfen 330 Mikrofarad dem Modell zur Weiterfahrt.

Als Stromfresser entpuppt sich der altgediente Hochleistungsantrieb der Märklin-212, der sich erst mit 660 Mikrofarad überzeugen lässt. Kommen weitere Verbraucher wie Glühlampen oder Sound-Bausteine dazu, steigt der Verbrauch teils deutlich. Raucherzeuger in Dampfloks lassen außerdem die Speicherenergie fast wirkungslos verpuffen. Ratsam ist es deshalb, Alt-Fahrzeuge auf LED-Licht umzubauen. Auf die Leichtgängigkeit des gesamten Antriebsstrangs sollte man ebenfalls ein Auge haben. Zu bedenken ist auch, dass nicht jeder Decoder gleich effizient mit der Reserve-Energie umgeht.

## Ungetrübter Fahrspass

So viel Licht, gar kein Schatten? Doch, aber die Nachteile lassen sich leicht händeln. Zum einen interpretieren viele Digitalzentralen das Aufladen der Speicher als Kurzschluss. Das Verhalten ist dabei sehr unterschiedlich. Märklins CS 2 zeigt sich auch bei fünf gepufferten Loks gänzlich unbeeindruckt, Fleischmanns Profi-Boss quittiert ab etwa 470 Mikrofarad den Dienst. Für Abhilfe sorgt ein Ladewiderstand mit 100 Ohm in der Zuleitung, eine parallel geschaltete Diode vom Typ 1N 4007 sichert die Entladung des Puffers. Zum anderen lassen sich die „Speicher-Loks" nicht programmieren. Deshalb muss für eine mögliche Abschaltung des Speichers gesorgt werden. Entweder wie im gezeigten Beispiel mit einer Steckbuchse oder mit einem Miniaturschalter, der an einer verdeckten Stelle verbaut wird. Manche Decoder verstehen den hilfreichen Stromstoß auch falsch und wechseln in den analogen Fahrbetrieb mit anschließender Vollgasfahrt. Wo immer möglich, sollte der Analog-Betrieb des Decoders also über die CV 29 deaktiviert werden. Und bleibt die Lok einmal spannungslos stehen, hilft auch der Energiespeicher mangels Aufladung nichts. Bei größeren Unterbrechungen sollte man also einmal ein ernstes Wort mit dem Gleisbau-Trupp reden und der Ursache auf den Grund gehen. Meist sind es aber nur winzige Kontaktschwierigkeiten, die den Fahrspaß verderben. Mit dem elektrischen „Reservekanister" an Bord sollten vorbildgemäße Anfahrten und langsame Rangiermanöver ungetrübt möglich sein. □

*Michael Siemens*



Auch Evan Daes weiß, dass nicht zuletzt bei Spur-I-Anlagen wie diesem PAJ-Schaustück ein Teil der Wirkung auf dem Hintergrund beruht.

Ob kleines Schaustück oder große Modellbahnanlage: Niveauvoller Modellbau braucht für eine überzeugende Präsentation auch einen passenden Hintergrund.

# Tiefen-Wirkung

Als Modellbaubegeisterter habe ich zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland besucht. Dem Gesamtkonzept der Präsentation galt dabei stets mein Hauptinteresse, während die Vorliebe für eine bestimmte Baugröße eher weniger von Belang war. Nicht wenige Modellbahnanlagen auf durchaus hohem Modellbauniveau vermittelten mir allerdings den Eindruck, dass sie leider aufgrund einer bestenfalls halbfertigen Präsentation einen Großteil ihrer an sich positiven Wirkung einbüßten. Jammerschade!

Keine Frage, die Gestaltung des Hintergrundes, also der Kulisse, hat für die Gesamtwirkung eine nicht zu unterschätzende Bedeutung. Auch die Beleuchtung ist wichtig, aber ich will mich im Folgenden auf den Hintergrund beschränken. Ein zufälliger Besuch im Münchner Verkehrsmuseum verhalf mir zu einer Extraeinsicht über die Bedeutung von Hintergründen für Modellbahnanlagen und -dioramas. So gelangte ich als Modellbauer mehr und mehr zu der Erkenntnis, dass die gute Gesamtpräsentation eine nicht zu leugnende Notwendigkeit ist.

Niemand wird in Abrede stellen, dass bei einem Theaterstück oder einem Film die Ausstattung einen wichtigen Beitrag leistet und dass für ein Gemälde auch der Rahmen bedeutsam ist. Kurzum, nur scheinbar Nebensächliches führt zum Mehrwert des Ganzen. Beim Modellbau ist das nicht anders!




Wolkengestaltung: Zunächst wird eine erste Schicht mit verdünntem Weiß aufgetragen, dann folgen helleres Grau an der Oberseite und dunkleres Grau an der Unterseite.




Charakteristische Wolkenformation: Mit fast trocken geriebenem Borstenpinsel erfolgt die Nachbearbeitung mit Grauschattierungen zum Erreichen typischer Wolkenbildungen.




Vom Himmel zur Landschaft: Im ersten Schritt markiert man mit einem weißen Zeichenstift die Höhenlinie. Sodann wird mit Grau und Weiß der ferne Höhenzug gemalt.




In Abstimmung mit der Modellkomposition erfolgt nun die farbliche Ausgestaltung der Hintergrundflächen. Räumliche Tiefe wird durch unterschiedlichen Lichteinfall simuliert.




Diorama und gemalter Hintergrund: Zu beachten ist, dass für die Kulisse wegen der Tiefenwirkung und der untergeordneten Rolle Pastellfarbtöne verwandt werden.




Um die Tiefenwirkung zu erhöhen, können im vorderen Teil der gemalten Landschaft unter Einhaltung der korrekten Perspektive noch Details wie Gebäude ergänzt werden.

Über das Herstellen von Hintergründen kann man lange diskutieren. Es gibt die verschiedensten Möglichkeiten. Man kann mit einem neutralen blauen Hintergrund arbeiten, man kann ausgedruckte und vergrößerte eigene Fotos verwenden, man kann fertige Kulissen kaufen oder Hintergründe selbst malen. In diesem Werkstattbeitrag will ich zeigen, dass das Malen von Hintergründen gar nicht so mühselig ist,

## Abnehmbare oder eher feste Hintergründe?

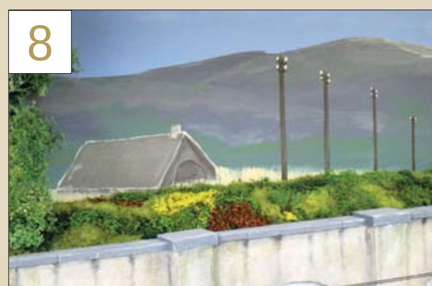
wie gerne behauptet wird. Mit den entsprechenden praktischen Tipps ist der Weg zur erfolgreichen Realisierung weder steinig noch weit.

Zunächst ist die Frage zu stellen: Lose oder feste Hintergründe?

Wofür man sich entscheidet, hängt vor allem vom Anlagenentwurf und der Anlagenkonstruktion ab. Bei klassischen, nicht transportablen Heimanlagen kann der Hintergrund sehr leicht ausgeführt werden und muss nicht unbedingt fest montiert werden, braucht aber auch nicht grund-




Allmählicher Übergang von haptischer zu gemalter Landschaft: Mit Details wie einem felsigen Hügel und gemalten Bäumen im Mittelgrund lässt sich die Wirkung erhöhen.




Weiteres Beispiel für einen stimmigen Übergang: Mit dem von der Böschung zum Teil verdeckten Haus und der Staffelung der Telegrafenmasten wird Tiefe suggeriert.




Hintergrund mit Collage-Effekten: Ausgeschnittene Teile aus Dekormaterial, etwa der Firma MZZ, kann man durchaus auf gemalte Kulissen kleben und so ganz besondere Wirkungen erzielen.




Himmel und Baumgruppe: Zunächst tupft man mit einem fast trockenen Pinsel einen Hauch von Weiß auf den einfarbig blauen Unter- beziehungsweise Hintergrund.




Himmel und Baumgruppe: Durch gezieltes mehrmaliges Tupfen auf ein und dieselbe Stelle gelingen Wolkenbildungen, die fast nebelartig transparent wirken.




Himmel und Baumgruppe: Bei der Darstellung der Nadelbäume wurde die Nass-in-Nass-Maltechnik nach Bob Ross angewandt unter Einsatz eines satt mit Acrylfarbe getränkten Fächerpinsels. Man beginnt mit Dunkelgrün und fährt mit verschiedenen helleren Grüntönen fort. Lichter setzt man mit wenig Weiß.

Selbe Landschaft wie auf Bild 13, aber in dunkleren Farbtönen gehalten: Das Motiv der Modellbahnanlage bestimmt die Farbauswahl.







Perspektivisch schmaler werdend, vermittelt der Weg räumliche Tiefe. Nach Zeichnen der Konturen erhalten die Flächen, abgestimmt mit dem Modellbau, gedeckte Farbtöne.

sätzlich abnehmbar zu sein. Bei Modul- und Segmentanlagen für den Ausstellungsbetrieb kann der Hintergrund Teil der tragenden Konstruktion werden, kann aber auch abnehmbar sein und muss jedenfalls eine recht stabile, aber nicht unbedingt schwere Ausführung erhalten.

Für leichte Kulissen ist Karton gebräuchlich, aber auch Leinen oder dünne Hartfaserplatten finden Verwendung. Für stabilere Hintergründe eignen sich zum Beispiel Triplex- und Multiplexplatten. Feste rückwärtige Anlagenabschlüsse dienen nicht nur als praktische Abschirmung und Schutz für am hinteren Rand platzierte Anlagenausstattungen, sondern können zum Beispiel auch ganz direkt für den Anlagenbau, etwa für das Setzen von Halbreliefgebäuden, genutzt werden.

Entscheidet man sich für das Malen eines Hintergrundes, ist zunächst einmal darauf zu achten, dass der Untergrund eine feine Struktur aufweist, wie sie etwa MDF- sowie bessere Triplex- und Multiplexplatten haben. Grundsätzlich glatt muss die zu bemalende Seite nicht sein, schließlich haben schon die Künstler früherer Jahrhunderte nicht nur auf Holz, sondern auch auf Leinwand gemalt.

## Für Kulissenmalerei auf Untergrund achten

Die einfachste Version ist ein luftiger Hintergrund in neutralem Blau. Dazu ist die Verwendung einer matten, schnelltrocknenden Farbe empfehlenswert. Ich persönlich benutze dafür stets matte Latex- oder Acrylfarben. Nun wirkt solch ein einfarbiger Hintergrund doch etwas steril, so




Die Perspektive ist entscheidend: Der Weg scheint sich über den Bahnübergang hinaus weit in die Landschaft fortzusetzen. Der Farbton des gemalten Weges ist aber noch ein wenig besser an den gebauten Wegabschnitt anzupassen.

dass wir einen Schritt weitergehen sollten, nämlich den Himmel mit Wolken zu beleben. Bevor wir jedoch ans frische Werk gehen, ist der eine oder andere Blick in den Himmel unerlässlich. Um das tatsächliche Aussehen von Wolken der unterschiedlichsten Art festzuhalten, ist auch das eine oder andere selbstgeschossene Foto hilfreich.

Für den Anfänger ist es ratsam, mit sehr feinen Formationen wie etwa Schleierwolken zu beginnen. Zumal dräuende Turmwolken etwas Bedrohliches an sich haben, was wohl nur in Ausnahmefällen zum Anlagenmotiv passen dürfte.

Wir beginnen mit sehr stark verdünnter weißer Acrylfarbe, legen so die Position der Wolken fest. Nach und nach setzen wir Akzente, indem wir mehr und mehr unverdünntes Weiß verwenden, zum Schluss mit fast trocken geriebenem Borstenpinsel. Mit Hell- und Dunkelgrau in diversen Abstufungen werden die typischen Schatten und Verdichtungen an den Wolkenunterseiten nachempfunden. Dazu wird der auf einem Tuch nahezu ausgewischte Pinsel auf den noch leicht feuchten Untergrund getupft. Nach ersten Versuchen merkt man schnell, dass das gar nicht so mühselig ist wie vielleicht befürchtet.

Wenden wir uns nun der Landschaftsmalerei zu. Grundsätzlich zu beachten ist dabei, dass der Hintergrund mit dem Modellbau korrespondiert und die Perspektive stimmt. Letzteres sicherzustellen, kann man sich mit Hilfslinien in Blei erleichtern.

Zunächst sind die Konturen der Landschaft, zum Beispiel der Hügelketten, festzulegen. Je nach gedachtem Abstand sind die Flächen in helleren und dunkleren Grau- sowie Grüntönen anzulegen. Dabei ist getreu der realen Welt zu berücksichtigen, dass mit wachsender Entfernung Strukturen undeutlich werden und sich die Farben allmählich zu Blauwerten verschieben. Grundsätzlich sollte man bei der landschaftlichen Ausgestaltung des Hintergrundes mit dem in räumlicher Vorstellung hintersten, also bei der Kulisse obersten Landschaftselement am gedachten Horizont beginnen. So können sich etwa unterschiedliche Erhebungen tatsächlich überlappen, was die beabsichtigte dreidimensionale Wirkung erhöht. Die Farbaufträge erfolgen am besten mit einem Fächerpinsel oder mit einem feinen, weichen Haarpinsel. Die Farben sollten ausreichend verdünnt sein. Empfehlenswert sind Probeanstriche auf einer Extraplatte, denn erfahrungsgemäß wirken Farben im nassen Zustand anders als nach dem Trocknen.

## Malen der Landschaft beginnt am Horizont

Wer sich die Landschaftsmalerei noch nicht so ganz zutraut, der kann auch auf eine Collage-Technik zurückgreifen. Dazu eignen sich beispielsweise Kulissen von MZZ. Dargestellte Gebäude und Bäume kann man ausschneiden und in mehreren Schichten, etwa mit hinterklebten Distanzstücken, auf den eigenen Hintergrund kleben. Aber Vorsicht, unerwünschte Schlagschatten sind zu vermeiden!

Viel Erfolg beim hintergründigen Werken! □ *Patrick Dalemans (ins Deutsche übertragen von Karlheinz Haucke)*




**Auch hier nimmt die gemalte Kulisse Bezug auf den Anlagenbau. Ganz entscheidend für den Gesamteindruck ist aber letztlich die Position des Betrachters und der Kamera.**




**Die Hangbegrenzung dieses Schaustücks verlangt unmittelbar nach einer lediglich schemenhaft angedeuteten Landschaft des Hintergrunds, benötigt aber viel Himmel.**




**Hier ist gut zu erkennen, wie die gemalte Landschaft Hügel und Wallelemente des Modellbaus aufgreift und so das Ganze zu einer durchaus stimmigen Einheit verknüpft.**



**So sind gebaute Miniaturlandschaft und gemaltes Hintergrundbild in Einklang zu bringen: Die mit Nadelbäumen bewachsene Erhebung findet ihre Tiefenwirkung zeigende Fortsetzung.**

FOTOS: DALEMANS

Interessante Alternative: Die Gebäudekonstruktion für Modellbahnanlagen mittels eines CAD-Programms stellt Peter Heerde vor und zur Diskussion.



Der einfache Schuppen für die Unterbringung von Werkzeug und das Lagern von Material dient hier als exemplarisches Anschauungsobjekt.

# Computer-Modelle

Beim Umstieg von H0 auf N benötigte ich eine größere Anzahl von Gebäuden, passend zu dem von mir gewählten Anlagenmotiv. Bei der Durchsicht diverser Kataloge musste ich leider feststellen, dass das angebotene Sortiment nur begrenzt meinen Vorstellungen entsprach. Es war also Selbstbau angesagt. Erste Versuche mit Prägepappen und Strukturtafeln aus Kunststoff befriedigten nicht, da die Ziegelmaßstäbe nicht stimmten.

Auf Abhilfe sinnend, erinnerte ich mich an meine ehemalige berufliche Tätigkeit als Projektant und reaktivierte mein altes CAD-Programm. CAD, Computer-Aided Design, bedeutet nichts anderes als rechnergestütztes Konstruieren. Da heute einfache Software schon zu moderaten Preisen erhältlich ist, dürfte dies auch für andere Modellbahnkollegen und -kolleginnen interessant sein. Denn wenn man sich eingearbeitet hat, ist die Zeichnerei und der Häuslebau wirklich kein Hexenwerk. Hinzu kommt noch, dass viele Programme eine problemlose Umrechnung von einem Maßstab in den anderen ermöglichen, ohne dass die hohe Genauigkeit von CAD dabei verloren geht.

Wer zudem noch auf Computerized Numerical Control (CNC), eine rechnergestützte Steuerung, hier in Form einer CNC-Fräse zurückgreifen kann, ist noch feiner raus. Er kann seine gezeichneten Bauteile auch gleich fertigen. Vorausgesetzt, die CAD-Software erzeugt Dateien, die von der CNC-Fräse verstanden werden. Ein teures Profiprogramm wird ebensowenig benötigt wie ein 3D-Programm. In Internetforen kann man sich über geeignete CAD-Programme informieren. Auch die Kontaktaufnahme mit einer Bildungseinrichtung, die CAD lehrt, kann sehr hilfreich sein. Nicht ausgeschlossen, dass man dort mal ohne weitere Verpflichtung am Computer üben darf. Als Anfänger sollte man jedenfalls nicht mit einem Großprojekt beginnen.

Alle CAD-Programme sind unterschiedlich, jedoch in der Bedienung ähnlich. Sie arbeiten im Gegensatz zum klassischen Erstellen von Zeichnungen auf Papier mit der so genannten Layertechnik (vgl. Bild 1). Man kann sich die einzelnen Ebenen als durchsichtige Folien vorstellen, die erst übereinandergelegt das vollständige Bild ergeben.

Diese Eigenschaft nutzen wir beispielsweise, um das Mauerwerk für den in diesem Werkstattbeitrag exemplarisch vorgestellten einfachen Schuppen der Baugröße N darzustellen.

Die Maßangaben beruhen auf den Originalmaßen in Millimetern. Wir zeichnen auch mit diesen Maßen. Die Umrechnung in den gewünschten Maßstab übernimmt der Computer am Schluss. Dies ist ein ent-

scheidender Vorteil gegenüber der herkömmlichen Zeichentechnik mit Papier und Bleistift.

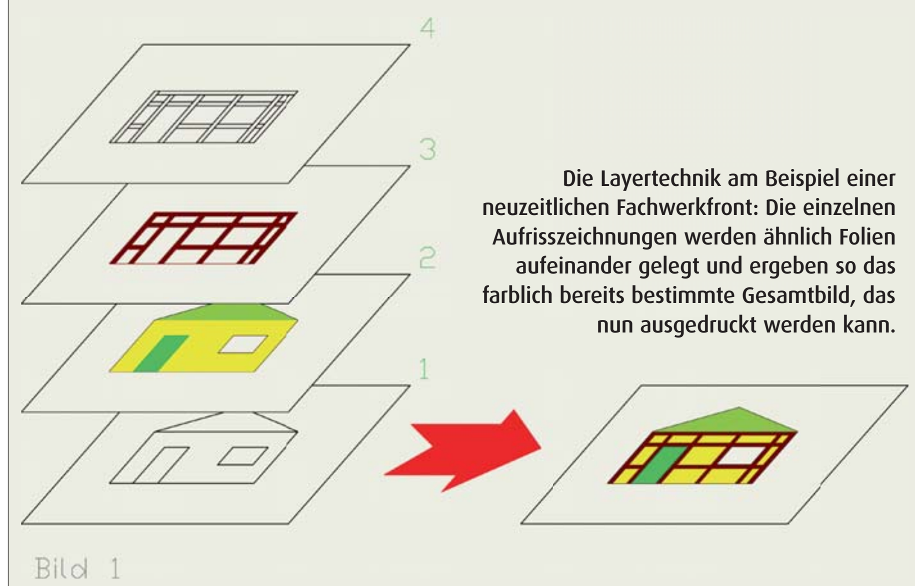
Zurück zur Layertechnik, wenden wir uns der ersten Ebene zu. Gezeichnet werden zunächst die Seitenwände mit den Umrissen. Zwecks genauerer Ergebnisse ist es empfehlenswert, mit Koordinateneingaben zu zeichnen und das eingeblendete Raster nur als Hilfsmittel zu verwenden. Es folgen das Zeichnen der Fensteröffnungen und der Tür, ebenfalls unter Eingabe von Koordinaten, das Zeichnen des Betonsockels als Rechteck sowie der Seitenfronten und der Rückwand des Schuppens. Die Ausschnitte für die Dachsparren sind nicht zwingend erforderlich. Die Balkenköpfe kann man später bei der Montage auch einfach als kurze Leistenstücke an die Dachunterseite kleben. Was man allerdings keinesfalls vergessen sollte, ist, nach jedem wichtigen Konstruktionsschritt das Ergebnis zu speichern!

## Nicht vergessen: Speichern der Resultate

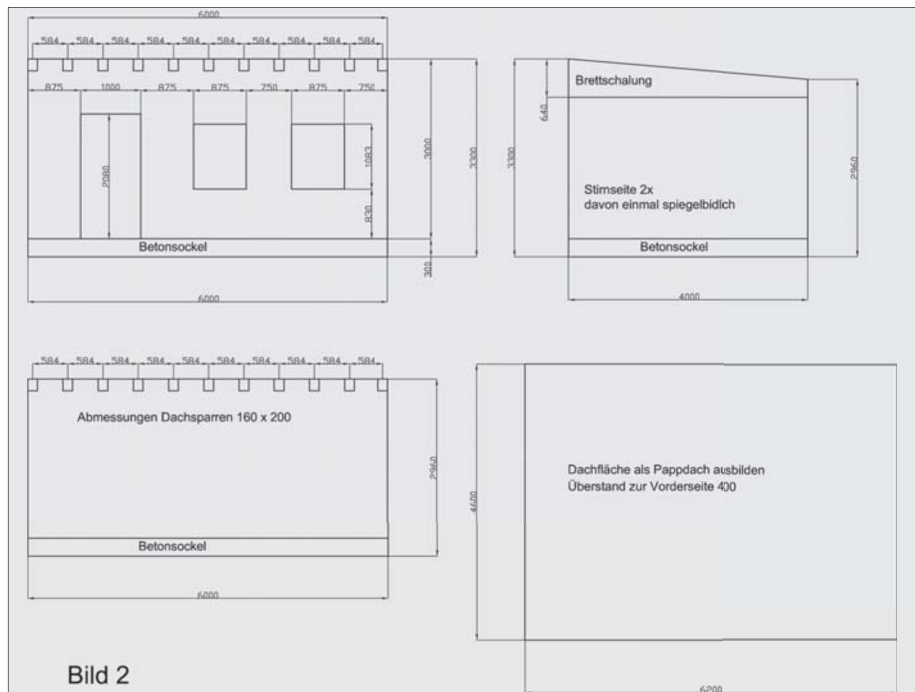
Wenn nur verputzte Wandflächen realisiert werden sollen, sind wir mit unserer ersten Arbeit fast fertig. Es erfolgt noch das Umrechnen in den entsprechenden Druckmaßstab und das Ausdrucken.

Ein Blick ins Handbuch unter der Rubrik Drucken ist hilfreich, da bei den einzelnen Programmen große Abweichungen existieren. Außerdem muss der Drucker erst zur Zusammenarbeit mit CAD eingerichtet werden, damit der Ausdruck exakt maßstäblich ist. Sollte bei Ihrer CAD-Software kein krummer Druckmaßstab (z.B. 1:87 für H0) einstellbar sein, sie aber über die Funktion Varia oder Scale verfügen, ist nach Markieren des gesamten Werks und einigen weiteren aus dem Handbuch ersichtlichen Angaben einfach ein Verkleinerungsmaßstab einzugeben. Ist auch diese Funktion nicht vorgesehen, bleibt nur die Umrechnung der Vorlagen in den gewünschten Maßstab mittels Taschenrechners. Mit diesen Maßen ist dann auch zu zeichnen.

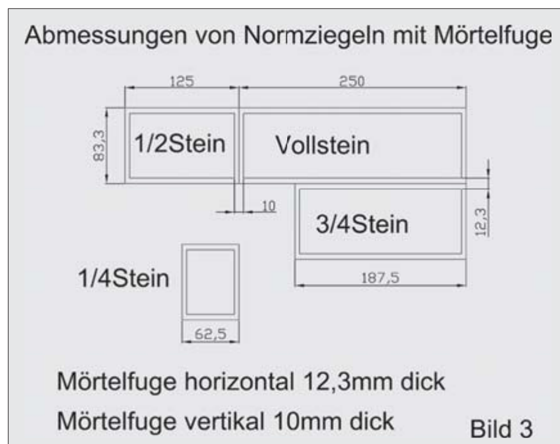
Nach einem beherzten Druck auf die PC-Bestätigungstaste scheint die ganze Arbeit vom Bildschirm verschwunden zu sein. Aber keine Sorge, sie wird nun nur sehr klein dargestellt und lässt sich mit der Zoom-Funktion wieder vergrößern.



Die Layertechnik am Beispiel einer neuzeitlichen Fachwerkfront: Die einzelnen Aufrisszeichnungen werden ähnlich Folien aufeinander gelegt und ergeben so das farblich bereits bestimmte Gesamtbild, das nun ausgedruckt werden kann.



CAD-Zeichnung der Schuppen-Aufrisse und des Dachs als Grundriss: Auf die Einzeichnung der Dachsparren kann man aber verzichten.



Vorbildabmessungen von so genannten Normziegeln mit Mauermörtelfuge: Auf die Baugröße N umgerechnet ist die Horizontalfuge weniger als 0,08 Millimeter hoch.

Kritische Stimmen werden vermutlich einwenden, dass das bisher Ausgeführte den Einsatz eines CAD-Programms nicht rechtfertigt. Ich schlage eingedenk der Layertechnik daher vor, die Arbeit in den nächsten Ebenen weiterzuführen. Ich kann Ihnen versichern, dass es hier alsbald farbig und detailliert wird.

Leider hat die ganze Sache einen Haken. Die einzelnen CAD-Programme unterscheiden sich sehr stark voneinander, wobei die größten Unterschiede bei der farbi-







**Layertechnik: Die Strichzeichnungen, hier der Einfachheit halber auf eine Mauerecke beschränkt, mit Wandumriss, horizontalen und vertikalen Mörtelfugen werden nach Abschluss der Farbgestaltung der zu füllenden Flächen auf Basis der Umrissangaben auf diese Farbzeichnung kopiert.**

gen Füllung von Flächen in der Originalzeichnung bestehen. Wenn man hier die Verkleinerungsfunktion verwendet, können sich seltsame Reaktionen einstellen. Da hilft nur, seine Software zu testen und alles auszuprobieren!

## Zur Fingerübung: Ziegelmauerverband

Als nächste Übung stellen wir bei unserem Schuppen den Ziegelmauerverband sowie an einigen Stellen Putzschäden und Ausbesserungen dar.

Wir wechseln in die (hoffentlich) gespeicherte Originalzeichnung und speichern sie zur Sicherheit unter einem anderen Namen nochmals ab. Mittels einer Freihandlinie wird auf einer Wand die Schadensfläche vermerkt. Durch mehrfaches Kopieren der Gebäudegrundlinie (Linienabstand 83,3 mm) erhalten wir die horizontalen Mörtelfugen. Die über die Freihandlinie überstehenden Linienstücke werden mittels Schneidefunktion (Cut) beseitigt. Je nach gewünschtem Mauerverband erzeugen wir das restliche sichtbare Mauerwerk.

Wie ein Mauerverband auszusehen hat, kann man am Vorbild studieren oder in der Literatur (z. B. Günter Fromm, Modellbahnbauten, oder Rudolf Ahnert, Lehrbuch Maurerarbeiten) nachschauen. Typische Ziegelabmessungen sind Bild 3 auf der Vorseite zu entnehmen. Zu beachten ist außerdem, dass die Übergänge von einer Wand auf die andere auch im Bild zusammenpassen müssen.

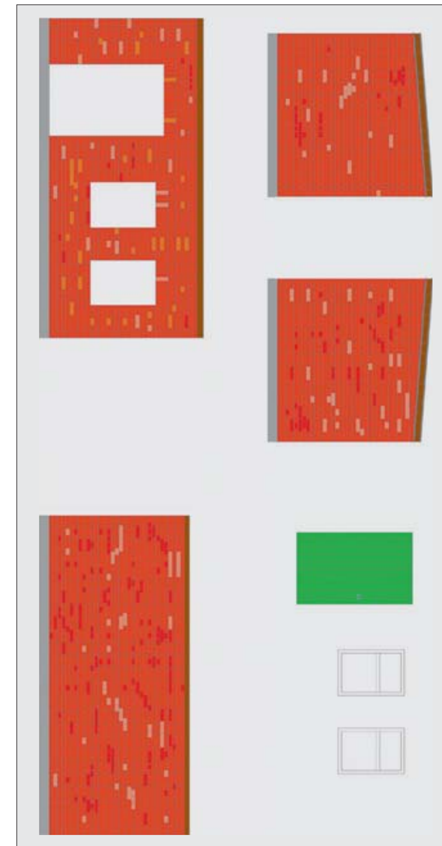
Unsere Gesamtzeichnung wird nun auf den gewünschten Modellmaßstab verkleinert. Jede Wandfläche des Gebäudes wird durch Kopieren verdoppelt. Mittels der Füllfunktion – bei manchen Programmen auch Funktion Schraffur/SOLID – werden die einzelnen Flächen gefüllt. Die Füllfarben sind der Farbpalette des CAD-Programms zu entnehmen. Auch verschiedenfarbige Ziegel sind so möglich. Nach Abschluss der Farbgestaltung ist die Strichzeichnung (Bild 4a) auf die farbige Zeichnung (Bild 4b) zu kopieren.

Wenn Fachwerkbauten hergestellt werden sollen, ist auch dies einfach möglich, indem man das Fachwerk direkt zeichnet und in die Wandzeichnung kopiert. Man kann das Fachwerk natürlich auch extra zeichnen, dann ausdrucken und nach dem Ausschneiden auf die ebenfalls ausgedruckte Gebäudewand kleben. Gleiches kann auch mit Simsen und Ziervorsprüngen geschehen. Die Ausdrucke werden auf eine Grundpappe geklebt, unter Druck gepresst und sodann wie bei der Realisierung von handelsüblichen Kartonmodellbausätzen ausgeschnitten, nachbearbeitet und montiert.

Mehr gefällig? Der Appetit kommt bekanntlich beim Essen! ☐ *Peter Heerde*



**Auch diese Variante des kleinen Schuppens in N wurde mit Hilfe des CAD-Programms am Computer konstruiert und sodann montiert.**



FOTOS, ZEICHNUNGEN: HEERDE

**Bereit zum Ausdrucken: CAD-Zeichnung der Bauteile des N-Schuppens mit einzelnen, farblich abweichenden Ziegeln.**

## AUS DER IDEENKISTE

### Standfahrzeuge

◗ Um Modellautos auf der Anlage oder auf den Transportgüterwagen zu befestigen, benutze ich einen mit Kaltwasser löslichen Kinderkleber, wie er zum Beispiel von der Firma Pritt angeboten wird. Damit fixiere ich die Achsen der Fahrzeuge. Somit können diese auch an steilen Straßen aufgestellt werden, ohne dass sie drohen, wegzurollen. Der Vorteil dieser Methode ist die später mögliche spurlose Entfernung des Klebers mit Wasser. Zurück bleiben damit keine Klebereste. Diese Methode hat sich bei mir bei Personenkraftwagen wie auch Lastkraftwagen sehr bewährt. *Karl-Heinz Vogel*

## Aufgeräumte Werkstatt

### Eine Werkzeugpyramide schafft Ordnung auf dem Modellarbeitsplatz.



FOTO: KARL-HEINZ HOCHSTÄDT

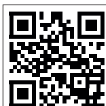
**Dank der Werkzeughalterung herrscht wieder Ordnung in der Werkstatt.**

◗ In der Modellwerkstatt spielt Ordnung eine nicht unwesentliche Rolle. Wer kennt das nicht, die Suche nach dem Kleinwerkzeug? Nervenaufreibend kann das allemal sein. In der Garage fand ich ein Kugellager. Dazu kam mir die Idee mit einer platzsparenden Halterung für diverse Handwerkzeuge. Ich besorgte mir noch ein zweites Kugellager. Mein Schmied schweißte mir je zwei Metallscheibchen darauf. Nun brauchten nur noch die beiden beweglichen Sperrholzscheiben (mit je einem Zentimeter Stärke) ausgesägt und mit den festen Teilen verschraubt zu werden. An den beiden drehbaren Sperrholzscheiben drehte ich mehrere Schrauben zur Aufnahme von Handwerkzeug ein und auf der festen Doppelscheibe bohrte ich von oben kleine Löcher für Kleinbohrer. Die gesamte Werkzeugpyramide ruht auf einer stabilen Sperrholzplatte mit ausgesägten Löchern und einem zwei Zentimeter großen Holzbrett, das mit einer Schraubzwinge am Arbeitsplatz befestigt ist. Damit besitzt der Werkzeughalter die ausreichende Mobilität, so dass die Pyramide leicht an einem anderen Ort genutzt werden kann. Der Platzgewinn durch die neue Art der Aufbewahrung ist enorm. Eine Zeichnung der Konstruktion steht im Internet zum Download zur Verfügung. Smartphone-Nutzer kommen über nachfolgenden QR-Code schnell zum gewünschten Dokument.

*Karl-Heinz Hochstädt*

**»Auf Ihrem Smartphone«**

Scannen Sie diesen QR-Code und schauen Sie sich den Bauplan an. Die Übersicht finden Sie auch unter www.vgbahn.de/QR



## Schrotttransporte gehören auf die Schiene

### Beladung lässt sich günstig selbst herstellen!

◗ Viel zu oft fahren leere Güterwagen über die Modellbahnanlagen. Eine Kleinbastelei schafft Abhilfe. Das Einzige, was man benötigt, sind ein paar LEGO-Steine als Werkzeug und jede Menge Aluminiumdeckel von Joghurtbechern oder ähnlichen Produkten. Je bunter, desto besser. Aber es eignet sich natürlich auch normale Alufolie. Zuerst baut man sich das Werkzeug. Wenn man will, kann man die bunten Steinchen auch mit Sekundenkleber fixieren. Nun zur eigentlichen Produktion der Schrottballen: Zuerst stopft man den Aluminiumdeckel von Hand in das Werkzeug. Mit dem Stempel wird nun der Aluminiumdeckel fest zusammengepresst. In sehr kurzer Zeit hat man ausreichend Schrottballen produziert, um einen Niederbordwagen zu beladen. Es bleibt jetzt der Phantasie und den Wünschen des Modellbauers überlassen, die Schrottballen noch farblich nachzubehandeln.

*Michael Wagner*



FOTO: MICHAEL WAGNER

**Die Herstellung von Schrottballen für die Beladung von Eisenbahnfahrzeugen ist denkbar einfach.**

## GUTES GELD FÜR IHREN TIPP

Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns als E-Mail oder per Post – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal sind ein gutes Digitalbild oder Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Anschrift und für Rückfragen Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag.



Die Adresse:
MODELLEISENBAHNER
Stichwort: Basteltipps,
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de



Die kraftvolle Erscheinung der 221 beim Vorbild kommt auch im Spur-0-Modell prägnant zum Ausdruck. Alle charakteristischen Details wurden nachgebildet.

Die Modellbahnwerkstatt (MBW) hat sich zum Ziel gesetzt, bezahlbare Modelle für die großen Spuren anzubieten. So ist unter anderen die V 200.1 zu haben.

# Kräftig und laut für 0

Zumindest im Hinblick auf den Volumenpreis sind doch Modelle für die Spur 0 vergleichsweise günstig. Ganz grob als Rechteck gerechnet, bekommt man mit der 221 von MBW bei einer LüP von 41 cm etwa 2600 Kubikzentimeter geliefert. Ein H0-Modell der gleichen Baureihe kann mit nur etwa 420 Kubikzentimetern aufwarten und müsste in digitaler Soundversion zu etwa 120 Euro verkauft werden, wollte es gleich preiswert sein.

Ist nun unser Testmodell tatsächlich als preiswert einzustufen? Eindrucksvoll war zunächst das akustische Testerlebnis. Wie es sich für eine zweimotorige Maschine gehört, lassen sich beide Aggregate getrennt anlassen. Das Geräusch der beiden Lautsprecher passt sehr gut zur 221, und unter Last bzw. bei höheren Fahrstufen steigert sich auch die Lautstärke noch einmal deutlich. Das bekommt man in H0 so nicht.



FOTOS (2): RAINER ALBRECHT

Beleuchtet wirkt der eingerichtete Führerstand samt Graukittel natürlich am schönsten.

Angetrieben wird das Modell von zwei tief gelagerten Motoren, die, jeweils mit einer üppigen Schwungmasse ausgestattet, über Kardanwellen die Radsätze der Drehgestelle antreiben. Die Fahreigenschaften zeigten sich dementsprechend äußerst ausgewogen.

Die Detaillierung des Lokgehäuses lässt eigentlich keine Wünsche offen, viele Details wie Handläufe und Scheibenwischer sind separat eingesetzt. Die Lackierung und Bedruckung sind einwandfrei. Lediglich die Gravur des grauen Lokrahmens aus Metalldruckguss wünschte man sich etwas scharfkantiger. Dennoch ist die MBW-221 ihren Preis wert.

Unser Fotomuster mit der Loknummer 221 106 ist bereits werksseitig ausverkauft, vier weitere Loknummern sind jedoch aktuell ab Werk verfügbar, diese Modelle kommen mit zwei Lokführern in Führerstand 1 zur Auslieferung. Gleiches gilt für die demnächst lieferbaren Versionen in Ozeanblau/Beige. ☐ *A. Bauer-Portner*

**AUF EINEN BLICK**

**PRO:** *Sehr gute Fahreigenschaften; starker Sound; gute Detaillierung und sauberes Finish*

**KONTRA:** *Gravur des Lokrahmens*

**PREIS:** *749 Euro (direkt vom Hersteller)*

**URTEILE:** ☒☒☒☒

**KOMPAKT**

## Märklins Spielewelt-64

Als fünfte Lokomotive hat Märklin sein H0-Modell der Baureihe 64 nun mit einem neuen Mfx+-Decoder ausgestattet. Das bewährte Lokmodell besitzt nun viele zusätzliche Funktionen wie einen simulierten Betriebsmittelverbrauch und einen simulierten Führerstand im Display der Central-Station 2. Abgerufen werden können diese Funktionen allerdings erst nach einem Update auf die Version 2.5 oder höher. Für die Bedienung sind Trainsimulator-Kenntnisse von Vorteil. ☐ *Korbinian Fleischer*



**AUF EINEN BLICK**

**PRO:** *Schönes, reich detailliertes Lokmodell; viele Funktionen; gute Fahreigenschaften*

**KONTRA:** *Preis; mangelhafte Bedienungsanleitung für die Spielfunktionen; Soundqualität*

**PREIS:** *329 Euro (UVP)*

**URTEILE:** ☒☒☒

Mit einer kleinen Serie gealterter Wagen bereichert Liliput sein H0-Sortiment.

# Altgedienter Güterwagen



Realistischer mit Alterung, das Dach erscheint aber noch recht neu.

Nicht jeder Modelleisenbahner hat die handwerklichen Fähigkeiten oder die Muße, seinen fabrikneu aussehenden Fahrzeugpark in einen verwitterten zu verwandeln. Mit bereits ab Werk gealterten Modellen kann auch der Versuch nicht misslingen. Liliput folgt nun anderen Herstellern mit diesem Trend. Der Gr 20 mit Bremserbühne der DB ist altbekannt, kommt nun aber in einer dunkleren Grundfarbgebung und einer zusätzlich per Hand aufgetragenen gräulichen Staubschicht am unteren Fahrzeugteil sowie nachgedunkelten Stellen auf dem Dach. Erfreulich: Der Preisunterschied beträgt nur 2,10 Euro. ☐ *oh*

**AUF EINEN BLICK**

**PRO:** *Angenehm dezenter, leicht ungleichmäßiger matter Farbauftrag; nur geringer Aufpreis*

**KONTRA:** *Kleine Farbspritzer auf dem Dach; Alterung befriedigt höhere Ansprüche nur bedingt*

**PREIS:** *28 Euro (UVP)*

**URTEILE:** ☒☒☒

Bereicherung für den KLV: Tillig bringt eine Tragwagen-Kombieinheit in H0.

# Bunter Papagei




Vor der Verladung der LKW-Sattelauflieger sollte gebastelt werden.

Unter den Wagen für den kombinierten Ladungsverkehr (KLV) stellen die Sdggnos 739/Sdggmrs 744 etwas Besonderes dar: Ein Teil ist als Taschenwagen für Sattelauflieger, ein Teil als Containertragwagen ausgebildet. Alle Fahrzeuge laufen in bunter Farbgebung in Blau und Orange, daher der Spitzname. Die tadellos detaillierten Wagenhälften aus Zinkdruckguss sind auch ohne Ladung ausreichend schwer. Zurüsten muss man je nach verwendetem Ladegut (Container, Wechselpritschen) Containerschlösser und Tragbrücken. Der probeweise verladene Herpa-Sattelauflieger sitzt deutlich zu hoch in der Mulde, Anpassungen am Fahrwerk sind deshalb notwendig. ☐ *abp*

**AUF EINEN BLICK**

**PRO:** *Gute Vorbildwahl; einwandfreie Detaillierung und Bedruckung; gute Fahreigenschaften*

**KONTRA:** *Am Ladegut meist Anpassungen erforderlich*

**PREIS:** *58,90 Euro (UVP)*

**URTEILE:** ☒☒☒☒

Exklusiv für Spielemax fertigt Busch einen vierachsigen Kalkkübelwagen in TT.

# Neue Kübel



Kübel und Wagen-Chassis machen einen ordentlichen Eindruck.

Neu angekündigt ist bei Busch ein Sortiment an TT-Güterwagen. Die Formen der Modelle stammen überwiegend aus der Übernahme der Firma Lorenz. Die Kalkkübelwagen sind hingegen Formneuheiten, deren erste Varianten nun bei Spielemax erhältlich sind. Uns liegt eine DR-Version der Epoche V vor. Die Detaillierung der Kübel und des Tragwagen-Rahmens einschließlich der Rangiererbühnen entspricht gutem Großserienniveau. Auch die Bedruckung ist ordentlich. Die Drehgestelle hingegen fallen in der Qualität deutlich ab, hier wird der engagierte TT-Bahner nach Ersatzlösungen Ausschau halten. Mit Ausnahme der Radsätze besteht das Modell vollständig aus Kunststoff. ☐ *abp*

**AUF EINEN BLICK**

**PRO:** *Gute Detaillierung der Wagenaufbauten; mehrfarbige Bedruckung; Kupplungen kompatibel zu Tillig*

**KONTRA:** *Detaillierung der Drehgestelle; geringes Gewicht*

**PREIS:** *34,99 Euro*

**URTEILE:** ☒☒☒

Einen bayerischen Länderbahn-Lokalbahnzug mit der GtL 2/2 im Maßstab 1:160 liefert Minitrix.

# Unter der Walhalla...



Das Minitrix-Züglein hinterlässt einen schönen Eindruck auf Lokalbahngleisen.

...fuhren einst tatsächlich bayerische Lokalbahnzüglein, allerdings nicht auf Normalspur, sondern auf 1000-mm-Gleisen. Insofern ist der Titel der neuen Minitrix-Zugpackung eher werbestrategisch zu verstehen.

Die Modelle des Zuges sind nicht neu, jedoch immer noch liebenswert. Der Glaskasten überzeugt mit feiner Detaillierung und, dank SX- und DCC-fähigem Decoder, angenehmen Digital-Fahreigenschaften. Im Analogbetrieb sind allerdings Abstriche in der Fahrkultur hinzunehmen. □ *abp*

**AUF EINEN BLICK**

**PRO:** *Sauberes Finish der Modelle; digital gute Fahreigenschaften*

**KONTRA:** *Lok ohne NEM-Aufnahme; Geländer etwas grob*

**PREIS:** *299,95 Euro (UVP)*

**URTEILE:** 3½ Schluss-Signale

Der neue Liliput-Packwagen passt nicht nur zu den Karwendel-Wagen in N.

# Packwagen für alle



Eine wertvolle Bereicherung des N-Wagensortiments.

Für die erste Ausführung des Karwendel-Expresses der DRG wurden aus der Serie der Standard-Packwagen auch fünf Stück adaptiert und in Sonderlackierung abgeliefert. In der grünen DB-Version passt der Packwagen quasi zu jedem Zug. Das nun in DRG- und DB-Version lieferbare N-Modell von Liliput ist sehr sauber gefertigt. Feine Nietenreihen, angesetzte Griffstangen und saubere Lackierung und Bedruckung wirken ausgezeichnet. Nur den Fachmann stört vielleicht, dass die Federpakete an den Achslagern ohne Bindung auskommen und die Trittstufen einer Packtüre versetzt sind. □ *abp*

**AUF EINEN BLICK**

**PRO:** *Bislang fehlende Packwagen-Bauart; saubere Detaillierung und Bedruckung*

**KONTRA:** *Details an Drehgestellen*

**PREIS:** *45,90 Euro (UVP)*

**URTEILE:** 4½ Schluss-Signale

Als Neukonstruktion bringt Brawa einen modernen Kesselwagen für die Spur N.

# Langer Kessel



Eine Zierde für jedes Anschlussgleis: Der Brawa-Neubaukesselwagen.

Aus einer Beschaffung der DR in Frankreich stammen die 1250 Kesselwagen mit satten 85150 Liter Fassungsvermögen, die auch heute noch das Bild vieler Ganzzüge bestimmen. Brawa hat diesen aktuellen Wagentyp mit seiner Neukonstruktion fast perfekt in 1:160 umgesetzt. Ein Blickfang sind beispielsweise die feinen geätzten Verschraubungen am Dom auf dem Kesselscheitel. Auch das Fahrwerk weiß zu begeistern. Schade, dass die Spalte an den Kesselenden so deutlich sichtbar ausgefallen sind. □ *abp*

**UNSERE BEWERTUNG**

| | |
|---|---|
| 5 Schluss-Signale: | super |
| 4 Schluss-Signale: | sehr gut |
| 3 Schluss-Signale: | gut |
| 2 Schluss-Signale: | befriedigend |
| 1 Schluss-Signal: | noch brauchbar |

**AUF EINEN BLICK**

**PRO:** *Maßstäbliche Proportionen; sehr feine Detaillierung mit vielen angesetzten Teilen; sehr schöne Y-Drehgestelle und feine Radsätze*

**KONTRA:** *Etwas grobe Rangierhaken; Spalte am Kessel*

**PREIS:** *34,90 Euro (UVP)*

**URTEILE:** 4 Schluss-Signale

Beleuchtete Zweiräder von BICYC-LED.

# Nachtschwärmer


Die realistische Wirkung der SMD-Leuchtdioden an den Modellen ist frappierend.

**AUF EINEN BLICK**

**PRO:** *Realistische Wirkung der Beleuchtung; sauberste Verarbeitung; anschlussfertig mit Vorwiderständen und Dioden*

**KONTRA:** -

**PREIS:** *20 Euro (UVP)*

**URTEILE:** ☒☒☒☒☒

Viele Modellbahner sehen eine nächtliche Beleuchtung ihrer Anlage vor. Während es mit Hausbeleuchtung und Straßenlampen meist recht einfach klappt, ist die realistische Beleuchtung eines Fahrrads oder Mopeds äußerst diffizil. Im Sortiment von BICYC-LED finden sich solche kleinen Wunder. Die Fertigmodelle auf Basis verschiedener bekannter Hersteller sind akkurat verarbeitet. Die winzigen LED sind entweder in die Frontscheinwerfer integriert oder bilden freistehende Leuchten nach. Die Anschlussdrähte sind unsichtbar verlegt. Erhältlich im Fachhandel. ☐ *abp*

Lada 1500 von Busch in H0.

# Roter Fiat

Das Fiat-Modell 124 aus dem Jahr 1966 wurde in Russland unter der Marke Lada mehr als vier Jahrzehnte lang in mehr oder weniger veränderter Form gebaut! Diesem Klassiker des europäischen Automobilbaus schuf Busch mit seinem 1:87-Modell des Lada 1500 ein würdiges Denkmal. Das Busch-Vorbild lief zwischen 1973 und 1986 in weit mehr als einer Million Exemplare vom Band. Der H0-1500 besitzt einen guten Formenbau sowie eine exzellente Lackierung und Bedruckung. Vor allem die Gestaltung der typischen Chromteile überzeugt. ☐ *Stefan Alkofer*


Einen wunderschönen Schiguli gibt es von Busch.

**AUF EINEN BLICK**

**PRO:** *Wichtiges Vorbild; guter Formenbau (v. a. Kühlergrill, Felgen und Heckpartie); gute Lackierung und Bedruckung; gelungene Verchromung*

**KONTRA:** *Preis*

**PREIS:** *14,99 Euro (UVP)*

**URTEILE:** ☒☒☒☒½

**▸KOMPAKT**

## Busch-Dieseltankstelle für H0

Aus dem von Busch bekannten Materialmix besteht auch der einfache Bausatz für eine kleine Dieseltankstelle, die in jedes kleine Bw oder in einen Bahnhof mit eigener Köf passt. Die Auffanggrube besteht aus gelasertem MDF, die restlichen Bauteile sind aus Kunststoff. Der Zusammenbau ist dank klarer Anleitung problemlos. So blitzblank wie auf unserem Bild wird die „Tanke" allerdings nur zur Eröffnung aussehen. Altern mit Kunststoff-Farben und Öl-Puder ist also noch angesagt. ☐ *abp*



**AUF EINEN BLICK**

**PRO:** *Universelle Einsatzmöglichkeiten; einfacher Zusammenbau; ausführliche Anleitung*

**KONTRA:** *Silberner Pastikglanz des Tanks*

**PREIS:** *14,99 Euro (UVP)*

**URTEILE:** ☒☒☒☒

**▸KOMPAKT**

## Bischofswagen des Post-Museums-Shops

Standesgemäß in der Oberklassen-Limousine reist der H0-Bischof, muss sich dabei aber überraschend mit einer Standard-Inneneinrichtung begnügen, was man vom Kühlergrill nicht behaupten kann. Das Brekina-Modell des 280 SE von Mercedes-Benz macht ansonsten durchaus etwas her, wenn da nicht immer wieder mal die Hinterachse blockieren würde. ☐ *Karlheinz Haucke*



**AUF EINEN BLICK**

**PRO:** *Verarbeitung; Bedruckung; Detaillierung samt Innen- und Außenspiegel; Felgen*

**KONTRA:** *Kühlergrill, Standard-Inneneinrichtung; Hinterachse neigt zum Blockieren*

**PREIS:** *16,95 Euro (UVP)*

**URTEILE:** ☒☒☒

Sein Vorbild plagen noch Kinderkrankheiten. H0-Modellbahner können den Velaro D, die neue ICE-Baureihe 407 der DBAG, schon durch die heimischen Kurven flitzen lassen. Das neue Fleischmann-Modell des Siemens-Prestigezugs ist seit kurzem im Handel.

# ZULASSUNG ERTEILT




**Die Frontpartie hat sich im Vergleich zu den Vorgängerbaureihen etwas verändert. Das Erscheinungsbild ist ein wenig bulliger.**

Es ist inzwischen ein unrühmliches Markenzeichen moderner Schienenfahrzeuge: Auch die Zulassung des neuen Velaro D verspätet sich erheblich. Eigentlich sollten die ersten Garnituren Anfang 2012 fahren. Derzeit rechnet man mit einer vollständigen Zulassung vor allem für den Auslandseinsatz nicht vor 2016. Laut Eisenbahnbundesamt (EBA) dürften die Züge jedoch bereits im Inland verkehren, allerdings nicht in Doppeltraktion. Das hilft der Bahn nicht allzusehr, da der Velaro D als viersystemfähiges Fahrzeug gerade für den Auslandseinsatz vorgesehen ist.

Da hat es die Modellbahnindustrie schon leichter, und es ist nicht das erste Mal, dass ein Triebfahrzeug-Modell vor seinem Vorbild in den planmäßigen 1:87-Betrieb gehen kann.

Warum beim Vorbild die Fahrzeuge derzeit nicht ins Rollen kommen, hat viele Gründe. Beim Modell ist die Lage deutlich weniger kompliziert. Dort ist jeder H0-Bahner sein eigenes EBA und entscheidet, ob das neue Fleischmann-Modell die Erlaubnis erhält, den heimischen Hochgeschwindigkeitsverkehr zu bereichern.

Äußerlich werden die meisten Modellbahner dem maßstäblichen Velaro D die Zulassung nicht vorenthalten. Die Fleischmann-Entwickler haben sich das Vorbild genau angesehen und den Habitus des Zuges sehr gut getroffen. Von




Das ausschwenkende Drehgestell würde die Verkleidungen in engeren Radien berühren und zur Entgleisung führen.



Deshalb hat Fleischmann die Drehgestellverkleidungen steckbar beigelegt. Wer seinen Velaro D in die Vitrine stellt, kann ihn so aufhübschen.

## Der Velaro D: Elegant und schnell in Vorbild und Modell

seinem Vorgänger ICE 3 unterscheidet sich der Velaro D äußerlich in erster Linie in der etwas bulliger wirkenden Kopfform und in dem Buckel, der sich über beinahe den ganzen Zug zieht. Die neue Baureihe 407 ist durchaus eine Weiterentwicklung des seit Jahren bewährten ICE 3. Das Konzept des über die gesamte Zuglänge verteilten Antriebs ist prägend für Triebzüge dieser Art. Im Velaro D flossen auch die Erfahrungen ein, die der Hersteller Siemens mit den Export-Zügen Velaro E (Spanien), Velaro CN (China) und Velaro RUS (Russland) machte, die selbst Weiterentwicklungen und länderspezifische Anpassungen des ICE 3 darstellen.

Der Formenbau ist außerordentlich gut gelungen. Die Gehäusegravuren sind fein. Klasse sind die Drehgestellblenden, die eine ausgezeichnete Tiefe wiedergeben, sehr feine Details darstellen und zudem unterschiedlich sind, je nachdem, ob es sich beim Vorbild um ein angetriebenes oder ein nicht angetriebenes Drehgestell handelt. Auch die Radsätze mit den markanten Bremsscheiben sind gut, lediglich etwas niedrigere Spurkränze wären wünschenswert. Dem Triebzug liegen steckbare Drehgestellverkleidungen (Schürzen) bei, die das Original wesentlich besser wiedergeben, die aber nur Radien mit mehr als 540 Millimetern erlauben. Die Montage der Verkleidungen ist etwas fummelig, aber problemlos, ebenso wie das Zusammenstecken des Zuges, der über eine vierpolige Kupplung durchgehend elektrisch verbunden ist. Die Steckkupplung macht zwar insgesamt einen guten Eindruck, die vier

Das Design sowie das edle Erscheinungsbild der ICE-Züge der DB AG sind beim Vorbild und im Modell ein Genuss.



Pins sind dennoch sehr fein und sollten nur so selten wie möglich beansprucht werden. Die Faltenbalgübergänge an den Wagen-Enden sind auf gerader Strecke in Ordnung, zeigen aber in Kurven deutliche Lücken.

Ansonsten ist die Empfindlichkeit des Zuges vergleichsweise gering, was auch am Vorbild liegt, das aus aerodynamischen Gründen nur wenige freistehende Teile zeigt. Zu erwähnen wären nur der wunderbar feine Hebel an der Kupplungsverkleidung sowie der ebenso gefährdete filigrane Scheibenwischer. Erwähnenswert sind noch die beiden gelungenen, unterschiedlichen Einholm-Stromabnehmer, die allerdings funktionslos sind. Gäbe es das vierteilige Velaro D-Basis-Set von Fleischmann beim Vorbild, erhielte es übrigens keine Zulassung in Gleichstromländern wie den Niederlanden oder Belgien, da nur der Wagen mit den beiden Wechselstrom-Stromabnehmern mit hiesiger und schmaler Schweizer Wippe enthalten ist. Wer vorbildgerecht fahren will, muss noch die beiden Ergänzungssets erwerben, welche die fehlenden Transformatorwagen und die Wagen mit den Gleichstrom-Stromabnehmern enthalten.

Ebenso wie die Detaillierung sind auch die Lackierung

## MESS- UND DATENBLATT

ModellEisenBahner

# Baureihe 407, „Velaro D“, der DB AG in H0 von Fleischmann



### STECKBRIEF

**Hersteller:** Fleischmann
**Bezeichnung:** BR 407 (407 015, 115, 315 und 515)
**Nenngröße/Spur:** H0
**Konstruktionsjahr:** 2013
**Epoche:** VI
**Katalognummer:** 448071
**Andere Ausführungen:**
448001: Gleichstrom
398001: Wechselstrom
398071: Wechselstrom Sound
**Gehäuse:** Kunststoff
**Fahrgestell:** Metall, Kunststoff
**Gewicht:** 953 Gramm (Gesamtzug)
**Kupplung:** Vierpolige, stromführende Steckkupplung zwischen den Einzelwagen
**Preis:** 649 Euro (UVP)



### ELEKTRIK

**Stromabnahme:** Über die beiden Endwagen.
**Motor:** Fünfpolig
**Beleuchtung:** Fahrtrichtungsabhängiges Spitzensignal (LED) mit Fernlichtfunktion



### MECHANIK

**Kraftübertragung:** Vom Motor über Kardanwellen und Schnecke-/Stirnradgetriebe auf alle Radsätze des Motorwagens (407 315)
**Schwungmassen:** Zwei
**Haftreifen:** Acht



### SERVICE

**Gehäusedemontage:** Gehäuse spreizen und abziehen
**Zurüstteile:** Zurüstbare Schürzen an den Drehgestellen, die in engen Radien abgenommen werden müssen
**Zubehör:** Kuppelstange für Mehrfachtraktion
**Bedienungsanleitung:** Schwer entzifferbare Bedienungsanleitung sowie Ersatzteilliste

Fst. = Fahrstufe digital
$V_0$ = umgerechnete Geschwindigkeit
$S_0$ = Auslaufweg ohne Belastung
* Getestet mit ESU-ECoS

| Fahrwerte ohne Last | Fst. | $V_0$ (km/h) | $S_0$ (cm) |
|---|---|---|---|
| $v_{min}$ * | 1 | 1 | - |
| $v_{max}$ Vorbild * | - | n. erreicht | - |
| $v_{max}$ * | 28 | 260,5 | 20 |

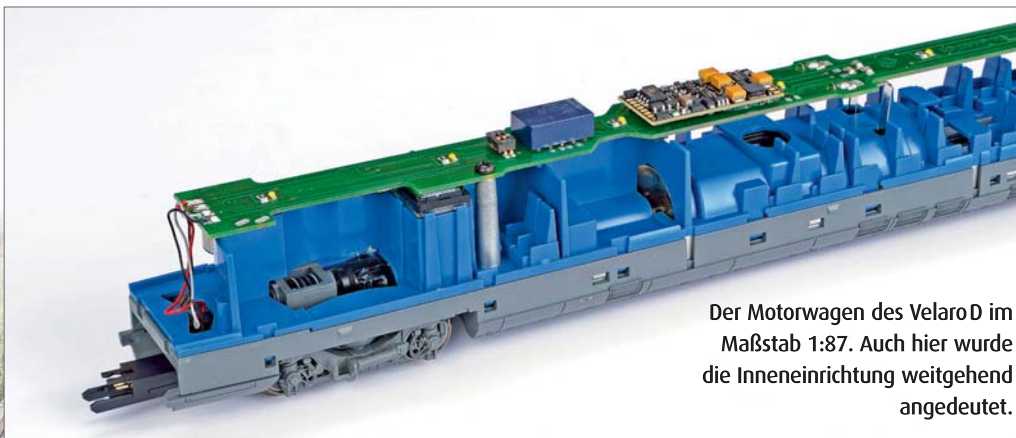
und Bedruckung des Velaro D zu loben. Da gibt es keine Mangelstelle am gesamten vierteiligen Basiszug. Der rote Zierstreifen ist über die gesamte Länge deckend und messerscharf. Die Bedruckung mit den zahlreichen kleinen Schriften und Piktogrammen ist ebenfalls gestochen scharf und die Anschriften sind samt und sonders mit der Lupe gut lesbar.

Die Stromabnahme erfolgt über die Endwagen. Damit stromlose Abschnitte etwa vor Signalen nicht überfahren werden, kann die Stromabnahme auf den jeweils in Fartrichtung führenden Endwagen eingeschränkt werden. Wie das geht, steht in der Bedienungsanleitung, die jedoch etwas größer gedruckt sein sollte. Im Gegensatz zum Vorbild ist der 1:87-Antrieb im Motorwagen mit den beiden Stromabnehmern verstaut. Alle vier Achsen sind mit Haftreifen belegt.

## Fleischmanns neuer Velaro D: Beinahe so schnell wie sein Vorbild

Ein Renner ist Fleischmanns Velaro D ebenfalls. Zwar erreicht er in Fahrstufe 28 nur 260,5 km/h. Das wirkt aber selbst bei größeren Radien völlig ausreichend. Die latente Sorge, der Zug könnte bei kleinen Radien aus der Kurve fliegen, würde sicherlich wachsen, erreichte das Modell die Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 320 km/h. In Fahrstufe 1 schleicht der 407 mit einem gemächlichen Tempo von einem Kilometer pro Stunde über die Anlage und besitzt die ideale Geschwindigkeit für Fahrten durch die Wasch- oder die Radsatzdiagnoseanlage.

Der Sound, den der eingebaute Zimo-Decoder liefert,



Der Motorwagen des Velaro D im Maßstab 1:87. Auch hier wurde die Inneneinrichtung weitgehend angedeutet.

FOTOS: RAINER ALBRECHT



Die Steckkupplung ist relativ robust und führt die vier Pins sauber in ihre Buchsen. Überstrapazieren sollte man sie nicht.



Die funktionslosen Stromabnehmer sind lackiert und angenehm filigran. Der kleine Dachgarten wirkt authentisch.

hinterlässt ein wenig gemischte Gefühle: Die Tonhöhe des Fahrgeräuschs ist für meinen Geschmack zu niedrig. Es gibt drei Ansagen zum Thema Zugbeeinflussung/Zwangsbremsung (F13, 14 und 15), aber nur eine wenigsagende Bahnsteigdurchsage. An dieser Stelle wäre noch Platz für mehr Phantasie gewesen. Und wenn es schon eine Durchsage „Zwangsbremsung" gibt, warum führt das Modell diese nicht aus, wenn der Modell-Lokführer nicht eingreift? Das wäre doch eine hübsche digitale Spielidee?

Gelungen ist die digitale Fernlichtfunktion. Die Innenbeleuchtung des Zuges ist wegen der vorbildgerecht stark getönten Fenster erst bei Dämmerlicht gut zu erkennen. Dann wird auch die Inneneinrichtung gut sichtbar.

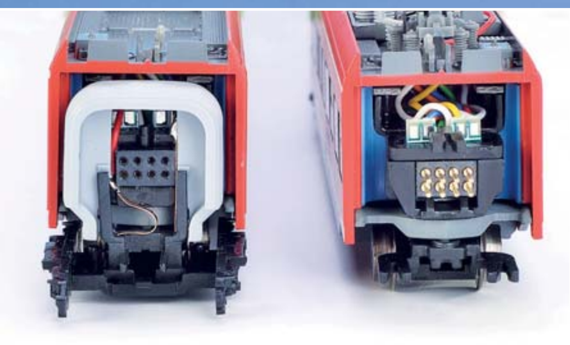
Bei den Soundfunktionen wäre zwar noch mehr möglich, ansonsten ist der Velaro D ein gut konstruiertes, fein detailliertes Modell mit sehr guten Fahreigenschaften. □ *S. Alkofer*

Nach dem H0-Modell legt Piko den „Coradia Continental“ aus dem Hause Alstom, besser bekannt als Lirex oder Baureihe 440 der DBAG, nun auch für die N-Bahner auf.

# Kleiner Mops

Eine clevere Entscheidung der Sonneberger, die Baureihe 440 kaum ein halbes Jahr nach dem Erscheinen des H0-Modell, auch in der Spurweite N aufzulegen, da zumindest ein Teil der Arbeiten für das H0-Modell wie etwa die Vorbild-Recherche maßstabunabhängig ist und für das N-Modell gleichermaßen nutzbar ist. Dass die Entwicklungsarbeit für H0- und N-Modell zumindest in Teilen parallel lief, erkennt man an der Teilung des Zuges: Das mittlere Jakobs-Drehgestell wird wie beim H0-Modell auch in Spurweite N in zwei Teile zerlegt, jeder Zugteil behält eine Achse. Die Montage der beiden Triebzughälften nach der Entnahme aus der Schachtel geht übrigens vergleichsweise einfach und sicher.

Der Formenbau bei Piko hat mit dem Lirex ein kleines Meisterwerk geschaffen. Mit diesem Zug tummelt sich Piko in der Tabellenspitze der aktuellen N-Modelle. Ein Blick auf das Dach des Coradia Continental genügt. Die mehr als zahlreichen



Der Zug ist durchgehend elektrisch verbunden. Der Käufer erhält den 440 zweigeteilt und muss ihn in der Mitte zusammenstecken.



Beeindruckend ist die akribische Gestaltung der Dachpartie. Die Baureihe 440 trägt ihre elektrische Ausrüstung auf dem Dach.





Die Schalllöcher links zeigen an, dass der Piko-Lirex bereits für einen Soundbaustein vorbereitet ist.

Dachaufbauten, ein Charakteristikum dieses Triebzug-Typs, wurden allesamt fein und authentisch wiedergegeben: Die Gravuren der diversen Geräte wie Klimaanlagen, Transformatoren, Umrichter und manchem mehr zeigen kleinste Details. Überhaupt wurde die Form des bei Eisenbahnfreunden etwas despektierlich Mops genannten Triebzugs sehr gut getroffen.

Ähnlich gut wie der Formenbau ist die Lackierung. Saubere Trennkanten und eine deckende Farbschicht kennzeichnen den Zug. In der selben Liga spielt die Bedruckung. Vor allem die zahlreichen Anschriften am Fahrzeugrahmen sowie die große Fülle an Piktogrammen wurden gestochen scharf reproduziert.

Die Fahreigenschaften des Fugger-Expresses sind sehr gut, vor allem die Laufruhe und die minimalistische Geräuschkulisse sind bemerkenswert. Bei einer Spannung von 12 Volt erreicht der Lirex eine Höchstgeschwindigkeit von 247 km/h, das ist ganz knapp über dem laut NEM zulässigen Wert von 240 km/h (Vorbildhöchstgeschwindigkeit: 160 km/h).

Der N-Mops ist ein gelungenes Modell, dessen Design ebenso passt wie die Fahreigenschaften. Piko hat mit dem 440 ein Ausrufezeichen gesetzt! □ *Stefan Alkofer*

## STECKBRIEF

- **Hersteller/ Nenngröße:** Piko/N
- **Bestellnummer:** 40270
- **Antrieb:** Beide Enddrehgestelle von je einem Motor mit Schwungmasse angetrieben
- **$v_{min}$:** 13,8 km/h bei 2,2 Volt
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- **Gewicht:** 211 Gramm
- **Beleuchtung:** Fahrtrichtungsabhängiges LED-Spitzensignal, eingebaute, schaltbare Innenbeleuchtung
- **Schnittstelle:** PluX12
- **Zubehör:** Kuppelstange für Mehrfachtraktion
- **Preis:** 220Euro (UVP)



FOTOS: RAINER ALBRECHT

Suchte man das Haar in der Suppe, könnte man den etwas zu groß wirkenden Abstand zwischen den Fahrzeugteilen bemängeln.



Auch eine Inneneinrichtung wurde so gut wie möglich angedeutet, die aber wegen der vorbildgerecht getönten Scheiben kaum zu erkennen ist.

**F wie Fans**

Schotter, Kies und Sand sind auf Bahn-Baustellen zügig anzuliefern und abzukippen. Die Berliner Hauptbahnhof-Großbaustelle sorgte schließlich für neue Wagengattungen.

# Fotogener Schotter



FOTO: VOLKER EMERSLEBEN

**Welche Loks diesen Ganzzug am 15. November 2010 bei Laaber zogen, ist ausnahmsweise unwichtig. Wichtig war uns die Zugbildung aus Zweiseitenkippern.**

Nein, um die Eisenbahn-Fans geht es nicht in dieser Folge unseres Güterwagen-ABCs, oder nur mittelbar. Mit „Fans" ist natürlich eine der Gattungsbezeichnungen für die modernen Schüttgutwagen der DB AG gemeint. Wegen der prägnanten optischen Erscheinung haben die Wagen allerdings auch einige Fans, insbesondere unter den schienenaffinen Fotografen. Ein Ganzzug aus Zweiseitenkippern bietet dem Auge schon besondere Reize. Grund genug, die Vorbildgattungen und Modellnachbildungen etwas genauer zu betrachten.

Die Vorläufer der modernen Bauarten stammen bereits aus dem Jahr 1951. Damals beschaffte die DR vom Waggonbau Bautzen Bahndienstwagen, die vor allem für den Bau des Berliner Außenrings benötigt wurden. Diese Seitenkipper der damaligen Gattung OOntu 47 besaßen bereits den typischen flachen Muldenkasten, der über Druckluft auf beide Seiten gekippt werden konnte. 1959 folgte eine ähnliche Wagenlieferung aus der Tschechoslowakei. Beide Typen liefen übrigens auf russischen Diamond-Drehgestellen (siehe MEB 03/2013), die letzten Wagen wurden 1993 ausgemustert.

## Vorläuferbauarten bei der DR schon ab 1951

1982 wurden von der DR schließlich 100 Stück der Nachfolgebauart Fakks 6781 in Frankreich beschafft, wiederum vorrangig für Oberbauarbeiten, bei denen vom Nachbargleis zügig Schotter oder Kies abgeladen werden musste. Diese Wagen wurden zwischenzeitlich an die Firma Wiebe vermietet, die „Verkehrsprojekte Deutsche Einheit" waren umzusetzen. Darunter fiel auch das Projekt „Potsdamer Platz", der Neubau des



FOTO: HANNES ORTLIEB



FOTO: VOLKER EMERSLEBEN

**Deutlich vom Baueinsatz gezeichnet waren diese Schüttgutwagen der Bauart Fas 126 im Jahr 1996 in Berlin-Priesterweg.**



**Die schön detaillierten Wagen in unserem N-Modellzug aus Fas 126 stammen von Minitrix. Die selbe Gattung gibt es in H0 von Märklin/Trix.**

hauptstädtischen Hauptbahnhofes. Nachdem überschlägig ermittelt worden war, wie viele Baustofftransporte auf der Schiene hierzu nötig würden, mussten weitere Schüttgutwagen her. Der FEW Blankenburg und das Werk Zwickau lieferten die 252 Serienwagen der Bauart Fas 126 mit den charakteristi-

## 700 „Fans" rollen auf den Gleisen der DB AG

schen, senkrecht stehenden Kippzylindern. Basierend auf den Erfahrungen mit diesen Wagen folgten schließlich die mit zwei Kippmulden ausgestatteten Fans 128. Von 1996 bis 1999 wurden 700 Stück in den DB-Werken Halle, Kaiserslautern, bei DWA Niesky und FEW Blankenburg gebaut.

Alle modernen Typen sind als gut detaillierte H0-Funktionsmodelle von Piko, Märklin/Trix und Fleischmann zu haben. Für Spur N fehlt (noch) die DR-Bauart. □ *abp*



FOTO: MANFRED BAASKE

**Eine DR-Bauart steckt hinter dem Fakks 127, hier im August 2002 in München Nord Rbf zu Gast. Deutlich sind die Luftbehälter zu erkennen.**



**Von Piko kommt die H0-Nachbildung dieses Wagentyps. Die Mulde ist kippbar, die Seitenwände sind beweglich.**




FOTO: MANFRED BAASKE

**Die modernste Ausführung der DB-Zweiseitenkipper stellen die gänzlich in Verkehrsrot ausgelieferten Fans 128 dar (Mai 1997, München Nord Rbf).**




MODELLFOTOS: BAUER-PORTNER

**Die vorzüglichen Modellnachbildungen in 1:87 und in 1:160 stammen von Fleischmann. Abgebildet ist das voll funktionsfähige H0-Modell.**

Vorbild und Modell: Die V 180 der DR reizt zum Nachstellen der schönsten Züge im Modell. Einige besondere Beispiele bieten wir als Appetitmacher an.

FOTO: WILL A. REED, BILDARCHIV DER EISENBAHNSTIFTUNG



■ 118 031 und eine unerkannte 211 verlassen am 25. April 1976 mit einem Schnellzug den Dresdener Hauptbahnhof. Welch ein schöner Zug! Ein ungekürzter Modelleinsatz ist wohl eher in den kleineren Baugrößen möglich, in Spur N beispielsweise komplett mit Brawa-Modellen.

# Mit V 180 durch die Republik

Zum Thema Zugbildung mit V 180/118 fallen einem zunächst die klassischen DR-Züge ein: Die ersten V 180, noch in roter Anfangs-Lackierung, waren bald auf dem Berliner Außenring mit den Sputnik-Zügen zu sehen. Die Doppelstockzüge waren DDR-weit sowohl mit den vierteiligen als auch mit den fünfteiligen Einheiten häufig mit V 180/118 unterwegs. Gleiches gilt für die aus den Reko-Wagen gebildeten Züge. In unserer Titelgeschichte finden Sie einige solche Beispiele. Wohlbekannt sind auch die Interzonenzüge, vor denen die V 180 möglichst schnell die Dampfrösser ersetzen sollten. Wir haben für diese Doppelseite statt dieser Klassiker lieber einige Besonderheiten zusammengestellt.

Den buntgemischten Reisezug aus Oschersleben getrauen sich wohl die wenigsten Modellbahner nachzustellen. Ein



FOTO: HANS-JOACHIM LANGE



FOTO: SLG. ALBRECHT

■ Mangels Dampfloks der Baureihe 94 zog 118 237 im Mai 1973 diesen herrlichen Personenzug nach Schleusingen, wohlgemerkt keinen Sonderzug. Im Maßstab 1:87 verwendeten wir das Piko-Modell der 118 sowie Donnerbüchsen von Fleischmann. Als Packwagen passt der Pwg 88 von Piko.



■ Wohlbekannt auf DR-Gleisen wegen ihrer fremdartigen Formgebung waren die Züge mit russischen Weitstreckenwagen. Oben zieht 118 360 am 7. August 1970 den D 407 Erfurt – Brest. Im Modell lässt sich der Zug am besten in N nachstellen. Die Piko-Modelle sind zwar etwas verkürzt, auch fehlt der Packwagen, aber der Eindruck eines „Russenzugs“ kommt rüber.




MODELLFOTOS: BAUER-PORTNER

wenig lang ist er ja auch. Statt des im Foto mittig und provisorisch eingestellten Brawa-Packwagens sollte ein „Brotkasten“ von Piko verwendet werden. Für die beiden Halberstädter Wagen sind hingegen die Brawa-Modelle die zeitgemäße Wahl.

In unserem Donnerbüchsen-Zug passt nur der erste Wagen exakt zur Bildvorlage, es handelt sich um ein kürzlich erschienenes Fleischmann-Modell in DR-Ausführung mit Traglastenabtel. Damals in Schleusingen waren gleich drei Wagen dieses Typs hinter der 118 eingereiht.

Die N-„Russenwagen“ von Piko wurden vom Autor dereinst etwas gesupert. Statt der schlecht laufenden Originalteile wurden ähnliche Drehgestelle von Roco sowie Kurzkupplungskulissen eingebaut. Der Zug wirkt dadurch, weil tieferliegend und eng gekuppelt, trotz der Verkürzung weitgehend realistisch. Schön wäre es, wenn von dieser Wagengattung endlich zeitgemäße Modelle in den wichtigsten Maßstäben auf den Markt kämen. □ *A. Bauer-Portner*



FOTO: HENNING GOTHE

■ Welch ein Kuddelmuddel! 118 072 zeigte sich 1981 in Oschersleben mit einem sehenswerten Zug. Der auf drei Wagen verkürzten Doppelstockeinheit folgen ein Lowa-Wagen, anschließend ein Pwg 88 und zwei Halberstädter. Die Gützold-118 zieht die H0-Wagenschlange aus Modellen von Rivarossi, Piko, Brawa und Sachsenmodelle.



Ganz wie beim Vorbild: Für die Benutzung der Brücke muss ohne Ausnahme Zoll entrichtet werden. Das Zollhäuschen besteht aus Evergreen-Platten, sein Dach aus einem Tablettrest.

Es kommt nicht unbedingt auf den Maßstab an. Entscheidend ist vielmehr, dass alles miteinander harmoniert, dass die Verhältnisse stimmen und dass das Nachgebildete eine reale Situation wiedergibt. Guillaume Veenhuis, unverkennbar ein anglophiler Modellbauer, hält es da mit dem modellbahnbegeisterten britischen Pfarrer Peter Denny und dessen Maxime: „Die schönsten handgemachten Modelle machen noch keine schöne Anlage, wenn die Umgebung nicht harmonisch ist!“

Der im Alter von 92 Jahren im Dezember 2009 verstorbene Denny setzte 1950 modellbauerische Maßstäbe mit seiner Anlage „Buckingham Great Central“. Sie gilt bis heute als eine der schönsten Modellbahnkreationen nicht nur ihrer Zeit. „Was Buckingham Great Central so besonders macht, ist, dass alles miteinander in Übereinstimmung ist“, schwärmt Guillaume Veenhuis und gesteht unumwunden ein, dass des Engländers Modellbauphilosophie sein eigenes kreatives Werken entscheidend beeinflusst hat.

Durchaus positiv, wie selbst ein längerer Blick auf die zweiteilige Segmentanlage „Langs Weg en Rail“, zu Deutsch „entlang des Wegs und des Bahngleises“, uneingeschränkt bestätigt.

Der gemeinsame Straßen- und schmalspurige Schienenverkehr via Schiffsbrücke als Anlagenthema ist hier vorbildlich umgesetzt und besticht durch seine atmosphärisch dichte Inszenierung. Auf der zweieinhalb Meter langen und 50 Zentimeter breiten, für die Baugröße 0 eigentlich recht überschaubaren Anlage sind

## Viele Details fügen sich harmonisch ein

überraschend zahlreiche liebevoll detaillierte Einzelszenen zu entdecken, die sich harmonisch ins Gesamtbild einfügen.

Und selbstverständlich hatte Guillaume Veenhuis auch ein konkretes Vorbild vor Augen: Die Geldersche Tramwegen überquerte mit ihren kurzen Zügen auf dem 750-Millimeter-Gleis bis 1952 die Ijssel unweit von Doesburg auf eben solch einer Schiffsbrücke. Im Doesburger Museum




GTM-Lok 607 rumpelt mit ihrem kurzen Güterzug über die Schwimmbrücke, die von Schiffchen auf Basis der H0-Barkasse von Artitec getragen wird.

Modellbau der Extraklasse zeigt Guillaume Veenhuis auf seiner zweiteiligen Segmentanlage nach Motiven aus Geldern, von der Ijssel nahe der Stadt Doesburg.

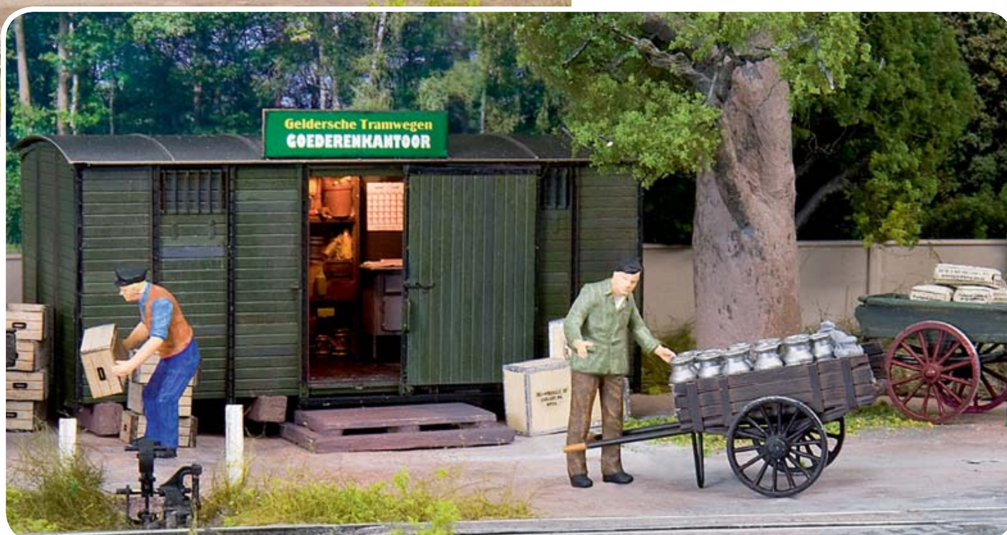
# Die Kraft der Ausstrahlung






Bunte Mischung: Seine Vorliebe für Handkarren und sonstige urige Transportgefährte bestätigt Modellbauer Veenhuis mit dieser Bestückung der Ladestraße.

Sparsame Geldersche Tramwegen: Für ihren Lademeister richtete die GTM am Freiladegleis das Büro im ausrangierten Güterwaggon ein.




Roode Tooren, auf Deutsch Roter Turm, entdeckte Veenhuis seinerzeit sogar ein Modell, das wenige Jahre vor dem Abriss der Schiffsbrücke vom damaligen Doesburger Hafenmeister ter Haar gebaut worden war.

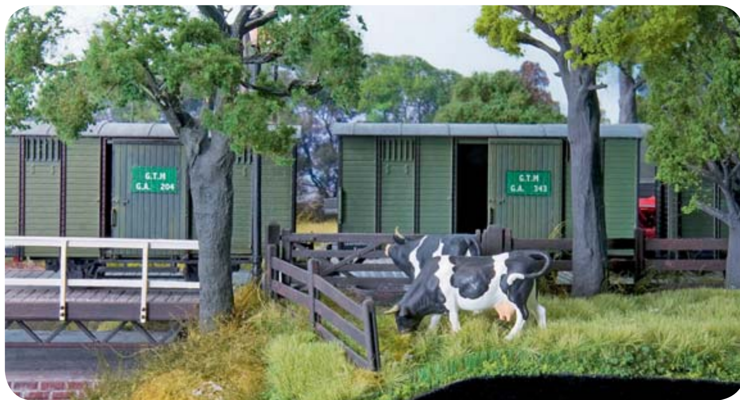
Eigentlicher Auslöser zum Bau seiner Motivanlage war für Guillaume Veenhuis das von Arjan Ligtenbarg verfasste Buch „Langs Weg en Rail" über den Regionalverkehr im Osten der Niederlande. „Den letzten Anstoß freilich bekam ich, als ich auf einer örtlichen Messe ein Modell des GTM-Busses de Zwaan im Maßstab 1:43 kaufen konnte", erinnert sich Veenhuis noch lebhaft. Da er ohnehin schon ein Lokmodell der Gelderschen Tramwegen im Maßstab 1:45 sein Eigen nannte, das bereits auf der Vorgängeranlage Watkijk zum

## ANLAGEN STECKBRIEF

- **0e-Segmentanlage in Platten- und offener Rahmenbauweise**
- **Maße:** 2,50 x 0,50 m
- **System:** Zweileiter-Gleichstrom
- **Erbauer:** Guillaume Veenhuis
- **Bauzeit:** Zirka 2 Jahre
- **Epoche:** II bis IIIa
- **Gleismaterial:** Peco-Schmalspurgleis
- **Rollendes Material:** Magic Train
- **Betrieb:** Analog
- **Anlagenthema:** Kombinierte Straßen-, Bahn- und Schiffsbrücke
- **Vorbild:** Nach Motiven aus Geldern, Schiffsbrücke bei Doesburg



Bewegung ist nicht alles, findet Guillaume Veenhuis und setzt auf zahlreiche Kleinigkeiten, die er zu sehenswerten Detailszenen verdichtet, statt einen vertakteten Zugbetrieb zu zeigen.



Dass es sich bei diesen GTM-Güterwagen um im Achsstand verkürzte Magic-Train-Modelle als Ausgangsbasis handelt, ist allenfalls zu erahnen.




Auch die Schifffahrt muss blechen. Die originalen Holztafeln von der Brücke über die Ijssel im Museum „Roode Tooren“ in Doesburg finden sich hier als verkleinerte Wiedergaben.

Einsatz gekommen war, stand der Entschluss fest: „Alsbald zeichnete ich den Entwurf für diese neue kleine Anlage!“

Der Gleisplan ist einfach gehalten: Es gibt nur die eingleisige Strecke mit einem Umfahrgleis, das gleichzeitig als Freiladegleis genutzt wird. Bei Ausstellungen ergänzt Veenhuis seine Anlage durch Anbauteile seitlich und hinter der Hartfaserkulisse zum Gleisoval. Während im sichtbaren Bereich Peco-Schmalspurgleise verlegt sind, genügt bei den rein fahrbetrieblichen Ergänzungen H0-Standard-Gleismaterial von Fleischmann.

„Diese Gleise stammen aus den ersten Startsets von Magic Train, die ich 1992 gekauft habe“, verrät der Modellbauer und

## Aus Magic-Train-Stainz wird Trambahn-Backertje

erwähnt noch im selben Atemzug, dass fast das gesamte auf den Schienen rollende Material aus umgebauten Magic-Train-Modellen besteht.

Das gilt auch für die beiden Dampftrambahnloks, deren Basis die Magic-Train-Stainz lieferte. Mit Polystyrolplatten und Profilstreifen von Evergreen bekamen die Loks ihren charakteristischen rechteckigen Aufbau, einmal den der Henschel-Vorbildlok 607, einmal den der Backer-und-Rueb-Vorbildmaschine 13, Spitzname Backertje. Ausstattungsdetails entstammen der Bastelkiste, die Laternen sind von Philotrain.

Da die Güterwagen der Gelderschen Tramwegen-Maatschappij (GTM) einen kürzeren Radstand hatten als umgerechnet die Magic-Train-Modelle, kürzte Veenhuis die Untergestelle entsprechend, ent-



Szene auf der Ladestraße: Die von der Bahn angelieferten Kohlen werden per Förderband (Modell von Weinert) auf den wartenden Lkw zügig verladen.



Eigenbau nach Vorbild: Die Anregungen für die detailgenauen Handkarren lieferte das Regionalmuseum „De Wemme“ Zuidwolde.

Die Modellbrücke, deren Mittelteil vorbildgerecht geöffnet werden kann, sorgt im Einklang mit dem Hintergrund für gehörige Tiefenwirkung.

fernte außerdem die Bühnen und verpasste den Waggons ein abgeändertes Farbkleid und neue Anschriften.

Der Modellbauer aus Zutphen, der die Geldersche Tramwegen quasi vor der Haustür fahren sah, stört sich übrigens nicht daran, dass auf seiner Anlage sowohl Miniaturen im Maßstab 1:45 als auch im typisch britischen Maßstab 1:43,5 fahren und die Kraftfahrzeuge in 1:43 daherkommen. „Es geht mir darum, den Modellen eine bestimmte Ausstrahlung zu verleihen und mit ihnen ein stimmiges Ambiente zu erreichen", betont Guillaume Veenhuis. Dazu tragen auch deutsche Produkte wie etwa Weichenstellhebel und Förderband von Weinert, Telegrafenmasten von Wenz-Modellbau und Straßenpflasterplatten von Real-Modell bei.

## Auch deutsche Produkte beim Zubehör vertreten

Ansonsten brilliert Veenhuis mit reinem Eigenbau, etwa bei den urigen Handkarren oder der Brücke aus Holz- und Polystyrolteilen. Auch die meisten der sehr realistisch wirkenden Bäume sind eigene Anfertigungen. Stamm und Äste bestehen aus Metallguss beziehungsweise Draht und wurden mit Ton ummantelt.

Kurzum, der sympathische Niederländer versteht sein Handwerk in jeder Hinsicht! ☐

*Gerard Tombroek*
*(Übersetzung Paul de Groot/hc)*



Der GTM-Bus mit Fahrtziel Doetinchen muss warten, bis der Plattfuß behoben ist. Während der Busfahrer ruhig bleibt, drängt der Schaffner offenbar zur Eile.

FOTOS: TOMBROEK

## VORBILD

### Bis So 13.10.

- An Wochenenden und Feiertagen, in den Ferien auch dienstags bis donnerstags, fährt die Berliner Parkeisenbahn Wuhlheide. Tel. (030) 538926-60, www.parkeisenbahn.de.

### Bis So 20.10.

- Sonderausstellung Bergbahnen in CH-3652 Hilterfingen am Thunersee, Schloss Hünegg, täglich 13 - 17 Uhr, www.bergbahnausstellung.ch.

### Mi 12.06.

- Ringzug-Wanderung zum HzL-Betriebswerk Immendingen. Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg, Humboldtstr. 11, 78166 Donaueschingen, Tel. (07720) 66840, www.ringzug.de.

### Sa 15.06.

- Mit 031010 ab Düsseldorf über Koblenz nach Horb zu den Ritterspielen, Tel. (02041) 3484668, www.nostalgiezugreisen.de.
- Mit 250137 der Leipziger Eisenbahngesellschaft ab Leipzig nach Sonneberg zum Tag der offenen Tür bei Piko, Tel. 0173 5623035, www.dampfbahnmuseum.de.
- Sonderzug von Hofheim/Taunus zum Tag der offenen Tür bei Piko in Sonneberg, Tel. (06192) 7497, www.bieger-spielwaren.de.
- Sonderzug von Ilmenau nach Sonneberg zum Tag der offenen Tür bei Piko, Tel. (03677) 4640426 www.rennsteigbahn.de
- Sonderzug Stuttgart – Aalen – Nördlingen – Nürnberg – Bamberg – Sonneberg zum Tag der offenen Tür bei Piko, Tel. (0711) 1209705, www.schnellzuglok.de.

### Sa 15.06. und So 16.06.

- Jugendtag bei der Dampf-Kleinbahn Mühlenstroth e.V., in 33334 Gütersloh, Postdamm 166, Tel. (05241) 68466, jugendgruppe@dkbm.de.

### So 16.06.

- Wanderbahn Viechtach – Gotteszell fährt. Tel. 0170 2425013 (17 - 20 Uhr), www.wanderbahn.org.
- Hespertalbahn Essen-Kupferdreh – Haus Scheppen fährt, Tel. (0201) 4085619, www.hespertalbahn.de.
- Fahrtag der Museumsbahn Bremerhaven – Bad Bederkesa, Tel. (04745) 7169, www.museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de.
- Mainschleifenbahn Volkach – Seligenstadt fährt. Tel. 0152 02482125, www.mainschleifenbahn.de.
- Oleftalbahn Kall – Hellenthal in Betrieb, Tel. (02445) 8022, www.oleftalbahn.de.
- Fahrten mit VT98 Rinteln – Stadthagen. Tel. 0170 6150032, www.der-schaumburger-ferst.de.
- Dampf-Fahrtag zwischen Achern und Ottenhöfen, www.achertaeler-eisenbahnverein.de.
- Museumsbahn Küstenbahn Ostfriesland Norden – Dornum fährt, Tel. (04931) 169030, ab 18 Uhr, www.mkoev.de.
- Historischer Straßenbahnhof Leipzig-Möckern von 10 - 17 Uhr geöffnet, Tel. (0341) 3928904, www.strassenbahnmuseum.de.
- 100 Jahre Dampflok 70083: Tag der offenen Türe im Bw Landshut, Tel. (089) 4481288.

### Fr 21.06.

- Mondscheinfahrt bei der Trossinger Eisenbahn, Museum im Lokschuppen ab 19 Uhr geöffnet, Tel. (07425) 9402-36, www.trossinger-eisenbahn.de.

### Fr 21.06. bis So 23.06.

- 70 Jahre 528195 und 60 Jahre V200001 mit großem Bahnhofsfest auf dem Gelände der FME in Nürnberg Nordost, Fränkische Museums-Eisenbahn e.V., Klingenhofstr. 70 90411 Nürnberg, Tel. (0911) 5109638, www.v200-001.de.

### Sa 22.06.

- Erzgebirgsrundfahrt von Dresden über Freiberg, Wolkenstein, Annaberg-Buchholz mit 112565. IG Preßnitztalbahn e.V., Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt, Tel. (037343) 80807, www.pressnitztalbahn.de.
- Mit der 01 nach Prag. Lausitzer Dampflok-Club, Tel. (035601) 88735, www.lausitzerdampflokclub.de.
- Wiesentatalbahn Schönberg – Schleiz-West fährt. Tel. 0170 1863816, www.wiesentatalbahn.de.

### Sa 22.06. und So 23.06.

- Dieselzugbetrieb bei der Waldeisenbahn Muskau. Tel. (03576) 207472, www.waldeisenbahn.de.
- Crottendorfer Bahnhofsfest am Museumsbahnhof Walthersdorf, Fahrtag mit LVT, Tel. (03774) 22540, www.aussichtsbahn.de.
- Wernesgrüner Schienenexpress Hammerbrücke – Schönheide-Süd fährt, Tel. 0152 28639892, www.schienen-express.de.
- Bahnhofsfest bei der Museumsbahn Schönheide e.V., Tel. (037755) 4303, www.museumsbahn-schoenheide.de.

### So 23.06.

- Wanderbahn Viechtach – Gotteszell fährt. Tel. 0170 2425013 (17 - 20 Uhr), www.wanderbahn.org.
- Museumsbahn Küstenbahn Ostfriesland Norden – Dornum fährt, Tel. (04931) 169030, ab 18 Uhr, www.mkoev.de.
- Kuckucksbähnel Neustadt – Elmstein fährt, Tel. (06321) 30390, www.eisenbahnmuseum-neustadt.de.
- Kohlebahn Meuselwitz in Betrieb, Tel. (03448) 752550, www.kohlebahnen.de.
- Dampfzugfahrten auf der Wiehltalbahn, Tel.(02262) 9999234, www.wiehltalbahn.de.
- Spargelfahrten auf der Selfkantbahn, Tel. (0241) 82369, www.selfkantbahn.de.


FOTO: MARKUS BEHRLA

**Im Stundentakt ist im Sommerhalbjahr die Mecklenburgische Bäderbahn Molli zwischen Bad Doberan und Kühlungsborn-West unterwegs.**

### Sa 29.06.

- Schienenkreuzfahrten durchs Ruhrgebiet, Tel. (0201) 857956079, www.ruhrgebiet-stadtrundfahrten.

### So 30.06.

- Züge zw. Kall und Hellenthal, Tel. (02445) 8022, www.oleftalbahn.de.
- Härtsfeldbahn unter Dampf, Tel. 0172 9117193, www.hmb-ev.de.
- Mainschleifenbahn Volkach – Seligenstadt fährt, Tel. 0152 02482125, www.mainschleifenbahn.de.
- Hespertalbahn Essen-Kupferdreh – Haus Scheppen fährt, Tel. (0201) 4085619, www.hespertalbahn.de.
- Fahrtag der Museumsbahn Bremerhaven – Bad Bederkesa, Tel. (04745) 7169, www.museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de.
- Wanderbahn Viechtach – Gotteszell fährt, Tel. 0170 2425013 (17 - 20 Uhr), www.wanderbahn.org.
- Fahrbetrieb bei der Dampf-Kleinbahn Mühlenstroth in 33334 Gütersloh, 10.27 Uhr bis 12 Uhr, 14 bis 17 Uhr. Tel. (05241) 68466, www.dkbm.de.
- Museumsbahn Küstenbahn Ostfriesland Norden – Dornum fährt, Tel. (04931) 169030, ab 18 Uhr, www.mkoev.de.
- 3-Löwen-Clubtour zur Festung Hohentwiel bei Singen mit regulären Zügen ab Stuttgart, Böblingen und Horb. Tel. (0711) 23991269, www.3-loewen-takt.de.
- Dampf-Fahrtag auf der Albtalbahn Ettlingen – Bad Herrenalb. Tel. (07247) 21230, www.uef-dampf.de.
- Letzter Dampf-Fahrtag 2013 zwischen Achern – Ottenhöfen, www.achertaeler-eisenbahnverein.de.
- Aktion Feriendampf zwischen Bornum und Derneburg. Tel. (039245) 2042, www.dampflok-betriebsgemeinschaft.de.

### Di 02.07. und Do 04.07.

- Schienenbusfahrten Morbach – Büchenbeuren, Tel. 0151 52722866, www.saar-hunsrueck-express.de.

### Sa 06.07.

- Zu den Störtebeker-Festspielen nach Lietzow und Ralswiek. Lausitzer Dampflok-Club, Tel. (035601) 88735, www.lausitzerdampflokclub.de.

### Sa 06.07. und So 07.07.

- Wernesgrüner Schienenexpress Hammerbrücke – Schönheide-Süd fährt, Tel. 0152 28639892, www.schienen-express.de.
- Dampfbetrieb bei der Waldeisenbahn Muskau. Tel. (03576) 207472,www.waldeisenbahn.de.

### So 07.07.

- Museumsbahn Küstenbahn Ostfriesland Norden – Dornum fährt, Tel. (04931) 169030, ab 18 Uhr, www.mkoev.de.
- Dieselzüge auf der Pfettrachtalbahn Landshut – Neuhausen, Tel. (09083) 340, www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de.
- Härtsfeldbahn unter Dampf, Tel. 0172 9117193, www.hmb-ev.de.
- Mainschleifenbahn Volkach – Seligenstadt fährt, Tel. 0152 02482125, www.mainschleifenbahn.de.
- Dampfzugfahrten auf der Murgtalbahn Karlsruhe – Baiersbronn, Tel. (07247) 21230, www.uef-dampf.de.
- Fahrtag der Museumsbahn Bremerhaven – Bad Bederkesa, Tel. (04745) 7169, www.museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de.
- Blick hinter die Kulissen des Bahnbetriebswerks Endingen der SWEG, Tel. (0711) 23991269, www.3-loewen-takt.de.

- Kuckucksbähnel Neustadt (Weinstr.) – Elmstein unter Dampf, Tel. (06321) 30390, www.eisenbahnmuseum-neustadt.de.
- Kohlebahn Meuselwitz in Betrieb, Tel. (03448) 752550, www.kohlebahnen.de.
- Teddybärtag bei den Berliner Eisenbahnfreunden. Abfahrt 10.00 Uhr und 14.00 Uhr Berlin-Wilhelmsruher Damm, Tel. 0173 2454268, www.berliner-eisenbahnfreunde.de.
- Fahrtag beim Vulkan-Express Brohl –Engeln, Tel. (02636) 80303, www.vulkan-express.de.

## Di 09.07. und Do 11.07.

- Schienenbusfahrten Morbach – Büchenbeuren, Tel. 0151 52722866, www.saar-hunsrueck-express.de.

## Sa 13.07.

- Wiesentatalbahn Schönberg – Schleiz-West fährt, Tel. 0170 1863816, www.wiesentatalbahn.de.
- Dampfzug-Sonderfahrt mit 41 096 ab Hoya über Bremen und Hamburg nach Flensburg zum Dampf-Rundum. Tel. (02041) 3484668, www.nostalgiezugreisen.de.
- Albbähnle Amstetten - Oppingen mit Diesellok, Tel. (07331) 7979, www.uef-dampf.de.

## Sa 13.07. und So 14.07.

- Dieselzugbetrieb bei der Waldeisenbahn Muskau, Tel. (03576) 207472, www.waldeisenbahn.de.
- Bahnhofsfest Bad Herrenalb und Dampfzüge auf der Albtalbahn Ettlingen – Bad Herrenalb, Tel. (07247) 21230, www.uef-dampf.de.

## Sa 13.07. bis Mo 22.07.

- Reise zu zahlreichen Museumsbahnen in Mittelengland. An- und Abreise per Bahn ab Köln, Tel. (02841) 537216, www.dgeg.de.

## Sa 13.07. bis So 11.08.

- Täglich Dampfzüge auf der Museumstoomtram Hoorn – Medemblik, Hoorn ab jeweils 11 und 13.45 Uhr, Tel. (0031) 223533970, www.museumstoomtram.nl.

## So 14.07.

- Fahrtag beim Vulkan-Express Brohl –Engeln, Tel. (02636) 80303, www.vulkan-express.de.
- Oleftalbahn Kall – Hellenthal in Betrieb, Tel. (02445) 8022, www.oleftalbahn.de.
- Albbähnle Amstetten - Oppingen unter Dampf, Tel. (07331) 7979, www.uef-dampf.de.
- Erlebnistour Adorf - Wilzschhaus mit VT 772 und Motordraisine, Tel. 0151 61478108, www.fhwe.de.
- Kohlebahn Meuselwitz in Betrieb, Tel. (03448) 752550, www.kohlebahnen.de.
- Wanderbahn Viechtach – Gotteszell fährt, Tel. 0170 2425013 (17 - 20 Uhr), www.wanderbahn.org.

# TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

## Eisenbahn-Romantik im SWR-Fernsehen:

**Sommerstaffel, jeweils samstags um 16.45 Uhr:**

15.06.: Werksverkehr und Ausflugsziele – Feldbahnen im Südwesten
22.06.: Almost Heaven, West Virginia – Waldbahndinos in Aktion
29.06.: Bahnverein im Schwabenalter – 40 Jahre EFZ
06.07.: Irlands dampfende Vergangenheit
13.07.: Garten- und Parkbahnen im Südwesten
20.07.: Elektrisch ins Jrüne - Ausflugsbahnen rund um Berlin

**Wiederholungen mit Folgen aus dem Archiv:**

| | |
|---|---|
| **NDR:** | Montags, 14 Uhr |
| **RBB:** | Donnerstags 15.15 Uhr |
| **HR:** | Montags, 14 Uhr, und dienstags, 14 Uhr. |
| **arte:** | Verschiedene Termine, siehe www.arte.de. |
| **MDR:** | Samstags, 15 Uhr. |

Aktuelle Informationen: www.eisenbahn-romantik.de

- Aktion Feriendampf zwischen Bornum und Derneburg, Tel. (039245) 2042, www.dampflok-betriebsgemeinschaft.de.
- Hespertalbahn Essen-Kupferdreh – Haus Scheppen fährt, Tel. (0201) 4085619, www.hespertalbahn.de.

## Di 16.07. und Do 18.07.

- Schienenbusfahrten Morbach – Büchenbeuren, Tel. (0151) 52722866, www.saar-hunsrueck-express.de.

## Fr 19.07.

- Mondscheinfahrt bei der Trossinger Eisenbahn, Museum ab 19 Uhr geöffnet. Tel. (07425) 9402-36, www.trossinger-eisenbahn.de.

## Sa 20.07.

- Nach Breslau und Krakau. Lausitzer Dampflok-Club, Tel. (035601) 88735, www.lausitzerdampflokclub.de.
- Mit dem Ferkeltaxi in den Tagebau Welzow, Tel. (03741) 598494, www.museumsferkel.de.

## Sa 27.07. und So 28.07.

- Bahnhofsfest im Eisenbahnmuseum in 17291 Gramzow mit Museumsfahrten nach Damme, 10 - 17 Uhr, Tel. (039861) 70159, www.eisenbahnmuseumgramzow.de.

# MODELLBAHN

## Dauerausstellungen

- www.miniatur-wunderland.de, Hamburg, tägl. 9.30 - 18, Di bis 21 Uhr, Sa 8 - 21, So 8.30 - 20 Uhr.
- Miniland Olpe in 57462 Olpe, Virchowstr. 10, Tel. (02761) 5645, geöffnet Mi 15 - 19, Sa 11 - 17 Uhr, www.modellbahnen-kieserling.de.
- www.miniaturelbtalbahn.de in 01824 Königstein, Schandauer Str. 51c, tägl. 10 - 17 Uhr, Tel. (035021) 59218.
- Spur-I-Anlage im Hamburg-Museum, Tel. (040) 314435, www.mehev.de.
- www.mobaza.de, Friedrichstadt, Brückenstr. 18, tägl. 11 - 18 Uhr, Tel. (04881) 938858.
- www.loxx-berlin.de, Alexa am Alexanderplatz, tägl. 10 - 20 Uhr.
- www.modellbahnland-erzgebirge.de in 09488 Wiesenbad-Schönfeld, Tel. (03733) 596357, Di - So 10 - 17 Uhr.
- www.modellbundesbahn.de in Bad Driburg, Güter-Bf., So 11 - 18 Uhr.
- www.modellbahn-wiehe.de, täglich 10 - 18 Uhr, Tel. (034672) 83630.
- www.eisenbahnwelten-rathen.de, Elbweg 10, tägl.10 - 18 Uhr, Tel. (035021) 59428.
- www.verkehrsmuseum-dresden.de. Di - So 10 - 18 Uhr, Modellbahnvorführung Mittwoch 10.30 Uhr, 16.30 Uhr, Sa/So 10.30 Uhr, 13.30 Uhr, 15.30 Uhr.
- www.sambahn.com in 53840 Troisdorf, Kölner Str. 2 (FORUM), Sa. 11 - 17 Uhr.
- www.modelleisenbahnland-oderwitz.de in 02791 Niederoderwitz, Kirchstr. 8, Sa./So. 11 - 17 Uhr, Tel. (035842) 26996.
- www.bahnmuseum.at in A-2571 Altenmarkt, nach Voranmeldung.
- www.railzminiworld.com in NL-Rotterdam, Weena 745 (fünf Minuten von R-Centraal), Mi./Do. 12 - 17, Fr. - So. 10 - 17 Uhr, in den Ferien auch Mo. / Di. 12 - 17 Uhr.
- Straßenbahn + Bus im Modell in 01829 Stadt Wehlen, Ortsteil Zeichen, Pirnaer Str. 174b, Fr. 12 - 18 Uhr, Sa + So u. Feiertage: 10 - 18 Uhr. Tel. 0172 3509035.
- www.schwarzwald-modell-bahn.de in 77756 Hausach, gegenüber dem Bahnhof, täglich außer Montag von 10 - 18 Uhr.
- www.lokland.de in 95152 Selbitz, Hofer Straße 14, bis Oktober geschlossen.
- www.leeraner-miniaturland.de in 26789 Leer, Konrad-Zuse-Straße 1, Tel. (0491) 4541540, täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

## Sa 15.06.

- Tag der offenen Tür bei Piko in 96515 Sonneberg, Tel. (03675) 8972 - 42, www.piko.de.

## Sa 22.06.

- Sommerfest in 95028 Hof, Clubheim des MEC Hof am Stellwerk 8, ab 14 Uhr, Tel. 0160 90212858.

## Sa 22.06. bis So 23.06.

- Spur-I-Treffen in 74889 Sinsheim, Auto & Technik-Museum, Tel. (07261)9299-74, www.technik-museum.de.

## Sa 22.06. bis So 15.09.

- Ausstellung zur Strecke Dresden – Radeberg in 01454 Radeberg, Schloßstr. 6, geöffnet Sa, So u. an Feiert. 11 - 17 Uhr u. Di bis Fr von 9 - 12 u. 13 - 17 Uhr. Tel. (03528) 442600, www.schloss-klippenstein.de.

## Fr 28.06. und So 30.06.

- Ausstellung und Sommerfest in 01665 Käbschütztal OT Großkagen, Großkagen 11, Fr. 12 - 19 Uhr, Sa. + So. 10 - 17 Uhr, Tel. 0172 6574585, www.agmeissen.de.

## Fr 05.07.

- Insider-Vorführung in der PMW in 71364 Winnenden, 19.30 Uhr, Daimlerstr. 12, Tel. (07195) 178700, www.pmw-winnenden.de.

## Sa 06.07. und So 07.07.

- Ausstellung in 19395 Plau am See, Vogelsang (Neubaugebiet), jeweils 10 - 17 Uhr, Tel. (038738) 70651, www.modellbahnclub-karow.de. (auch am Sa 13.07 und So 14.07)

Ankündigungen in der Rubrik „**Termine und Treffpunkte**“ können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte“ nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 24 von Januar 2012. Bitte beachten Sie die Anzeigenschlüsse.

## MÄRKLIN ▸ VIERTEILIGER THALYS PBKA UND ERZWAGEN-SET IN H0


Als vierteilige Grundgarnitur nimmt der H0-Thalys PBKA Fahrt auf den Punktkontaktgleisen auf.

Für den internationalen H0-Verkehr macht sich der Hochgeschwindigkeitszug Thalys PBKA bereit. Das Vorbild ist in der mehrsystemfähigen Ausführung zwischen Paris, Brüssel, Köln und Amsterdam unterwegs. Märklins vierteilige Grundgarnitur besteht aus den beiden motorisierten Triebköpfen und den zwei Übergangswagen. Mit den drei Ergänzungssets ist der Hochgeschwindigkeitszug auf die vorbildgerechte zehnteilige Garnitur erweiterbar. Als einmalige Serie ausgeliefert wurde ein H0-Fünferset französischer, bei der SNCF eingestellter Erzwagen der Societé de Gérance de Wagons de Grande Capacité. Die Fad-Waggons sind mit unterschiedlichen Betriebsnummern beschriftet. Info: www.maerklin.com.


Die vierachsigen französischen Erzwagen gibt´s als H0-Fünferset.

## FLEISCHMANN ▸ SÜSSER TAURUS UND PREUSSISCHER PERSONENZUG FÜR SPUR N



Ein Rosa-Blickfang für die Taurus-Sammlung in Spur N.

Spur N: Der für die bekannte alpenländische Süßigkeit werbende Taurus läuft im Original derzeit als Baureihe 541 bei der Slowenischen Eisenbahn SZ. Das Modell ist in limitierter Stückzahl als Analog- und digitale Soundausführung erhältlich. Nur im neuen E-Shop bestellbar sind die beiden Silberling-Varianten der „IntEgro“-Verkehr GmbH aus Reichenbach im Vogtland.

Die Zugpackung zum Thema Berliner Wannseebahn zeichnet sich durch sehr schön in Länderbahnfarben bedruckte Fahrzeuge aus: Drei preußische Abteilwagen unterschiedlicher Bauart und der passende Gepäckwagen, jeweils in dreiachsiger Bauart, werden von einer pr. T 9.1 befördert. Die Wagen sind mit Kurzkupplungskinematik ausgestattet, der Lok als vergleichsweise alter Konstruktion fehlt diese ebenso wie eine Digital-Schnittstelle.

Für die Baugröße H0 wurde der unter dem Namen „Berg“ bekannte Zweikuppler nun in der Epoche-I-Ausführung der K.Bay.Sts.B. ausgeliefert; den Säuretopfwagen mit Bremserbühne gibt es als DR-Version der Epoche III.

In DRG-Ausführung ist der Packwagen Pw 3 pr99a erschienen, vom bekannten Kühlwagen der Bauart Ichs 377 gibt es eine neue Transthermos-Variante.


In den Farben der „IntEgro“ präsentiert sich der ehemalige Silberling.


Das fünteilige Wannseebahn-Zugset wird in preußischen Länderbahnfarben geliefert.

## ROCO ▸ LOLLOS KURVEN IN H0 UND PEG-TAIGATROMMEL IN TT



Ein Bundesbahn-Klassiker par excellence: Die Ur-V160, genannt Lollo.



Bei Privatbahnen wie der PEG durften die V 200 noch länger wummern.




Im Gegensatz zu den V 200 besitzen die Ludmillas ein langes Leben bei der DB AG.




Wirklich lange Lulatsche sind die Schüttgutwaggons des Typs Tads.

Unter den jüngsten H0-Neuheitenauslieferungen der Marke Roco der Modelleisenbahn GmbH findet man überwiegend Lackierungs- und Bedruckungsvarianten. Zu den interessanten neuen Modellen gehören die „Lollo“, als 216 006 des Bw Gelsenkirchen-Bismarck, in Bundesbahn-Epoche-IV-Livree. Ebenfalls neu ist die 232 093 als Epoche-V-Railion-Maschine des Standorts Halle. Die bereits im MODELLEISENBAHNER 6/2013 getestete schwedische Dm ist nun auch als norwegische El 12 ausgeliefert. ÖBB-Freunde können nun die E-Lok 1042.654 erwerben. Das Modell in blutorangener Farbgebung mit elfenbeinfarbenem Dach und schwarzem Rahmen kommt in einer limitierten und nummerierten Auflage in besonderer Verpackung anlässlich des 50. Geburtstags der Baureihe 1042. Im Wagenprogramm werden die bekannten Gruppe36-Eilzugwagen wieder für die EpocheIIIa aufgelegt, als flaschengrüne C4i- und BC4i-Waggons. Von den langen Tads-Schüttgutwagen, die beim Vorbild vor allem für den Nahrungsmitteltransport (Getreide) entwickelt wurden, ist bei Roco nun eine auffällige blaue Variante des Waggonvermieters VTG erhältlich. Das Modell zeigt viele freistehende Details. Für die H0e-Bahner ist die E-Lok 1099.011 der Mariazeller Bahn mit dem Wappen „Puchenstuben“ gedacht. In der Spurweite TT bietet Roco seit kurzer Zeit eine blaue V 200 der Prignitzer Eisenbahn (PEG) an.

## LILIPUT ▸ DR-ABTEILWAGEN FÜR H0




In der Ausführung der DR-Epoche III lieferte Liliput fünf Modelle der zweiachsigen Abteilwagen aus. Neben dem abgebildeten ursprünglich drittklassigen Wagen sind unter anderen ein ehemals gemischtklassiger Bp, ein Wagen der ehemaligen 4. Klasse sowie ein Traglasten-Wagen mit Zugschlusslaternen lieferbar.

## ARNOLD ▸ NEUER KÜHLWAGEN FÜR N

Formneu ist ein längerer zweiachsiger Kühlwagen der Bauart Ibblps 379. Die bei der DB eingestellte Ausführung mit Transthermos-Logo entspricht der Epoche IV. Das Modell ist fein detailliert, die groben Führungen für die Schiebetüren stören allerdings etwas. Weitere Varianten sind ebenfalls bereits lieferbar.



## HERPA ▶ ENTE ALS CABRIO



An heißen Sommertagen war und ist ein Ausflug in einem Citroen 2 CV mit Rollverdeck ein echtes Erlebnis. Vom Winter sprechen wir lieber nicht. Herpas H0-Modell ist bei jedem Wetter auf der Modellanlage einsetzbar.

## BREKINA ▶ BESTSELLER




Gewisse Ähnlichkeiten sind unbestreitbar. Mit dem Audi 80 in Sport-Lackierung und dem VW Passat T2 Variant als Taxi bietet Brekina verwandte Klassiker der 80er-Jahre als feindetaillierte Modelle für den H0-Autopark.

## JANO ▶ BELARUS MTS 82



FOTO: WERK

Der Traktor Belarus MTS 82 wurde ab 1978 bevorzugt im DDR-Kartoffelanbau eingesetzt. Er war die Allradversion des MTS 80. Das H0-Modell mit Sicherheitskabine ist als Bausatz oder Fertigmodell erhältlich. Info: www.jano-modellbau.de

## RIVAROSSI ▶ H0-GETREIDESILOWAGEN

In Ausführung der Epochen IV und V rollt der Silowagen Uapps der Deuka, eingestellt bei der DB AG, auf die H0-Gleise. Das Modell ist mit Kurzkupplungskinematik und Normschacht nach NEM ausgerüstet. Als Zweierset kommen Bauzugwagen Remms in den Handel.




## ACME ▶ DB-SCHLAFWAGEN T2S FÜR H0




Vom Touristik-Schlafwagen mit den engen Zweier-Kabinen ist eine neue Variante in einer seltenen DB AG-Ausführung entsprechend der Epoche V erhältlich. Wie immer bei ACME außen und innen feinst detailliert, wird den Freunden von Nachtzügen ein weiteres Schmankerl in H0 serviert.

## POST-MUSEUMS-SHOP ▶ HENKEL-WERBEBUS

Exklusiv für den Post-Museums-Shop produzierte Brekina die H0-Variante des Mercedes-Benz-Busses O 10000 als Henkel-Beratungs-Mobil nebst Einachs-Anhänger. Das limitierte Set wurde ebenso wie das H0-Rollfuhr-Stückgut-Trio mit Opel Blitz, VW T1b Pritsche und MB LP 328 in Deutschland hergestellt.




## HASELHUHN ▶ KOLKRABEN UND SCHACHT

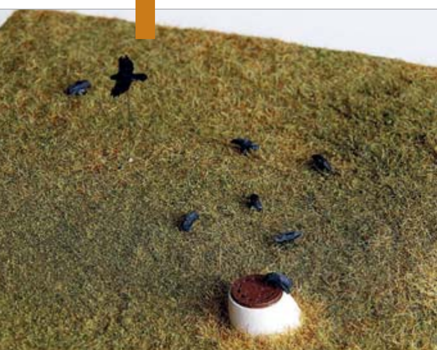


FOTO: WERK

Der Rabe vorn im Bild benutzt einen Schachthals mit Deckel aus Weißmetall als Sitzgelegenheit, einige der schwarzen Tiere sind auch im Flug mit feiner Drahtstütze nachstellbar. Zu haben sind diese netten Kleinigkeiten im H0- und TT-Maßstab. Info: www.haselhuhn-modelle.de

## SPURNEUN ▶ BETON-KABELKANÄLE IN 1:160

Entlang vieler Strecken ab Epoche III sind sie verbaut, doch im Modell bleiben sie oft unberücksichtigt: Die Kabelkanäle aus Beton für die Leit- und Sicherungstechnik, also beispielsweise für Signale und Weichen. Im Modell bestehen die Kanäle aus feinem gelaserten Karton. Info: www.shop.spurneun.de



FOTO: WERK

## US-CORNER




Eine weitere Spur-N-Variante im GP9-Stall des bekannten US-Modellbahnherstellers Atlas ist die „1700" der „Boston & Maine Railroad" (Art.-Nr.: 40000425). Das Modell mit Schnittstelle aus der Master-Serie besticht mit seinem unglaublich ruhigen und leisen Fahrverhalten. Auch die Detaillierung des EMD-Klassikers ist exzellent, besonders die Gehäusegravuren und die Drehgestellblenden seien an dieser Stelle hervorgehoben. Atlas bietet zahlreiche weitere GP9-Varianten, die hierzulande für rund 100 Euro über den Ladentisch gehen. Einen ansprechenden Aussichtswagen („Dome Car") der Union Pacific in H0 findet man im Walthers-Sortiment (Art.-Nr.: 932-9582). Das Modell des „Columbine" gehört zur so genannten „UP Heritage Fleet". Der Wagen ist reichhaltig detailliert und besitzt eine Inneneinrichtung. Außerdem überzeugt der Columbine mit einer exzellenten Lackierung und Bedruckung. Gartenbahner mit US-Faible können mit einem vierachsigen Viehwagen ihren Fuhrpark aufstocken. Das LGB-Modell (Art.-Nr.: 48681-02) ist bei der Bahngesellschaft Union Pacific eingestellt. Der Wagen besitzt funktionsfähige Schiebetüren.







FOTOS: RAINER ALBRECHT

## IM RÜCKSPIEGEL ENTDECKT

### VOR 50 JAHREN: Die erste V 180

☐ „Anlässlich des VI. Parteitages der SED…" So beginnt die Bildbeschreibung auf der Rückseite des Originalbildes der Fotoagentur „Zentralbild" der DDR-Nachrichtenagentur ADN, so konnte man es lesen im MODELLEISENBAHNER, Heft 3/1963, und so beginnt auch unsere Titelgeschichte. Ob die fast ganz in Rot ausgelieferte erste Serienlok auch ohne Parteitag hätte geliefert werden können? Ein freudiges Ereignis war es jedenfalls, nach den Gesichtern der Werktätigen zu urteilen, die sich bei frostigen Temperaturen für das Gruppenbild mit der „Dame mit V-Ausschnitt" getroffen hatten.




FOTO: MEB-ARCHIV

AUTO- & TECHNIK-MUSEUM SINSHEIM

## Spur-I-Treffen im Juni



FOTO: MESSE SINSHEIM

☐ Das jährliche Treffen der Spur-I-Modelleisenbahner findet am 22. und 23. Juni 2013 in Sinsheim statt. Es bietet weltweit den umfangreichsten Überblick an Spur-I-Artikeln. Für die Freunde der Königsklasse der Modelleisenbahnen heißt das, Erfahrungen auszutauschen, über Neuentwicklungen zu diskutieren oder Schmuckstücke zu präsentieren. Über 100 Sammler, Händler und nahezu alle bekannten Hersteller, die für diese Baugröße produzieren, sind beim Spur-I-Treffen als Aussteller vertreten. Wieder dabei sind viele Clubs, die ihre spektakulären Spur-I-Modelle und -Anlagen den Besuchern vorführen.

Große Modelle vor noch größerer Kulisse: Die Besucher nehmen auch Vorbild-Anregungen mit.

LEMKE – HOBBYTRAIN

## Für die Aktion Mensch

☐ Hobbytrain spendet für das Aktion-Mensch-Hilfsprojekt: „25 Cent für 25 Jahre Hobbytrain" – mit dieser Aktion feiert die Firma Lemke das 25-jährige Bestehen ihrer Marke. Der Modellfahrzeughersteller aus Haan hat sich einem karitativen Gedanken angeschlossen und konnte im letzten Jahr durch den Erlös aus dem Verkauf von Hobbytrain-Artikeln eine Summe von 5000 Euro erwirtschaften, die nun der Aktion Mensch zur Verfügung gestellt wurde. Die Spende fließt in das Förderprojekt „Wohnnest Coburg" zur spielerischen Betreuung und Förderung behinderter Kinder und Jugendlicher in Coburg.




FOTO: LEMKE

Die Scheck-Übergabe von Firmeninhaber Wolfgang Lemke für das Förderprojekt „Wohnnest Coburg" fand in Bonn statt.

RIVAROSSI

## Yankee Tank

☐ Eine geschichtsträchtige Baureihe hat Rivarossi als H0-Modell umgesetzt: Die S 100 des United States Army Transportation Corps (USATC) wurde während des Zweiten Weltkriegs für den Dienst in Europa gebaut. Nach dem Krieg verblieben von den 382 gebauten Loks auch zehn Stück in Österreich. Dort wurden sie als Reihe 989 geführt. Noch in den Anschriften der Besatzungszone zeigt sich unser Modell. Mehr im nächsten MEB.




Ungewohnt für deutsche Lok-Ästheten: Große Räder unter kleinem Kessel.

MINIATUR-WUNDERLAND

## Internationales Prominenten-Schienennageln

☐ Am 4. Mai 2013 kam hoher Besuch ins Hamburger Miniatur-Wunderland (Miwula): Dr. Rüdiger Grube, der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Bahn AG, und der Geschäftsführer der italienischen Eisenbahngesellschaft Trenitalia, Mauro Moretti, fanden sich ein, um die ersten Gleise im neuen Italien-Abschnitt zu verlegen.

Miwula-Geschäftsführer Freddy Braun sagte: „Wir haben die letzten beiden Jahre genutzt, um neue Flächen zu erschließen. Damit sind wir nun endlich fertig und somit wird Italien endlich Wirklichkeit.“ Zu diesem Anlass kam auch Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz. Ein kleines Stück Italien hatte man schon fertig gebaut.




FOTOS (2): LARS BRÜGGEMANN

Dr. Rüdiger Grube, Olaf Scholz und Mauro Moretti (v. lks.) mit einem italienischen Hammer zum Festnageln der ersten Gleise im Italien-Abschnitt.



Der erste Zug im neuen Italien-Abschnitt: Die Strecke verläuft direkt entlang der Küste.

SUDEXPRESS

## Europas Stärkste




FOTO: RAINER ALBRECHT

In der Version des Verkehrsunternehmens Europorte präsentiert sich das neue Diesellok-Modell des spanischen Herstellers Sudexpress.

☐ Zu Zeiten, in denen das spanische Lokomotivwerk Albuixech noch zu Alstom gehörte, wurde die Euro 4000 entwickelt. Nach der Übernahme des Werks verkauft nun Vossloh die mit einer Leistung von 3178 kW derzeit stärkste dieselelektrische Lok in Europa. Ähnlichkeiten mit anderen modernen Alstom-Baureihen wie der „Prima“ sind dennoch unverkennbar. 80 Loks wurden bisher gebaut und verkehren von Portugal bis Norwegen oder auch in Israel. Der spanische Hersteller Sudexpress sorgte für die detailreiche und zugkräftige Umsetzung im Maßstab 1:87. Die imposanten Modelle sind nun im Handel erhältlich. Wir testen den modernen Großdiesel in der nächsten Ausgabe des MEB.


### Impressum

**MODELLEISENBAHNER**
Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

**HERAUSGEBER**
Wolfgang Schumacher

**CHEFREDAKTEUR**
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

**CHEF VOM DIENST**
Stefan Alkofer

**REDAKTION**
Andreas Bauer-Portner, Klaus Eckert, Olaf Haensch, Korbinian Fleischer, Michael Robert Gauß, Michael Siemens
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

**ARTDIRECTOR/GRAFISCHE GESTALTUNG**
Snezana Dejanovic

**ANZEIGEN**
Anzeigenleitung: Elke Albrecht, Telefon (08141) 53481-151, Fax (08141) 53481-200, e.albrecht@vgbahn.de
Evelyn Freimann, Telefon (08141) 53481-152, Fax (08141) 53481-150, e.freimann@vgbahn.de
Verkaufsleitung: Bettina Wilgermein, Telefon (08141) 53481-153, Fax (08141) 53481-200, bettina.wilgermein@vgbahn.de
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de
Anzeigenpreisliste Nr. 24, ab 1.1.2012,
Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck

**FREIE MITARBEITER**
Rainer Albrecht, Lars Brüggemann, Joachim Bügel, Jörg Chocholaty, Dirk Endisch, Matthias Fröhlich, Stefan Groß, Peter Grundmann, Peter Haslebner, Helmut Heiderich, Jörg Hajt, Frank Heilmann, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Georg Kerber, Steffen Kloseck, Axel Mehnert, Ralf Reinmuth, Dirk Rohde, Christoph Romann, Armin Schmutz, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Roland Wirtz, Burkhard Wollny, Christian Zellweger

**ABONNENTEN-SERVICE**
MZV direkt GmbH & Co. KG
Postfach 10 41 39, 40032 Düsseldorf
Telefon 0211/690789985
Fax 0211/69078970
E-Mail: modelleisenbahner@mzv-direkt.de

**EINZELHEFTBESTELLUNG**
VGB Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Preis des Einzelheftes: 4,50 €
Jahres-Abonnement
Inland: Kleines Abonnement 52,60 €
Großes Abonnement 69,20 €
EU- und andere europäische Länder: Kleines Abonnement 63,80 €; Großes Abonnement 72,20 €
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

**DRUCK**
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG,
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

**VERTRIEB**
MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Postfach 1232, 85702 Unterschleißheim
Telefon (089) 319 06 - 0, Fax (089) 319 06 - 113
E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

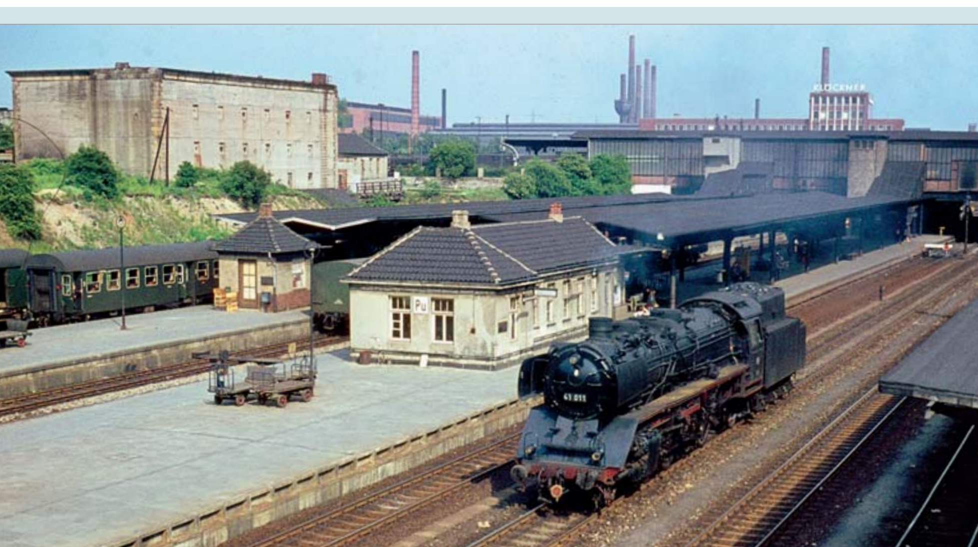




Bankverbindung:
Deutschland: Deutsche Bank Essen,
Konto 286 011 200, BLZ 360 700 50,
IBAN DE 89360700500286011200,
Swift-Code DEUTDEDEXXX
Schweiz: PTT Zürich , Konto 807 656 60
Österreich: PSK Wien, Konto 920 171 28 , BLZ 60000

Der MODELLEISENBAHNER gehört zur
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200
Geschäftsführung
Manfred Braun, Ernst Rebelein, Horst Wehner
ISSN 0026-7422

VGB [ VERLAGSGRUPPE BAHN ]


FOTO: SLG. JAHR

## DEN PULS DER ROLLBAHN FÜHLEN

Der Bahnknoten Osnabrück mit seinem Turmbahnhof, einst zwei Groß-Bws und imposantem Rangierbahnhof behauptet sich als Schnittpunkt zweier Magistralen.


FOTO: RIEDEL, SLG. HEINRICH

## AUFTAKT VOR 50 JAHREN

Der elektrische Zugbetrieb auf dem Streckenabschnitt Altenburg – Zwickau wurde am 25. Mai 1963 eröffnet.

Das August-Heft erscheint am
**10. Juli**
bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch


FOTO: TIEDTKE

## GROSS-BW DER BUNDESBAHNZEIT

Kopfbahnhof, Dampf- und Diesel-Bw, K-Gleis: Auf rund 17 Quadratmetern machen die MBF Maifeld viel Betrieb.

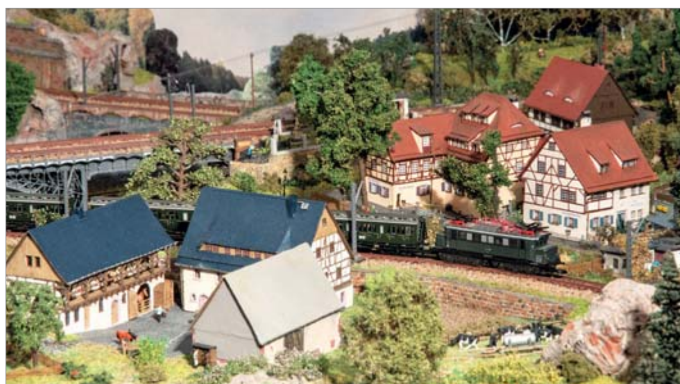
## AUSSERDEM

### Wiederbelebung
Leutkirch an der württembergischen Allgäubahn, einst ein wichtiger Keilbahnhof, ist jetzt in Bürgerhand.

### Goldenes Gleis
Das Bahnmuseum Albula im schweizerischen Bergün bot für die Siegerehrung den würdigen Rahmen.

### Geräuschkulisse
Pikos Bundesbahn-V 200 mit Sound testen wir nicht nur optisch.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.


FOTO: BAUER-PORTNER

## AM CHEMNITZER SCHLOSSBERG

Für Wilfried Pflugbeil ist das Vorbild die beste Bauvorlage. Er baute nach den Originalplänen.


FOTO: ELVIS MÜLLER

## RUND UM DIE BRÜCKE

Den Bau eines Landschaftsmoduls vom Holzbau bis zum Telegrafenmasten schildert Elvis Müller im Detail.

# MODELLEISENBAHN
# LIVE UND HAUTNAH

**Weitere Themen:**

**Reisetipp:**
Miniatur-Elbtalbahn Königstein

**Profi-Werkstatt:**
Bau eines Wechsel-Dioramas

**Profi-Zubehör:**
Besuch bei Ladegüter Bauer

**Best.-Nr. 7529**
**14,80 €**






Mehr MobaTV unter **www. modellbahn-tv.de** (inkl. Infos zu allen lieferbaren Ausgaben)

...it 55 Minuten

INFO-Programm gemäß § 14 JuSchG

■ Anlagen-Porträts:
*Blütezeit der Bundesbahn*
*Deutsche Reichsbahn Ep. III*
*Union Pacific aus dem Badischen*

■ Aktuelle Neuheiten:
*Märklin, Trix, Roco, Fleischmann, Preiser, Brawa*









**ModellBahnTV auf Ihrem Smartphone!**
Scannen Sie einfach diesen QR-Code ein, um den ModellBahnTV29-Trailer anzuschauen. QR-Reader gibt es als kostenlose App für fast alle Smartphones (und das iPad). Auf dem PC können Sie den Trailer aufrufen unter:
http://www.modellbahn-tv.de/video/videotrailer_ausgabe_29.htm

**RioGrande-Bestellservice** • Am Fohlenhof 9a • D-82256 Fürstenfeldbruck • Tel. 08141/534810 • Fax 08141/53481100 • E-Mail bestellung@vgbahn.de • www.modellbahn-tv.de • www.riogrande.de • www.vgbahn.de